

# Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

erschint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Sandorten mit Post-Expeditoren 1 M. 50 Pfg., durch die Post 1 M. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bekleidgeld.

**11,000 Abonnenten.**

Die einspaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 251.

Sonntag, den 26. October

1890.

## Carl

Wäsche und Weisswaaren.



## Claes.

Strumpf- und Wollwaaren.

**Normal-  
Unter-Kleider**

System Prof. Jaeger.

**Reform-  
Unter-Kleider**

System Dr. Lahmann.

Sämmtliche andere Fabrikate  
von

**Tricotagen**

in Wolle, Vigogne u. Baumwolle.

**Handschuhe**

in allen erdenklichen Stoffen,  
Qualitäten und Preisen.

**Strümpfe,**

**Socken,**

**Beinlängen,**

**Gamaschen.**

**Gestrickte Westen**

für Herren, Damen und Knaben,  
ausserordentlich billig.

Für die **beginnende Saison** ist mein Lager in Folge vorzüglicher Verbindungen und persönlicher, **äusserst günstiger Einkäufe** in allen seinen Theilen mit grossen Sortimenten reeller und gediegener Fabrikate versehen.

Ich bin in der Lage, einer geehrten Kundschaft bei grösster Auswahl die Vortheile einer **ausserordentlich billigen Preisnotirung** zu gewähren, und ist mein Bestreben darauf gerichtet, mein Geschäft zur **billigsten und solidesten Einkaufsquelle** für alle von mir geführten Artikel zu gestalten.

Mich bei Bedarf angelegentlichst empfohlen haltend, zeichne

Hochachtend

## Carl Claes,

Wiesbaden,

**3 Bahnhofstrasse 3.**

Strumpf-, Wollwaaren und Tricotagen.

**Wollene  
Fantasie-Artikel,**

wie

**Tücher, Shawls,**

**Capotten,**

**Fichus u. s. w.**

in grossartiger Auswahl.

**Gestrickte u. gehäkelte**

**Kleidchen,**

**Jäckchen,**

**Unterröcke.**

**Tricot-Tailen.**

**Tricot-Kleidchen,**

**Tricot-Jäckchen**

für Kinder von 2 bis 14 Jahren.

**Baumwoll-Flanell:**

**Hemden,**

**Hosen,**

**Jacken.**

20186

**Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.**

Gegründet 1830.

17217

Vertreter: **J. Bergmann, Langgasse 22.**

**Neuen reinen Schleuder-Bienen-Honig**

(feinster Blütenhonig, vorzügl. Geschmack),

loose oder in 1/2-, 1/1-Pfund-Gläsern, per Pfund 1.20 Mk.

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49.

Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 11096

**Künstliche Zähne, Plombiren etc.**

dauerhaft und schmerzlos zu reellen Preisen. 3522

**H. Kimbel, Nachf.: W. Hunger,**  
Kirchgasse 13, 2, nahe der Louisestr.

**Weinstube Ottenthal, Mainz,**

Rheinstrasse 33, nahe der Stadthalle. 18734

Gute Säfte, Weine v. 40, 50, 70 Pf. an v. Schoppen, feine Flaschenweine.

# Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich unter der Firma

## A. Fahrenfeld

im Hause des Herrn Juwelier Adolf Schellenberg

### Webergasse

ein

# Putz- und Modewaaren-Geschäft.

Vorzügliche Bezugsquellen, sowie streng solide kaufmännische Handhabung des Geschäftes sichern dem verehrten Publikum billigste Preise, sowie die Gewähr für strengste Reellität.

Es wird stets mein Bestreben sein, durch aufmerksame Bedienung mir die Gunst der mich Beehrenden zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Mein Unternehmen bestens empfehlend, bitte ich noch, endstehendes Artikel-Verzeichniss ganz besonders zu beachten.

Wiesbaden, den 23. October 1890.

A. Fahrenfeld.

### Artikel-Verzeichniss:

Garnirte Damen-Hüte.  
Original-Pariser- und Wiener-Modelle.  
Atelier für Anfertigung feinsten Putz-Arbeiten.  
Garnirte Kinder-Hüte in apartester Ausführung vorräthig für jedes Alter.  
Ungarnirte Damen- und Kinder-Hüte.  
Hut-Blumen und Blumen-Bestandtheile.  
einzelne Blumen, Blüthen, Gräser u. Laub.  
Strauss-Federn: Amazonen und Panaché's, ferner Aigrettes, Fantaisie's etc.  
Hut-Besätze und Agraffen.  
Tülle, Spitzen, Schleier.  
Bedeutendes Seiden-Band-Lager, grosse Auswahl in Saisonfarben.  
Englische und französische Crêpes.

Seiden-Sammete, sowie sämtliche Stoffe für Putz-Garnituren.  
Handschuhe in Glacé u. Seide, grosse Auswahl.  
Ballblumen in effectvollen Lichtfarben, feine Arrangements.  
Ball- und Promenade-Fächer, Pariser und Wiener Fabrikate.  
Feine Spitzen-Arrangements, als: Fichus, Balkragen, Schleifen, Boas etc.  
Balltücher in ganz neuem Sortiment und vorzüglichen Lichtfarben.  
Küschchen und Ballayenses.  
Morgenhauben u. Coiffuren feinsten Ausführung.  
Neuheiten in Damen-Schirmen, hochelegante Sachen.  
Damen-Plaids und Echarpes etc. etc.

Fortlaufend Eingang der letzten Neuheiten des In- und Auslandes.

19973

## Max Döring, Uhrmacher,

5 Nerostraße 5,

empfiehlt sein Lager in

goldenen und silbernen

Herrn- u. Damen-Uhren,

Regulateuren,

Wand- und Becker-Uhren etc.

Reparaturen an Uhren jeder Art werden gewissenhaft und billigt unter Garantie ausgeführt.

Süßer Apfelmost.

W. Brummer.  
Eisenbogengasse 8.



## Strickwolle

ohne Preis-Aufschlag, beste Qualität, empfiehlt

A. Rayss,  
Michelsberg 16.

## Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik.

# Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse 49.

Kirchgasse 49.

- Wollene gestrickte Kinder-Handschuhe per Paar . . . . . **25 Pf.**
- Woll. gestrickte Damen-Handschuhe per Paar . . . . . **50 „**
- Winter-Tricot-Handschuhe per Paar . **30 „**
- Reinwoll. Tricot-Handschuhe per Paar **45 „**
- Wollene Kinder-Strümpfe, Ringel und melirt, per Paar von **10 Pf.** an.
- Wollene patent-gestrickte Kinder-Strümpfe, schwarz und couleurt, per Paar von **35 Pf.** an bis zu den besten Sorten.
- Wollene Damen-Strümpfe.
- Wollene Herren-Socken.
- Pulswärmer, Fäustel.
- Gamaschen, Kniewärmer.
- Palendine, Kinder-Schuhe.
- Gehäkelte Mützen.
- Aecht englische Teller-Mützen.
- Pelzboas und Pelzkragen.

- Korsettschoner von **40 Pf.** an.
- Herren- und Damen-Unterziehzeuge in allen Preislagen. -
- Wollene Leibbinden und Höschen.
- Gestrickte Herren- und Knaben-Westen.
- Wollene Damen-Westen.
- Wollene Zuaven-Jäckchen.
- Damen- und Kinder-Capotten in grosser Auswahl.
- Peluche- und Krimmer-Kragen.
- Wollene Kragen, schwarz und couleurt.
- Gestrickte wollene Röcke für Damen von **90 Pf.** an.
- Filz- und Stoff-Röcke.
- Wollene Tücher in allen Farben, grosses Sortiment.
- Seidene Herren- und Damen-Cachenez.

## Gelegenheitskauf.

### Eine Parthie 1<sup>a</sup> Pelzmuffen

per Stück Mk. **1,50, 1,75** und **2.**

Kirchgasse  
49.

# S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse  
49.

### Frauen-Sterbekasse.

Dieselbe zahlt beim Ableben 500 Mk. an die Hinterbliebenen. Die Mitglieder zahlen in solchem Falle 50 Pf. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahre für Personen beiderlei Geschlechts. Eintrittsg. 1 Mk. die Person. Ca. 1200 Mitgl. 236

### Frauen-Krankenkasse.

Dieselbe gewährt Unterstützung im Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefall. Freier Arzt, freie Arznei, Krankengeld zc. Aufnahme bis zum 50. Lebensjahr für weibl. Personen. Anmelden bei Frau **L. Donecker**, Schwalbacherstrasse 63. 237

## Pferde- und Bügeldecken

per Stück **2 1/2** und **3 1/2** Mark. 19705

**Michael Baer, Markt.**

### Zum „Weisses Lamm“, Marktstrasse.

Täglich warmes Frühstück von 30 Pfg. an.  
Mittag- und Abendessen von 50 Pfg. an.

### Mauergasse 35.



Empfehle hiermit mein Lager in Violinen, Violas, Zithern, Gitarren, Mandolinen, Sards und Mund-Harmonikas, Sogen, Saiten zc. zu billigen Preisen; besonders mache auf eine große Auswahl in **ächten alten Violinen** aufmerksam. Auch Ankauf und Verkauf.

NB. Reparaturen werden auf's Beste ausgeführt und billig berechnet. 20160

T. C. Bauer.



**Franz Gerlach,**

Optiker, 18748

Schwalbacherstr. 19,

empfiehlt ein sinnreich konstruirtes **Pince-nez**, welches vorzüglich ist.



### Quitten (Birnenquitten und Apfelquitten)

sind abzugeben im „Hotel zum Einhorn“.

19629

# Die angesammelten Reste!!!

**Seidenstoffe, Sammete**, für Blousen etc. geeignet, werden, um eine Ueberhäufung des Lagers zu vermeiden, vom

**27. bis 31. d. M.**

zu **bedeutend** ermässigten Preisen abgegeben.

**Seiden-Haus M. Marchand,**

**Langgasse 23.**

20162

Männergesang-Verein „**Concordia**“.

Heute Sonntag, den 26. October,  
Abends präcis 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:

Zur Feier des 34. Stiftungsfestes:

**Vocal- und Instrumental-Concert**  
mit **Ball**

in den Sälen des „**Casino**“ (Friedrichstrasse 22),

wozu unsere verehrlichen unactiven Mitglieder, Gäste und  
Inhaber von Jahreskarten hierdurch ergebenst eingeladen  
werden.

Der Vorstand. 83

## Pracht-Hyacinthen

in ca. 100 der ausserwähltesten Sorten für Topf-, Gläser- und Freiland-  
cultur, große Auswahl der schönsten **Treib- und Landtulpen, Früh-  
lings-Crocus, Narzissen, Tazetten**, rein gelbe Kaiserkrone,  
ächte Meerzwiebeln etc. empfiehlt in bester Waare billigt die Samen-  
handlung von **A. Mollath**, nur Michelsberg 14. 19700

**Lampen. Lampen. Lampen.**

Wandlampen	mit Messingblende . . . . .	Mk. — 50
Wandlampen	mit Rundbrenner und Messing- blende	„ 1.—
Tischlampen	(Alabaster) mit Rundbrenner und Schirm oder Kugel	„ 1.50
Tischlampen	(Alabaster) mit Rundbrenner und Schirm od. Kugel, grosser Brenner	„ 2.50
Tischlampen	mit Metallfuss (cuiivre poli) und Einsatzvasen . . . . .	„ 3.—
feinere Tischlampen	entsprechend billig,	

offerirt in garantirt guter Qualität

19021

**Caspar Führer's Bazar, Kirchgasse 2.**

(Inh.: **J. F. Führer**).

Filiale Langgasse 4.

**Zöpfe** von ausfallenden Haaren **Zöpfe.**  
von 70 Pf. an.  
**Großes Lager** 17208

**fertiger Zöpfe von 1 Mk. an.**

Messergasse 32.

**Ad. Kissenwetter,**

Messergasse 32

# Winter-Mäntel

und

# Regen-Mäntel.

Grosses Lager im 1. Stock meines Lokals.

Anfertigung nach Maass!

Anfertigung nach Maass!

20161

Langgasse 18.

# J. Hertz,

Langgasse 18.

Preis-Verzeichniss für die Herbst- und Winter-Saison 1890

von

# Ch. Hemmer,

Webergasse 11.

Webergasse 11.

## Besätze

für

**Kleider**

und

**Mäntel.**

**Wollene Tressen** 10 Meter von 20 Pfg. an.

**Wollene und seid. Passement-Besätze** Meter von 20 Pfg. an.  
**Chenille- u. Marabouts-Besätze.**  
**Soutache-Garnituren** von 40 Pfg. an.

**Passement-Stuart-Kragen** in Wolle und Seide.  
**Ornamenten, Sattel, Schnallen** etc.

**Pelzbesatz** Meter von 35 Pfg. an.  
**Krimmer**, 60 Ctm. breit, Meter von 2 Mk. an.

**Seiden-Plüsch** Meter von 1.50 an.  
**Schwarzer Seiden-Sammet** Meter von 2.— an.

**Farbiger Seiden-Sammet** Meter von 2.85 an.

**Seid. Besatzstoffe**, schwarz und farbig.

**Bänder** in Sammet, Atlas, Rips etc.  
**Steinnuss-Knöpfe**, schwarz und farbig, Dutz. 9 Pfg.

**Passementerie-Knöpfe**, schwarz und farbig, Dutz. 25 Pfg.

**Sammet-Knöpfe**, schwarz, Dutz. 15 Pfg.

## Korsetts.

## Damen-Schürzen.

## Weiss-Stickereien.

## Woll-Waaren.

**Reinwoll. Kopfhüllen** das Stück 25 Pfg.

**Reinwoll. u. Chenille-Fichus u. Capotten** in eleg. garnirt. Muster.  
**Reinw. grosse Umschlagtücher**, Handarbeit, Stück 1.50.

**Reinwollene Kinder-Jäckchen** Stück 35, 50 Pfg. und höher.

**Reinwoll. Kinder-Kleidchen** Stück 85, 1.25 Pfg. und höher.

**Schulterkragen** 50, 75, 100 Pfg. und höher.

**Unterröcke** für Damen 90, 1.25, 1.75 und höher.

**Reinwoll. Tricot-Handschuhe** für Damen Paar 30 Pfg.

**Reinw. gestrickte Handschuhe** für Kinder Paar 30 Pfg.

**Strümpfe**, Patent gestrickt und gewebt, in deutscher und englischer Länge. **Besonders empfehle ich meine prima waschächtchen Qual. in schwarz.**

**Gamaschen**, Patent gestrickt, in weiss, schwarz und farbig.

**Ball- und Concert-Tücher.**

## Spitzen.

## Kinder-Schürzen.

## Congress-Einsätze.

## Strick-Wolle,

## Häkel-Wolle

und

## Kurzwaaren.

1 Pfund gute **Strickwolle** Mk. 1.80.

1 Pfund **Kammgarn-Strickwolle** 2.30.

1 Pfund **prima Strickwolle** 3.20.

1 Pfund **Titania-Strickwolle**, eine neue **extra prima** Qual., 5.—

1 Pfund **Zephir-Rockwolle**, 6- u. 8-fach, **extra pr. Qual.** 4.50.

1 Lage von 20 Gr. **Schwanen-Zephir- (Terneaux-) Wolle**, die beste Qualität, 14 Pfg.

1 Strang von 100 Gr. **prima Perl-Wolle** 75 Pfg.

1 Pfund **Strick-Chenille**, Ia Qual., 2.85.

1 Rolle, 20 Gr., 6-fach **Häkelgarn** 10 Pfg.

1 Rolle, 50 Gr., 6-fach **Knüpfgarn** 20 Pfg.

1 Dutz. DMC **Stickgarn** 50 Pfg.

1 Rolle Ia **Nähgarn**, 500 Yards, 10 und 13 Pfg.

1 Rolle Ia **Untergarn**, 1000 Yards, 20 Pfg.

1 Rolle Ia **Obergarn**, 1000 Yards, 28 Pfg.

10 Meter Ia **Einfasslitze**, schwarz, 25 Pfg.

1 Meter **Alpacca-Einfasslitze** in allen Farben 4 Pfg.

1 Paar **Schweissblätter** 6 Pfg.

1 Paar **Normal-Schweissblätter** 20, 25, 40 Pfg.

25 Stück beste **Nähnadeln** 2 Pfg.

25 Stück beste **Stopfnadeln** 10 Pfg.

300 Stück beste **Stecknadeln** 12 und 14 Pfg.

1 Spiel fein pol. **Stricknadeln** 5 Pfg.

1 **Häkel-Nadel** 3, 5, 10 Pfg.

1 Paar überzog. **Korsettschliesser** 6 Pfg.

12 Dutz. lack. **Schuhknöpfe** 15 Pfg.

Detail-Verkauf zu den billigsten Engros-Preisen.



Um Zusendungen von Gegenständen wird gebeten.

**Atelier**  
für  
**Spiegel- u. Bilderrahmen**  
von  
**Gustav Collette,**  
**Wiesbaden,**  
Friedrichstraße. Friedrichstraße.  
**Reichhaltiges Rahmenlager**  
elegantester und einfachster Muster,  
sowohl in echter Vergoldung, wie auch in Imitation  
jeder Art.  
**Neuergolden von Rahmen, Möbeln &c.**  
Einrahmen 20011  
von Stichen, Photographien &c.  
Sorgfältige Arbeit. — Billige Preise.



**Heute:**



# Eröffnung

des

# Gambirinus.

Wer einen Garten hat, kann sich die Freude an demselben durch Mit-  
halten des praktischen Ratgebers im Obst- und Gartenbau ver-  
doppeln. Der Ratgeber erscheint an jedem Sonntage und unterrichtet in  
vollständiger Sprache, wie man aus seinem Garten die höchsten Erträge  
erzielt und das Erzielte am praktischsten verwertet. Künstlerische Abbil-  
dungen helfen dem Verständnis nach. Abonnement vierteljährlich  
1 Mark bei der Post oder einer Buchhandlung. Probenummer durch die  
Königl. Hofbuchdruckerei Trowitzsch & Sohn in Frankfurt a. d. Oder. 1897

**Stutzflügel** (von C. Mand), gut erhalten, sehr preisw.  
zu verm. Friedrichstraße 10, 1 St. 18344

**Zur Kronenburg,**

Sonnenbergerstraße 57.

Heute Sonntag, den 26. October:

**Concert.**

Es ladet freundlichst ein

Wilh. Feller.

Heute Sonntag, den 26. Oct.:

Gans-Auskegeln Schachtstrasse 9b.

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Aufgabe meines Geschäfts.

## Langgasse 35. Langgasse 35.

Der Laden muß in ganz kurzer Zeit geräumt werden und gebe daher mein sehr bedeutendes Lager von **Manufactur- u. Weißwaaren, Gardinen, Trikotagen und Strumpfwaren, Bodenteppichen, Tischdecken, Bettvorlagen und Läufer-Stoffen** unter **Fabrikpreisen** ab und verweise ich auf nachstehendes **Preis-Verzeichniß**.

### Bettzeug,

früherer Preis per Meter —.42, —.48, —.54 und —.66 Mk.,  
heutiger Preis per Meter —.28, —.36, —.42 und —.48 "

### Damast, weiß, in vollständiger Bettbreite,

früherer Preis per Meter 1.30, 1.45 und 1.95 Mk.,  
heutiger Preis per Meter —.85, —.96 und 1.35 "

### Elfässer Hemden-Creton,

früher per Meter —.32, —.39, —.46, —.54 und —.64 Mk.,  
jetzt per Meter —.28, —.30, —.35, —.41 und —.44 "

### Bettbarchent,

früherer Preis per Meter —.64, —.76, —.94 Mk.,  
heutiger Preis per Meter —.52, —.62, —.73 "

### Bettbarchent, doppelte Bettbreite,

früherer Preis per Meter 1.10, 1.35, 1.65 Mk.,  
heutiger Preis per Meter —.85, 1.05, 1.33 "

### Federleinen, Bettbreite,

früherer Preis per Meter 1.56, 1.85, 2.10 Mk.,  
heutiger Preis per Meter 1.33, 1.40, 1.65 "

### Bettuch-Leinen, 150—170 Cmt. breit,

früherer Preis per Meter —.88, —.96, 1.25, 1.65, 2.10 Mk.,  
heutiger Preis per Meter —.75, —.82, —.94, 1.25, 1.65 "

### Leinene Servietten per 1/2 Duzend

früherer Preis 2.10, 2.80, 3.80, 4.90 Mk.,  
heutiger Preis 1.50, 2.10, 2.40, 3.10 "

### Leinene Tischtücher,

früherer Preis p. Stück 1.35, 1.75, 2.80, 2.90, 3.80, 4.95 Mk.,  
heutiger Preis p. Stück 1.—, 1.20, 1.45, 1.90, 2.35, 3.10 "

### Leinene farbige Küchen-Handtücher,

früherer Preis per Stück 18, 26, 34, 38, 46 Pfg.,  
heutiger Preis per Stück 10, 20, 24, 28, 35 "

### Weißer Damast-Handtücher,

früherer Preis per Meter 39, 47, 54, 62 und 70 Pfg.,  
heutiger Preis per Meter 28, 34, 39, 46 und 54 "

### Gestreifter und geblümt gestreifter Damast zu Damenwäsche,

früherer Preis per Meter 46, 56, 68 und 76 Pfg.,  
heutiger Preis per Meter 37, 44, 52 und 58 "

### Piqué und Croisfe-Rattun zu Ueberzügen,

früherer Preis per Meter 43, 54, 62, 68 und 85 Pfg.,  
heutiger Preis per Meter 33, 42, 48, 54 und 62 "

### Englische Tüll-Gardinen, jchmal,

früherer Preis per Meter 19, 26, 37, 48, 56, 68 und 82 Pfg.,  
heutiger Preis per Meter 13, 18, 26, 35, 44, 52 und 63 "

### Englische Tüll-Gardinen, für große Fenster, gebogt,

früher per Meter 48, 57, 66, 78, 92, 120, 150, 180 Pfg.,  
jetzt per Meter 35, 44, 52, 63, 74, 88, 115, 125 "

### Pelliche-Bett-Vorlagen,

früherer Preis per Stück 1.25, 1.90, 2.60, 3.20, 4.10 Mk.,  
heutiger Preis per Stück —.85, 1.25, 1.45, 1.80, 2.60 "

### Manilla-Tischdecken,

früher per St. 1.45, 1.90, 2.80, 3.90, 5.60, 7.60, 10.50 Mk.,  
jetzt per St. —.90, 1.35, 1.85, 2.35, 4.10, 5.35, 6.75 "

### Waffel-Bettdecken, zweischläfig,

früherer Preis per Stück 1.80, 2.50, 3.20, 4.10, 6.60 Mk.,  
heutiger Preis per Stück 1.20, 1.65, 2.35, 2.75, 4.10 "

### Damen-Hemden, vollkommen groß,

früherer Preis p. St. 1.25, 1.65, 2.10, 2.80, 3.60, 4.50 Mk.,  
heutiger Preis p. St. —.85, 1.10, 1.35, 1.65, 2.35, 2.95 "

### Damen-Bettjaken, weiß und farbig, mit Stickerei,

früher p. St. 1.40, 1.95, 2.60, 3.10, 3.80, 4.90, 5.60 Mk.  
jetzt —.85, 1.25, 1.75, 2.20, 2.40, 3.10, 3.95 "

### Damen-Hosen, weiß und farbig, mit Stickerei,

früherer Preis p. St. 1.35, 1.70, 2.30, 3.20, 4.10 Mk.  
heutiger Preis p. St. —.85, 1.15, 1.65, 2.25, 2.75 "

### Damen-Unterröcke, weiß und farbig, mit Stickerei,

früherer Preis p. St. 2.20, 2.90, 3.80, 4.90, 5.80, 7.30 Mk.  
heutiger Preis p. St. 1.65, 1.85, 2.40, 3.20, 4.10, 5.40 "

### Damen-Trikot-Tailen,

früherer Preis p. St. 3.20, 4.60, 5.80, 7.30, 10.20 Mk.  
heutiger Preis p. St. 2.10, 3.25, 3.85, 5.10, 6.85 "

### Damen-Schürzen, weiß und farbig,

früher p. St. —.55, —.70, —.95, 1.25, 1.65, 2.40, 2.90 Mk.  
jetzt p. St. —.25, —.35, —.65, —.90, 1.10, 1.75, 1.85 "

### Herren-Gravatten, Westen-Regates u. Diplomats-Facon von 20 Pfg. bis Mk. 1.35 per Stück.

### Weißer Herren-Oberhemden mit Leineneinsatz.

früherer Preis p. St. 2.80, 3.70, 4.90, 5.80 Mk.  
heutiger Preis " " 2.10, 2.50, 3.20, 3.80 "

### Farbige Herren-Oberhemden mit 2 Stragen,

früherer Preis p. St. 3.60, 4.60 Mk.  
heutiger Preis " " 2.85, 3.30 "

### Farbige Herren-Oxfordhemden,

früherer Preis p. St. 1.45, 1.90, 2.60, 2.90 Mk.  
heutiger Preis " " —.95, 1.25, 1.80, 2.— "

### Weißer leinene Taschentücher,

früherer Preis p. 1/2 Duz. 1.75, 2.70, 3.40, 4.90, 6.20 Mk.  
heutiger Preis " " 1.20, 1.75, 2.30 Mk.

### Weißer Taschentücher mit farbigem Rand,

früherer Preis p. 1/2 Duz. 1.20, 2.40, 3.20, 4.40 Mk.  
heutiger Preis " " —.85, 1.70, 2.20, 3.10 "

### Farbige leinene Herren-Taschentücher,

früherer Preis p. St. 24, 28, 38 Pfg.  
heutiger Preis " " 15, 20, 25 "

### Herren-Normalhemden,

früherer Preis p. St. 1.55, 1.90, 2.60, 3.40, 4.80 Mk.  
heutiger Preis " " 1.15, 1.35, 1.90, 2.40, 3.20 "

### Herren-Normalhosen,

früherer Preis p. St. 1.45, 1.95, 2.65, 3.40 Mk.  
heutiger Preis " " —.95, 1.35, 1.75, 2.35 "

### Herren- und Damen-Unterjaken,

früherer Preis p. St. —.90, 1.45, 2.10, 2.60 Mk.  
heutiger Preis " " —.65, 1.10, 1.40, 1.80 "

### Damen-Strümpfe, Herren-Soeken, Kinder-Strümpfe, gewebt und gestriekt,

früherer Preis p. Paar —.21, —.23, —.39 Pfg.  
heutiger Preis " " —.14, —.20, —.26 "

### Damen-Korsetts,

früherer Preis p. St. 1.35, 1.95, 2.90, 4.20, 6.40, 8.30 Mk.  
heutiger Preis " " —.85, 1.35, 1.85, 2.75, 3.85, 5.50 "

**Mädchen- und Knaben-Hemden** für ein Alter v. 1—12 Jahren in großer Auswahl zu ausnehmend billigem Preise; dergleichen reiches Lager von spottbilligen **Bodenteppichen, Läuferstoffen** und tausend anderer Artikel zu staunend niederen Preisen. **Wiederverkäufer** und **Händler** erhalten bei diesen fabelhaft niederen Preisen außerdem hohen Rabatt. Es bietet sich hier für Jedermann eine wohl nie so günstig wiederkehrende Gelegenheit, gute und solide Waaren zu wahren Spottpreisen zu erwerben.

Die **Laden-Einrichtung** ist ebenfalls billig, im Ganzen oder getheilt abzugeben.

Verkaufshäuser:  
München.  
Nürnberg.  
Augsburg.

# S. Guttmann & Co.

Verkaufshäuser:  
Frankfurt a. M.  
Düsseldorf.  
Cöln a. Rh.

Wiesbaden, Webergasse 8.

Sie empfehlen nächst unsrer reichhaltigen Assortimenten aller für die Saison erscheinenden Neuheiten nachstehende  
am liebsten in den Gabritten sehr vortheilhaft gekauft

## GROSSE POSTEN Kleiderstoffe für Herbst und Winter 1890/91:

**Einfarbige Kleiderstoffe 100/105 Ctm. br.**  
Schwere Winter-Tuche  
unverfärbte Qualität in Stofffarben Meter 1 Mk.  
Reinwollen Peckin Verona  
mittelfarbige Streifen in allen Farben Meter 1.20  
Reinwollen Cheviot-Carona  
neuefter Gostinoff in reifer Gardenaustucht Meter 1.50  
Reinwollen Victoria-Damen-tuch aussergewöhnlich vortheilhaft in lebigen Farben Meter 1.50  
Reinwollen Armure Modena  
neuefte Spitzenstreifen auf solchen Stoffen Meter 1.75  
Reinwollen Feinstes Dammentuch aus bestem Material in hochnobelsten Stofffarben Meter 2 Mk.  
Reinwollen Armure Royal  
elegantes, solches Gewebe und reiches Gardement Meter 2 Mk.  
Reinwollen Korsette Titania  
herdorragende Schönheit in Streifen hochfeiner Garder Meter 2.25

**Gemusterte Kleiderstoffe 100/110 Ctm.**  
Schwere Eodens-Flaconné  
in neuen Streifen und Caros bunter Melange Meter 80 Pf.  
Lama Tweed.  
solches nudartiges Gewebe solch Qualität Meter 90 Pf.  
Dobby Cloth  
gemalte Effektivs in Caros und Streifen Meter 1.25  
Velour Dammentuch  
in sehr effectvollen Streifen und Caros für Schlaf Röcke Meter 1.20  
Cheviot Caros  
in neuen Farben-Zusammenstellungen Meter 1.40  
Reinwollen Tuch-Caros  
in ganz aperten Dessins und vorzüglichster Qualität Meter 1.75  
Reinwollen Seiden-Schotten-Caros in reichsten Farben-Zusammenstellungen Meter 2.00  
Reinwollene engl. Mymalayas  
in hochnobelsten Dessins und sehr geschönl. Farben Meter 2.50

**Schwarze reinw. Kleiderstoffe 100/120 Ctm.**  
Schwarze reinwollen Cachemirs  
vortheilhaft Qualität Meter 2.—, 1.50 bis 90 Pf.  
Schwarze reinwollen Serge Cordole  
auf solchen Großes-Gond mit erhabenen Streifen Meter 1.40  
Schwarze reinw. Armure Damassé  
in neuesten Tüpfen, Plümen zc. Meter 2.50, 2.25 bis 1.50  
Schwarze reinwollen Cheviot-Fonle  
vortheilhaft, geruchlos und Qualität Meter 1.50  
Schwarze reinwollen Amazonen-Costanstoffe  
gebogener Perren-Beine Meter 2.—

**Schwarze Garantie-Seiden-Stoffe**  
in Strunne, Granite-Galle, Metzeileug Meter 4.50, 4, 3.50, 3, 2.50, 2 bis 1.75  
Schwarze Rein-Seiden-Damassé.  
reichhaltige Kunstsch. neuerer feiner u. großer Dessins Meter 5, 4, 3.50 bis 3.—  
Schwarze und farbige Sammete  
sehr vortheilhafte Qualität in allen neuen Farben Meter 5, 4, 3.50 bis 2.50

**Neue Gesellschaftsstoffe:**  
Streifen in crème und eisenfarbigen reinwollenen Gantcheffstoffen, glatt und mit Seide durchwebt, in reichen feibern Streifen- und Gantcheffstoffen, Meter Mk. 3, 2.50, 2, 1.75, 1.50, 1.25.

**Winter-Mäntel- und Besatzstoffe** in Seiden- und Wollen-Peluche, Astrachan, Krimmer, Urs, Korsette, Eskimo etc. sehr billig.  
**Winter-Unterröcke, Schlaf Röcke, Reispelids, Seiden- u. Wollen-Theater-Tücher u. Echarpes** von Mk. 2.50 an.

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenteil: C. Rötherdt, beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Von jetzt bis Ende des Monats

## zurückgesetzte Stickereien

bei  
**E. L. Specht & Cie.**

18061

### In meinem Ausverkauf

befinden sich:

Rein wollene Pat. gestricke engl. lange Damen-Strümpfe, per Paar  
Mt. 1.20,

dieselben in Kindergrößen entspr. billiger,

rein wollene glatt gestricke Frauen-Strümpfe Mt. 1.—, 1.25, 1.50 zc.,

rein wollene fein gewebte glatte engl. Damen-Strümpfe à Mt. 1.30 zc.,

rein wollene Pat. gestricke Beinlängen, beste Qualität,

rein wollene gestricke u. gewebte Socken in großer Auswahl

anßerordentlich  
billig,

**neue wollene Strickgarne,** nur die besten deutschen  
und englischen Marken,

in großem Farbensortiment,

verkaufe ich trotz des Aufschlags zu den alten billigen Preisen.

20078

Webergasse  
4.

**Ludwig Hess,**

Webergasse  
4.

### Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich in dem Hause

**Michelsberg 2, Nähe der Langgasse,**

wieder ein

## Handschuh-, Cravatten- u. Hosenträger-Geschäft

errichtet habe und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, die geehrten Kunden in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Dasselbe  
werden alle oben genannte Artikel reparirt und gereinigt. 19802

Bitte, den reichen Zuspruch, welcher mir früher in dem von mir geführten Geschäft zu Theil wurde, auch hierhin folgen  
zu lassen. Hochachtungsvoll

**Giovanni Scappini,**

Handschuh-Fabrikant.

**Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.**

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.**

General-Agentur der Ödn. Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Ödn.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 3940

**Photographisches Atelier**

**Th. Oehlmann, Kirchgasse 7.**

Reelle Ausführung, billige Preise. Vergrößerungen nach jedem Bilde. 17110

**Chrysanthemum-Blumen** werden abgegeben. 20116  
J. Birsch, Reilkrthal.

## Musverkauf.

Wegen Aufgabe sämtlicher  
Damen-Besatzartikel,  
wie Agremente, Ornamente,  
mit und ohne Perlen, wollene  
u. seidene Spitzen zc., verkaufe  
dieselben zu und unter Einkaufs-  
preisen.

**Carl Schulze,**  
Kirchgasse 38. 19779

Grösste Auswahl in  
schwarzen u. farbigen Tüll-  
und Gaze-Schleiern

empfehl

**Gg. Wallenfels,**  
Langgasse 33. 19468

## Neuheiten

in

Cravatten, four in hand,  
Pelzschuhen, Filzschuhen,  
Dent's Krimmer-Handschuhen,  
neuesten engl. Kappen u. Helmets etc.

**Engl. Bazar,**  
**R. Bruck,**  
31. Langgasse 31. 19521

# Filzhüte

für Damen und Kinder,  
garnirt und ungarnt, sowie

Flügel, Pelüche, Sammet, Bänder etc.  
empfehl zu den billigsten Preisen

**A. Rayss,**  
Michelsberg 16. 19063

Filzhüte werden zum Waschen und Färben angenommen  
und bestens besorgt.  
Einige complete Schlafzimmer-Einrichtungen sehr preisw.  
zu verkaufen Friedrichstrasse 13. 17778

## Garnirte

# Damen-Hüte,

elegante

# Modell-Hüte,

# Filz-Hüte,

# Bänder,

# Spitzen,

# Tülle,

# Schleier,

alle

# Putz-Artikel



# Federn,

Seide-Sammet  
von Mk. 2.45 an,

Croisé-Sammet  
von Mk. 3.45 an,

Seide-Plüsch  
von Mk. 1.95 an

findet man in grossartiger Aus-  
wahl zu auffallend billigen Preisen

bei

# P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24. 18160

# Gebr. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

## Piano-Magazin

(Verkauf und Miete).

Alleinige Vertretung der berühmten Fabrikate von

**Jul. Blüthner,**

Schiedmayer, Dörner, G. A. Ibach, Berdux, Mand, Francke, sowie anderer solider Fabriken.

Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Mechanisches Pianino, welches auch in gewöhnlicher Weise gespielt werden kann, Clavier-Automat, Harmoniums.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Eintausch und Antauf gebrauchter Instrumente.

Musikalienhandlung nebst Leih-Institut.

Alle Arten Instrumente, sowie sämtliche Musikrequisiten, italienische und deutsche Saiten. Fabrikation von Zithern u. Zither-Saiten. Reparatur-Werkstätte. 185



## H. Matthes jr.

Claviermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

## Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeitler & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 156

## Heinrich Wolff,

Wilhelmstraße 30 (Park-Hotel),

Piano-Magazin und Musikalien-Handlung.

Alleinige Vertretung der berühmten Fabrikate von Ernst Haps, Schiedmayer, C. Gehler, Steinweg Nachf. u. v. M.

Pianinos, neue kreuzsaitige, schon für 450 Mk. unter Garantie.

Verkauf und Miete.

Eintausch und An- und Verkauf von gebrauchten Instrumenten. — Stimmen und Reparieren.

Bitte auf Firma zu achten. 16682

Rheinstraße 37, C. Wolff, Rheinstraße 37.

## Pianoforte- und Harmonium-Lager,

Inhaber: Hugo Smith,

Hof-Lieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Christian v. Schleswig-Holstein.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von C. Bechstein und W. Biese, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

## Transponir-Pianos

von Kaim & Sohn, Kirchheim.

Vertreter von Ph. J. Trayser & Co., Harmonium-Fabrik, Stuttgart.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt.

Mehrfährige Garantie. — Verkauf und Miete. 123

## Piano-Magazin

# Adolph Abler

29 Tannusstraße 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 218

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Nerostraße 1.

## A. L. Ernst, am Kochbrunnen.

## Pianoforte- u. Harmoniumlager.

Vertretung der bewährtesten Fabrikate, wie:

Th. Mann & Co., Steingrüber, Rosenkranz, J. Estey & Co., Kern & Co., Smith Organ Co. etc. Preise billigst. — Mehrjährige Garantie.

Pianoforte- und Harmonium-Miethanstalt. Eintausch gebrauchter Instrumente.

## Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Die billigen Ausgaben von Steingrüber, Peters, Litolf etc. Auswahlendungen zu Diensten. — Abonnements-Nachnahme auf alle musikalischen Zeitschriften. — Vorzügliche Violin- und Zithersaiten. Sämtliche Musikrequisiten. Opernsetze. Notenpapier etc. Prospekte, Musikalien-Verzeichnisse etc. gratis. 18765

## E. Weissgerber,

5 Grosse Burgstraße 5.

Neben meiner

grossen Auswahl von Neuheiten

in

# Winter-Mänteln

empfehle eine Serie

schöner moderner

## Regen-Mäntel,

## Kinder-Mäntel

zu zurückgesetzten Preisen.

19508

# Für Jäger!

## Jagdloden u. Forsttuche

zur Winter-Saison, in grossartiger Wahl. 19702

## Michael Baer, Markt.

Lager fertiger Wäsche.	Adolf Stein,	Kragen und Manschetten.
------------------------	--------------	-------------------------

Langgasse 48.

## Hemden nach Maass.

8240

## Ausstattungen.

Baumwoll-Stoffe.

Grosses Tischzeug-Lager.

Elegante Kinderkleider.

## Steinerne Sauerkrantständer

In Qualität empfiehlt zu billigsten Preisen

W. Heymann, Ellenbogengasse 3. 19989

# Bernhard Fuchs,

34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der „Hirsch-Apotheke“.

## Billigste Bezugsquelle fertiger Herren- & Knaben-Garderoben.

Elegante Herren-Anzüge, complet, Mk. 25, 27, 30—54.

Beinkleider, Joppen, Sackröcke Mk. 6, 8, 10, 15—24.

Herren-Herbst-Paletots Mk. 18, 22, 24—36.

Herren-Winter-Paletots Mk. 24, 27, 30—48.

Jünglings-Paletots Mk. 8, 10, 12—25.

Jünglings-Anzüge Mk. 10, 12, 15, 18—30.

Knaben-Schul-Anzüge Mk. 6, 7, 9—12.

Knaben-Facon-Anzüge Mk. 8, 10, 12 und höher.

Knaben-Paletots Mk. 5, 7, 9, 12 und höher.

Schlafröcke von Mk. 10 anfangend bis 40 Mk.

Atelier für Anfertigung nach Maass.

Auch Sonntags bis Abends 8 Uhr geöffnet.

19723

## Zur gefälligen Beachtung!

Aus Gesundheitsrücksichten sind wir gezwungen, unser Geschäft Marktstraße 13 mit dem 1. April k. J. aufzulösen und werden von da ab nur noch dasjenige in unserem Hause Langgasse 13 in unveränderter Weise weiterführen.

Da indessen die Räumlichkeiten des letztgenannten Lokales für die Aufnahme der großen Waarenvorräthe, welche wir für unsere zwei Geschäfte nöthig hatten, nicht ausreichen, sind wir genöthigt, unser Lager entsprechend zu reduzieren.

Zu diesem Zwecke werden wir von heute ab und zwar in unseren beiden Geschäften auf nachstehende Artikel bei Baarzahlung den beigefügten Rabatt gewähren und offeriren wir:

**Weisse Damenwäsche**, als Tag- und Nachthemden, Jacken, Hosen, Unterröcke von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten, mit 20 %.

**Normal- und Reform-Unterzeuge** mit 15 %.

**Arbeitswämme**, schöne schwere Waare, zu und unter Einkaufspreis.

**Sämmtliche Wollwaaren**, moderne neue Sachen, mit 10 und 15 %.

**Bunt-Stidereien** mit 10 und 20 %, darunter eine Parthie vorigjähriger Schuhe, Kissen und Gebretter, zu Einkaufspreis.

**Kleiderbesätze und Kleiderknöpfe** mit 15 und 20 % und unter Selbstkostenpreis.

**Korsetts** mit 10 und 15 %.

Einen Posten zurückgesetzter **Strichwolle** (gute Qualität), früherer Preis per  $\frac{1}{5}$  Pfd. 70 und 80 Pf., jetzt 45 Pf.

**Sämmtliche Kurzwaaren** zu Fabrikpreisen.

Indem wir unsere geehrte Kundschaft, sowie das hiesige und auswärtige Publikum zu recht zahlreichem Besuche ergebenst einladen, zeichnen wir

Hochachtungsvoll

19292

**Bouteiller & Koch,**  
Marktstraße 13. Langgasse 13.

Gegründet 1870.

Streng feste Preise.

Für Herren:

Paletots und  
Reise-Überröcke  
von Mk. 25 an.Havelocks und  
Reisemäntel  
von Mk. 20 an.Rock-Anzüge  
von Mk. 40 an.Sack-Anzüge  
von Mk. 28 an.Jaquett-Anzüge  
von Mk. 45 an.Gehrocke u. Westen  
von Mk. 36 an.Fräcke und Westen  
von Mk. 30 an.Einzelne Röcke  
von Mk. 14 an.Hosen und Westen  
von Mk. 12 an.Jagd-Joppen und  
Jagd-Paletots  
von Mk. 12 an.Velceped-Anzüge  
von Mk. 24 an.Sport-Anzüge  
von Mk. 30 an.Morgen-, Schlaf- und  
Comptoir-Röcke  
von Mk. 12 an.

Livréen.

Streng feste Preise.

# Zur Herbst- und Winter-Saison

beehre ich mich auf mein

reichhaltigst sortirtes Lager  
eleganter fertiger

## Herren- und Knaben-Garderoben

aufmerksam zu machen und zum Besuche höflichst einzuladen.

Durch **vorzüglichen Schnitt, solide und schöne Arbeit**, verbunden mit **guten Zuthaten**, und dabei trotzdem **billigen Preisen**, hat sich meine Confection überall eingebürgert und habe ich mir dadurch das vollste Vertrauen meiner geehrten Kundschaft erworben.

Ich bin bestrebt, durch **streng reelle** Bedienung mir meinen Kundenkreis stets zu erweitern.

### Die Anfertigung nach Maass

erfolgt wie seither in kürzester Frist, der Schnitt und Sitz ist ein vorzüglicher und die Verarbeitung eine äusserst solide.

### Das Stoff-Lager

ist mit zahlreichen Neuheiten deutschen, französischen und englischen Fabrikates ausgestattet.

# A. Brettheimer,

## Wiesbaden,

Wilhelmstrasse, Ecke der Rheinstrasse. 18812

Gegründet 1870.

Streng feste Preise.

Für  
jüngere Herren  
im Alter  
von 15—18 Jahren:Paletots  
und  
Schuwaloffs  
von Mk. 15 an.Kaisermäntel  
und  
Ulster  
von Mk. 18 an.Schüler-Anzüge  
von Mk. 12 an.Gesellschafts-  
Anzüge.Knaben-Garderoben  
für  
Knaben im Alter von  
9—14 Jahren:Reichhaltigste  
Auswahl  
in  
Anzügen  
und  
Paletots.

Marine-Anzüge.

Façon-Anzüge.

Englische Blousen-  
und  
Falten-Anzüge.

Fantasie-Anzüge.

Knaben- und Kinder-  
Paletots  
von einfachsten bis zum  
elegantesten Genre.

Streng feste Preise.

Anfertigung nach Maass.

**Sensationelle Erfindung!**  
gegen Schwächezustände.  
**FÜR MÄNNER!**

K. k. ausschl. priv. elektro-metallische Platte  
**Med. Dr. Borsodi.**

Patentirt in Oesterreich-Ungarn und im Auslande. Prämiirt auf der grossen internationalen Ausstellung in Brüssel 1888. Gold. Med. Paris 1889. Gold. Med. Nizza 1890. Diplomirt von der Société de Médecine de France und anderer wissenschaftlicher Gesellschaften. Dr. Borsodi's k. k. priv. elektro-metallische Platte, erprobt und prämiirt, beseitigt Schwächezustände, indem dieselbe die erschlafften Nerven kräftigt und neu belebt. — Die Vorrichtung ist höchst sinnreich, und das blosse unbemerkbare Tragen am Körper genügt, um Erfolg zu erzielen. 12390

**Med. Dr. Borsodi,**  
Wien, 1. Bezirk, Wallfischgasse 8.  
Ausführliche Broschüren auf Verlangen gratis.  
Niederlage für Deutschland bei meinem General-Vertreter B. Rosen, Berlin, Kanonierstrasse 38.



Ein **flotter Schnurrbart,**

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

**Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.**

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per

Dose 2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 6462

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum  
**ASTRAL-OIL.**

Allein-Verkauf:  
**A. H. Linnenkohl,**

15 Ellenbogengasse 15.

**Charles Pratt & Co.**

Absolut sicher 19465  
gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle krystallhelle Farbe.

**Eine gut erh. Stahlfeder-Matratze,**

1 Deckbett, 2 Kopfk., 1 Herren-Winterüberz. und mehrere andere Kleidungsstücke zu verk. Nicht an Händler. Schlichterstraße 17, 3.

**Kaiseröl**

nicht explodirendes Petroleum

aus der

Petroleum-Raffinerie vorm. August Korff in Bremen.

Selbstverständlich auf jeder gewöhnlichen Petroleumlampe und Kochmaschine zu gebrauchen.

Beste u. billigste Brennstoff für alle Petroleum-Lampen u. Kochapparate.

**Vorzüge:**

- Absolute Gefährlosigkeit gegen Explosion
- Grössere Leuchtkraft,
- Sparsameres Brennen,
- Krystallhelle Farbe,
- Frei von Petroleum-Geruch.

Gesetzlich geschützt!

Der Entflammungspunkt auf dem Reichsseitig vorgeschriebenen Petroleumprober ist **doppelt so gross**, als derjenige des gewöhnlichen Petroleum.

Weit über ein Jahrzehnt hinaus ist das Kaiseröl im Handel, und hat sich durch seine unbestrittenen Vorzüge überall im deutschen Reiche, wie im Auslande, die gesicherte Kundschaft desjenigen Publikums erworben, welchem ein **gleichmässig schönes Licht** und die **unzweifelhafte Sicherheit** beim Gebrauch eines Brennöls das Haupterforderniss ist.

Auch in diesem Winter wird sich das Kaiseröl wieder als **Hervorragendste** auf dem Gebiete der Beleuchtung bewähren und dazu beitragen, die immer mehr vorkommenden schweren Unglücksfälle durch Explosion der Lampen zu vermindern.

Verkaufspreis per Liter **32 Pf.**

Der Verkauf findet **nur allein** in nachstehenden Depots statt:

- Chr. W. Bender, Stiftstrasse 18.
- J. C. Bürgener, Hellmundstrasse 35.
- Bürgener & Mosbach, Delaspeestrasse 5.
- Jacob Frey, Schwalbacherstrasse 1.
- Jean Haub, Mühlgasse 13.
- Th. Hendrich, Dambachthal 1.
- J. C. Keiper, Kirchgasse 32.
- Wilhelm Knapp, Walramstrasse 19.
- Th. Leber, Saalgasse 2.
- August Kortheuer, Nerostrasse 26.
- Ch. Krey, Aarstrasse 9.
- A. Nicolai, Karlstrasse 22.
- Jacob Schaab, Grabenstr. 3 und Bleichstr. 15.
- Louis Schild, Langgasse 3.
- Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
- G. Stamm, Herrngartenstrasse 17.
- Joh. Ottmüller, Nerostrasse 14.
- Adolf Wirth, Kirchgasse 1.

In Biebrich a. Rh.:

**Fr. Schneiderhöhn und Ph. Stamm.**

Es liegt um so mehr im Interesse des Publikums, ausdrücklich Korff'sches **Kaiseröl** zu verlangen, als anderes Leuchtöl seinen Minderwerth dem Kaiseröl gegenüber durch Herabsetzung seines Preises bereits constatiren musste.

18277

## Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß sich mein

# Cigarren-, Taback- und Pfeifen-Geschäft

vom 15. October an nicht mehr Michelsberg 2, sondern

# 44 Kirchgasse 44, nächst der Langgasse,

befindet.

19519

## Bernh. Cratz.

### Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **nicht** zu haben bei **Dr. H. Kurz**, vorm. **C. Schellenberg**, Löwen-Apotheke, Langgasse 31, gegenüber dem „Hotel Adler“.

H. Stadtfeld.

Um Platz zu gewinnen, vert. z. spottb. Preis 1 Canape m. 6 Stühlen, 1 Canape, 6 1-thür. Kleiderschränke, 2 2-thür. Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, 4 Tische, 4 vollständige 1- und 2-schlafige Betten m. Sprungrahmen, Bettzeug, Strohsäcke, Seegras- und Kopfhaar-Matrasen u. s. w.

Joseph Birnzwieg, Saalgasse 26. 18738

## Coulissengeister.

Roman von Theophil Zolling.

(22. Forts.)

Auf den Glodenschlag fuhr Mary mit Franzel am Nationaltheater vor. Hans von Malkewitz und Redakteur Meßler, ein kleines, nervöses Männchen mit goldenem Zwickel, erwarteten sie am Eingang und waren ihr beim Aussteigen behilflich. Der galante Directionsrath ließ es sich nicht nehmen, fleansfeinem Arm an dem tief grüßenden Portier vorbei zu führen, der wirklich seine Zeitung aus der Hand gelegt hatte. Dann stieg sie die Treppe empor, herzklopfend wie damals, und wurde gleich auf die matt beleuchtete Bühne geleitet, wo die Schauspieler ihr eine kleine Ovation bereiteten. Sie bildeten Spalier und empfingen sie mit einem begeisterten Hoch, worauf Regisseur Freistedt ihr im Namen der Kollegen einen schönen Rosenstrauß überreichte.

Sie dankte gerührt und stand einen Augenblick befangen auf den heißen Brettern, die so weich, beweglich und schwankend schienen, als wollten sie sich unter ihr öffnen und sie verschlingen. Sinnend tauchte ihr Blick in den dunkel vor ihr gährenden Abgrund des Zuschauerraums, den sie mit dem besetzten Laut ihrer Stimme erwärmen, mit ihrem Gemüth erbeben lassen und mit ihrer Leidenschaft erfüllen sollte. O würde sie je das Echo des Beifalls weden und fühlen, daß da drüben Tausende von Herzen ihr begeistert entgegenschlugen? Doch Düringer, der mit seinen kleinen lauten Schritten hereinhaßete, ließ ihr nicht lange Zeit zum Träumen. Er schüttelte ihr und der zitternden kleinen Großmann, die ja gewissermaßen ebenfalls debütierte, kurz die Hand, und setzte sich vor einen Wandschirm neben ein Tischchen, auf dem eine Lampe stand und sein Regiebuch lag. Ein Reflector hing über der Rampe, mit der Rückseite gegen den Saal, und warf seinen Schein den Darstellern in's Gesicht und auf die Bühne, die eine geschlossene Salondecoration zeigte. Die Souffleuse steckte in ihrem Loch und blies in die Hände.

„Baronche fehlt wie immer,“ knurrte Düringer. „Fangen wir gleichwohl an.“

Dann begann die Probe, wobei Freistedt, um seine Stimme für den Abend zu schonen, bloß halblaut sprach, markirte. Als die Scene des abwesenden Komikers kam, las Düringer dessen Rolle und zwar so wirksam, daß Alle lachten. Aber mitten drin erschien Baronche, bis zur Nasenspitze in Seotterpelz getaucht und auf dem Kopf einen niedrigen, aber kühn geschwungenen und langhaarigen Cylinderhut.

„Meine Uhr geht nach,“ entschuldigte er sich, als Düringer ihn hart ansuhr, und zog seinen goldenen Chronometer mit der schweren Kette, „oder vielmehr, sie geht ganz richtig nach der Normaluhr. Ich habe sie gestellt.“

Das war täglich immer derselbe Streit. Er kam stets zu spät und stritt dann noch eine Viertelstunde, welche Uhr richtig ging. Aber heut empfand Düringer keine Lust, die bekannten Auseinandersetzungen zu wiederholen. Das Uebrige würde sich nachher auf dem Anschlag, wo die Geldstrafen angeschrieben werden, schwarz auf weiß finden, allen Mitgliedern zum warnenden Beispiel.

Die Probe nahm ihren Fortgang. Mary, die ein kurzes, schwarzes Astrachan-Jaquett trug, saß neben Düringer und folgte, ganz Auge und Ohr, dem Stück, von dem sie nichts als ihre Rolle kannte. Sie trat erst im zweiten Akt auf. Bis dahin gab sie sich Mühe, die Exposition zu verstehen und den von ihr darzustellenden Charakter im Zusammenhang mit den anderen zu begreifen. Uebrigens ging dieser erste Akt nach der durch den Komiker veranlaßten Störung sehr glatt. Das Tempo und alle Einzelheiten waren festgestellt und richtig ausgeführt, und Düringer hatte wenig mehr zu verbessern. Geschah es dennoch, so wurde sein Tadel selbst vom nervösesten Schauspieler sehr höflich und folgsam aufgenommen.

„Actus!“ rief Düringer nach der letzten Scene des ersten Actes, und eine elektrische Klingel rasselte das Signal. Während die Darsteller sich dem Oberregisseur näherten, um seine Bemerkungen zu hören, stürmten hembärmelige Arbeiter auf die Bühne und räumten im Nu die Salonmöbel fort. Wieder klingelte es, und unter dem Commando des Bühnenmeisters, der in der Mitte stand, versanken die Coulissen und die Rückwand in der Tiefe. Wie auf ein Zauberwort verschwand die Zimmerbede, und der unendliche Bühnenraum erschien jetzt im grellen Feuer der Bogenlichtlampen in seinem ganzen Umfange wie eine mächtige Grotte, die nach oben und den Seiten hin von zahllosen eisernen Trägern und Balken durchschnitten wurde. Marys furchtsam staunender Blick verlor sich nach oben am Schnürboden in einem Gewirr von Gerüsten und Eisenbestandtheilen. Dort ließen über große Stahlrollen die Drahtzüge für die frei in die Höhe gehenden Decora-

tionen. Vier Arbeitsgalerien bauten sich übereinander auf, die durch zahllose Laufbrücken, welche die Bühne überquerten, mit einander verbunden waren und den Arbeitern die ungehinderte und sichere Circulation durch den Wald von Traversen und Ständern im obersten Bühnenraum gestatteten. Oben rief der Maschinenmeister:

„Decoration 112 aufstellen!“

Nun begann auf und hoch über der Bühne ein Gewimmel von schwarzen Gestalten. Ein Bataillon Arbeiter schien auf das Commando mobil gemacht, und im Nu hatten die geschäftigen Hände die Rückwand der neuen Decoration einer Landschaft auf den Prospectträgern befestigt, während die Seitenwände auf die Souffleuseiten gelegt und, um die entsprechende Perspective zu gewinnen, schief gegen den Zuschauerraum geneigt wurden. Dann krabbelte es wie von hundert Heizermännchen über die Laufbrücken; und der Horizont wurde gestellt. Eine lange Leinwand, auf welcher Luft in allen Stimmungen gemalt war, wallte niederwärts. Je nachdem schönes oder trübes Wetter vorgeschrieben war, wurde einfach die Leinwand verschoben, um vor dem Zuschauer unmerklich alle Uebergänge vom klaren zum regnerischen Himmel vorüberziehen zu lassen. Bald stand eine ganze Garten-decoration mit ihren Bäumen, deren Laub auf durchsichtige Gaze gefleht war, und ihrem Landhaus da, und in einem Augenblicke waren die nöthigen Tische und Stühle herbeigebracht. Rechts war eine Laube mit wirklichen Blumen und Blattpflanzen und links plätscherte richtiges Wasser aus einem Brunnenlauf.

Düringer ermahnte unterdessen die gleichfalls erst im zweiten Akt auftretende kleine Großmann, ihre krankhafte Befangenheit aufzugeben, die ihr schon so oft verhängnißvoll geworden, und das niedliche Mädchen im rosenrothen Mouffelinleiden ihrer Badschiffcholle versprach ihr bestes.

„Jetzt wird es schon gehen,“ sagte sie mit leuchtenden Augen. „Und ich hoffe, heut Abend auch. Meiner Rolle bin ich wenigstens sicher.“

Während Meßler ihr noch einige Anweisungen mit halblauter Stimme ertheilte, wandte sich Düringer an Mary.

„Nuth, mein Kind!“ sagte er. „Nehmen Sie Ihr Buch und fangen Sie an.“

„Ich bedarf der Rolle nicht mehr, denn ich kann sie,“ gab sie zur Antwort.

Es ging Alles über Erwarten gut. Die beiden Debütantinnen hatten ihren Part vollständig inne, und darum waren sie in ihrem Spiel frei und unbehindert. Die Ein- und Abgänge wurden ihr von den Mitspielern gezeigt oder von Düringer zugerufen, und wunderbar, mit welchem sicheren Bühneninstincte sie sich zurecht fand! Bei der kleinen Großmann war das freilich weniger erstaunlich, denn sie hatte schon oft auf den Brettern gestanden, wenn auch nur in kleinen Anmelderollen. Eine duftige Liebes-scene spielte sie mit einer so lieblichen Wärme, daß der Oberregisseur ihr ein lautes „Bravo!“ zurief. Auch Mary, die sich auf der Bühne bewegte, als wäre sie da zu Hause, erntete manches Lob, und als der Akt schloß, schüttelte ihr Düringer die Hand.

„Es geht, es geht, mein Fräulein!“ brummte er in den Bart, indem der Dichter mit einem Handkuß sie überschwänglich seiner ewigen Dankbarkeit versicherte.

„Sie sind meine Rettung, verehrtes Fräulein!“

Der Schlußakt spielte wieder in der Salon-decoration des ersten Aufzugs. Aber diesmal achtete Mary nicht mehr auf die Zauberkünste der Heizermännchen, sondern unterhielt sich mit dem Dichter, der ihr das Stück und ihre Rolle erklärte, doch Düringer liebte das nicht und trat energisch dazwischen.

„Lassen Sie den Schauspielern ihre Auffassung, Dichterschen,“ sagte er. „Sie machen sie nur unsicher.“

Der dritte Akt ging vortrefflich. Die kleine Großmann war reizend in ihrer jungfräulichen Schüchternheit, und Mary gab ihre Rolle der opferfreudigen älteren Schwester mit Wärme und Empfindung. Die Partner spielten gerne mit ihr, denn sie kam ihren Absichten auf halbem Wege entgegen, so daß das Ensemble nirgend auseinanderfiel, sondern harmonisch sich rundete, als hätte sie sämmtliche zehn Proben vorher mitgemacht.

„Aktus!“ rief Düringer zum letzten Male, klappte sein Buch zu und erhob sich vom Regiestuhle: „Kinder, wir wagen's!“

Dann nahm er Mary in sein Bureau mit, um einige im Buch angemerzte Stellen mit ihr zu besprechen, die sie unrichtig betonte oder wirksamer spielen sollte. Er hatte diese Bemerkungen während der Vorstellung unterdrückt, um die Debütantin nicht einzuschüchtern.

„Und nun, mein Fräulein,“ schloß er seine Ausführungen, „gehen Sie nach Hause, essen Sie in aller Ruhe, schlafen Sie ein Stündchen, und nehmen Sie Ihre Rolle dann noch einmal durch. Nur einmal, um Sie nicht zu ermüden. Ich werde mir erlauben, Sie mit Ludmilla zur Vorstellung abzuholen und die Toilettenfrage mit Ihnen zu ordnen. Gewiß reicht Ihre Garderobe vollständig. Was etwa fehlt, beschafft meine Schwester oder der Theaterschneider in der Eile. Also nochmals: Nur Nuth, es wird schon gehen!“

Ueberglücklich, wenn auch etwas abgesspannt, fuhr sie nach Hause.

## XIV.

Im Family-Hotel hatte Marys unverhofftes Debüt gewaltiges Aufsehen erregt. Sämmtliche Bewohner einschließlich Adäin und Zimmermädchen betrachteten es als etwas Selbstverständliches, daß sie für den wichtigen Abend mit Freibillets versorgt würden, und als ihnen Mary, die sich geschämt hatte, Düringer mit einer solchen Forderung zu belästigen, keine Karten aus der Probe mitbrachte, da lauerten sie alle auf den angefragten Besuch des Doctors, um selbst ihr Anliegen vorzutragen. Wichtig empfingen sie auch ihn und seine Schwester in corpore mit großem Eifer, und der Alte war im parlor nach englischer Mode kaum zu Athem gekommen, als sie ihn um Billets bestürmten. Da er die aus Fremden bestehende Clique gar nicht verschmähte, vielmehr noch über den bezahlten Beifall stellte, so war er recht freigebig mit seinen Zusagen und ersuchte die Qualgeister, vor der Vorstellung ihre Karten beim Sekretär Frank abzuholen und während derselben ihren Dank in ausgiebigem Beifall heimzuzahlen.

„Herr Doctor,“ sagte Frau Dräse lebhaft, „ich bin stolz darauf, daß der neue Stern am Berliner Theaterhimmel über meinem bescheidenen Dache aufgehen darf, und wir alle wissen, was unsere Pflicht ist.“

Lottka, Willibald, der lyrische Korymb, Frau Hellenbach, die beiden Schwedinnen versprachen ebenfalls ihre beste Handarbeit, und sogar Miß Bessie Smith-Hudson legte die Hand auf ihre endlose Taille und rief mit Ueberzeugung:

„Aoh!“

Unterdessen erlebte Fräulein Ludmilla in Marys Zimmer die hochwichtige Toilettenfrage. Die entflozene Comtesse hatte mehrere sehr elegante Kleider aus Wien mitgebracht, von denen zwei für ihre Rolle paßten, ein leichtes Sommerkleid und die prachtvolle Robe der spanischen Senora, die sie im Geisterbad-Theater getragen. Da sie überdies die Juwelen ihrer Mutter besaß, so brauchte sie nicht zum unächtigen Theaterschmuck zu greifen, den ihr das alte Fräulein zur Verfügung stellte. Auch das Schuhwerk war von gebiegener Wiener Arbeit, und somit fand Ludmilla Alles tabellos und vollständig, so daß sie ihren Bruder beruhigen konnte.

Mittlerweile brach die Dämmerung herein, und Düringer rieth zum Aufbruch, damit man in Ruhe Maske machen konnte. Franzel packte die Garderobe in einen großen Korb, und begleitet von den stummen Segenswünschen des ganzen Family-Hotels, fuhren die Vier in's Nationaltheater. Nur Miß Bessie wollte nicht begreifen, warum sie der Debütantin nicht Glück wünschen sollte.

„Aoh,“ sagte sie, ihre wasserblauen Augen verdrehend, „man ist in Amerika viel höflicher.“

Die lange Winternacht hüllte die Stadt bereits in ihre Nebel, aber keineswegs so dicht, daß Mary nicht schon von weitem den Feuerchein des Nationaltheaters sehen konnte. Die zierliche Schattenseite mit ihrer offenen Loggia glühte unter dem sternlosen Himmel in bunten elektrischen Funken. Ein farbiger Flammensaum zog sich die Kuppeln und Gesimse entlang, und während das schon hell erleuchtete Vestibül mit seinen drei breiten Pforten wie im transparentem Schimmer glänzte, strahlte hoch oben auf dem Schlussstein des Oebels die Kaiserkrone in tausend farbigen Flämmchen.

(Fortsetzung folgt.)

Beehre mich, den Empfang sämtlicher

# Neuheiten für Herbst- u. Winterfaison

erhebenst anzeigen. Gleichzeitig halte mich zur Anfertigung nach Maass bestens empfohlen, indem ich guten Sitz und solide Ausführung zusichere. 19780

**J. Bischoff, Civil- und Militärschneider,**  
Kirchgasse 2.

Für die Herbst- und Winter-Saison sind:

Farbige Damen-Kleiderstoffe  
Schwarze Wollstoffe  
Halbtrauerstoffe  
Damen-Tuche  
Kleider-Flanelle, Lamas

in glatt und in den neuesten geschmackvollsten Fantasie-Mustern,

in äusserst soliden Qualitäten

in reichhaltiger Auswahl eingetroffen.

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**

17168

 Modes **M. Jsselbächer,** Modes 

Marktstrasse 6 (im Chinesen),

empfeht alle Neuheiten in Putz- und Modewaaren.

 **Modell-Hüte** 

stehen zur gefälligen Ansicht.

19010

**Costumes werden nach Maass angefertigt.**

Angora- und Ziegenfelle in allen Farben und Grössen bei grosser Auswahl.

**Brüssel-Coupons** von 6 bis 30 Meter,

4 Mark per Meter,

haben in unserem Tapetenladen zum Verkauf ausgestellt.

20105

**J. & F. Suth, Friedrichstrasse 10.**

Portièren, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Meter lang, mit gewebten Franzen, **12 Mark** per Paar.

Bett- und Tischdecken.

Gardinen, crème u. weiss, abgepasst und per Meter.

# Special-Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe

von  
**Conrad Krell,**  
Saalgasse 38.

Hiermit zeige die Eröffnung meines

## zweiten Geschäfts-Lokals Nerostraße 1

ergebenst an und lade zur gefl. Besichtigung meiner Ausstellung in Kohlenkasten, Ofenschirmen, Ofen-Vorlagen, Feuergeräthen, Feuergeräte-Ständern, Schirmständern, Blumentischen, Waschmangeln, Auswringmaschinen, Küchenmöbeln, Treppenleitern zc., worin stets große Auswahl habe, Jedermann freundlichst ein. 20081

Hochachtungsvoll

**Conr. Krell.**

# Obst-Einschleffel

in Kupfer und Messing  
zu den billigsten Preisen in jeder Größe bei

**Ed. Meyer,**

Herzog. Nass. Hof-Kupferschmied,  
10 Säuerergasse 10.

Fernsprech-Anschluss No. 126.

Gebrauchte Einschleffel werden leihweise abgegeben.

11612



# Nähmaschinen

aller Systeme,  
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-  
besserungen empfehle bestens.

**Matenzahlung.**

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

14861

# Große Auswahl

completer Schlafzimmer-Einrichtungen, verschiedener Salon-  
garnituren, einzelner Sophas, Sessel, aller Arten Stühle,  
Kommoden, Waschkommoden, Bücher-, Kleider- und Küchen-  
schränke, Verticows, Büffets, einzelner Betten, von den ein-  
fachsten bis zu den feinsten, empfehle zu billigen Preisen.

(B. Schmitt,

Friedrichstraße 13 und 14.

Übernahme ganzer Ausstattungen.

12763

Großes

# Korbwaren- und Kinderwagen-Fabriklager

von L. Ackermann Wwe.,

9 Glendrogengasse 9, am Markt,

empfehle eine neue Sendung Kinderwagen, Korbessel, Blumen-  
tische, auch zu Weihnachtsgeschenken geeignet, Korbkörbe und Markt-  
körbe in großer Auswahl; Alles zu billigsten Preisen.

Reparaturen schnell und billig.

# Gummi-

Waaren aus Paris, feinste Specialität.  
Preislisten gratis. (actio 1854e) 175

**Ph. Rümper,**

Frankfurt am Main.



# Junker & Ruh-Öfen

Permanenbrenner mit Nica-Fenstern und  
Wärme-Circulation,  
auf's Feinste regulirbar,  
ein ganz vorzügliches Fabrikat,  
in verschiedenen Grössen, Formen und  
Ausstattungen bei

## Junker & Ruh,

Eisengiesserei in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und  
sichere Regulierung. Sichtbares und des-  
halb mühelos zu überwachendes Feuer.  
Fußbodenwärme. Vortreffliche Venti-  
lation. Kein Erglühen innerer Theile  
möglich. Starke Wasserverdunstung, da-  
her feuchte und gesunde Zimmerluft.  
Grösste Reinlichkeit, weil der Verschluss  
ein ausserst dichter ist und das Aschen-  
rütteln bei verschlossenen Thüren ge-  
schieht.

Ueber 30,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Alleinverkauf: C. Kalkbrenner, Wiesbaden.

16371

# Amerikanische Öfen

neuester Construction, sowohl schwarz, wie vernicelt, Kaminöfen  
amerikanischem Einjas, Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Koch-  
öfen zc., sowie alle Feuergeräte, Kohlenkasten, Ofen-  
schirme, Ofenvorsetzer empfiehlt in großer Auswahl

**M. Frorath,**

Kirchgasse 2c.

1840

Billigstes u. bestes Hausmittel  
zum Auffrischen u. Färben.

Sie reinigt jedes ver-  
bläute Kleidungs-  
stück, Schirm,  
Hut, Möbel-  
stoff,

**Aufbürstfarbe.**  
**H. J. Viehöver.**

Militär-  
und Billardtuch  
u. s. w. von ähnlicher  
Farbe und stellt die ur-  
sprüngliche Farbe wieder her.

Einfachste Anwendung.

19438

# Jede Dame

benötigt zur Pflege des Teints  
nur die berühmte Hoflieferant-

„Puttendorfer'sche“

Schneeflecke, v. Dr. Alberti  
als einzig echte gegen rauhe Haut,  
Pocken, Sommersprossen etc.  
empfohlen. Pack 50 Pf. echt bei

C. W. Poths, Langgasse 19.

(A. 3386/3 B)

Louis Heiser, Hoflieferant, Burgstraße 10 u. Metzgergasse 11

# Eau de Wiesbaden,

an Güte und Nachhaltigkeit des Geruches dem kölnischen  
Wasser gegenüber Jülichplatz völlig gleich, aber weit  
billiger, fabrizirt

17293

**Otto Siebert & Cie.,**

Marktstraße 12,

vis-à-vis dem neuen Rathhaus.

Commissions-Lager werden in hierzu geeigneten  
Geschäften errichtet.

## Deutsch-Italienische Wein-Import-Gesellschaft.

Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.  
Kellereien unter Königl. italien. Staatskontrolle in Frank-  
furt a. M., Berlin, Hamburg, München.  
Lager-Kellereien in Peggli-Genova.

### Marca Italia.

90 Pfg. ohne Glas bei Abnahme von 1 Flasche.  
35 12 Flaschen.  
Die Flaschen werden mit 10 Pfg. berechnet und zurückgenommen.



Dieser garantiert reine rothe  
italien. Naturwein eignet  
sich vorzüglich als tägliches  
Zitrusgetränk für weite Kreise  
und bietet Ersatz für die  
sogen. billigen Bordeaux-  
Weine.



Zu beziehen in Wiesbaden bei August Engel, Hof-  
lieferant, Lammstraße 4 und 6.  
Die obige Firma führt auch sämtliche anderen  
Marken der Gesellschaft. (Man.-No. 2200 c) 116

### 31 MEDAILLEN

Stollwerck'sche  
Chocoladen & Cacao  
sind überall  
vorräthig

### 27 HOF-DIPLOME

## Grosses Theelager.

Directer Bezug neuester Ernte empfiehlt in hochfeinen Qualitäten lose  
und in Packeten zu verschiedensten Preisen die

Droguerie von Otto Siebert & Co.,  
gegenüber dem Rathhaus. 19568

Pr. russ. Astrachan-Caviar per Pfund  
Mk. 8.—

Pr. grobkörn. Elb-Caviar per Pfund  
Mk. 4.50

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

### Kieler Sprotten.

Frankfurter Würstchen, Sardellen- u. Trüffelwurst,  
Thüringer Leberwurst, Zungen- u. Braunschweiger  
Rothwurst, Lachs-schinken, Pommer'sche Gänsebrust,  
Pumpernickel, Rheinisches Schwarzbrot, Graham-  
brot, Nacherer Printen, Kochlebkuchen

empfehlen 19220  
J. M. Roth, Kleine Burgstraße 1.

## Chocoladen und Cacaos

der Königlichen Hof-Chocoladen-Fabrik

### B. Sprengel & Co., Hannover,

Berlin, Hamburg, Frankfurt a. M.,

zeichnen sich durch **feinstes Aroma** und vor-  
**züglichen Geschmack** aus. Auf vielen Aus-  
stellungen mit ersten Preisen prämiert.

Specialität:

**Albumosen-Pepton-Chocolade,**  
vorzüglichstes Nahrungs- und Kräftig-  
ungsmittel für Magenleidende und Recon-  
valescenten.

Niederlagen für Wiesbaden bei den Herren  
**J. M. Roth, Siebert & Co., Ph. Schlick,**  
**Heinr. Neef, Georg Kretzer.** 15743

## Wiesbadener Mischung

per Pfd. Mk. 1.70,

ist anerkannt der feinste, kräftigste und wohlgeschmeckteste Haus-  
haltungskaffee, empfiehlt

**J. C. Bürgener,** Hellmundstraße 35,  
Kaffeebrennerei mit Maschinenbetrieb.

Niederlagen bei Herren Bürgener & Mosbach, Delaspee-  
straße 5, Markt, A. Mosbach, Adlerstraße 12. 17717

## Kaffee.

**Wwe. N. Jost,**

Köln, Ehrenfeld,  
Bonn, Coblenz,  
Frankfurt a. M., Essen,

Wiesbaden, Langgasse 14,

empfehlen ihre rühmlichst bekannten Kaffee's, roh und  
gebrannt, in allen Sorten und Röstartern.

Gebrannt von Mk. 1.40 bis Mk. 2.— per Pfund.

Directer Import chines. Thee's.

Versandt-Geschäft.

Wiederverkäufern Rabatt.

## Feinstes Victoria-Tafel-Öel,

vorzüglich im Geschmack,

per Liter 95 Pfg., bei 5 Liter 85 Pfg.,

nur allein bei

**Hel. Tremus,**

Droguen-Handlung, 2a Goldgasse 2a.

**Birn-Mitten**

zu verkaufen

Geisbergstraße 5.

18831

18553

**Ernst Viator, Annoncen-Expedition,** jetzt Webergasse 3, „Zum Ritter“. 1726



## Baby-Bazar

H. Schweitzer,  
Ellenbogengasse 13.

## Kinderwagen.

Reparatur. — Miethe.  
Einzelne Wagenteile.

## Milch-Kochapparat,

System Prof. Dr. Soxhlet in München,  
in versch. Ausstattung von 7 Mark an.

Kinderstühle.  
Laufstühle.  
Badewannen.  
Waschzuber.  
Trockengestelle.  
Badeschwämme.

Wärmflaschen.  
Waschbecken.  
Bettkörbe.  
Matratzen.  
Deckbetten.  
Bett-Einlagen.

Wagendecken.  
Wickel-Matratzen.  
Milchflaschen.  
Schnellkocher.  
Nachtlithe.  
Fertige Gardinen.

## Baby-Waagen

zum Wiegen der Kinder auch zu verleihen. 9766



**Amerikaner Leucht-Oefen,** anhaltend brennend bei zuverlässigster und einfachster Regulierung, — sparsamste Heizung, — Erwärmen der Fussbodenluft, schwarz — reich vernickelt — und mit Majolikakacheln, in grossartiger Auswahl für alle Raumverhältnisse,

**Eiserne Regulir-Füllöfen** in neuesten Mustern und vorzüglichster Construction.

**Irische Füllöfen,** ebenfalls anhaltend brennend.

**Ovale Wormser Kochöfen, Säulenöfen, Plattöfen.**

**Regulir-Herde in Guss- und Schmiedeeisen,** vorzüglichstes Fabrikat, zu Original-Fabrikpreisen.

Um geneigte Besichtigung meiner Musterausstellung bitte höflichst.

## A. Hesse,

vorm. A. Willms, Hoflieferant,  
9 Marktstrasse 9. 15742

Telephon 78.

Dr. med. J. Lustig,

Spezialarzt für

## Kneipp'sche Kuren,

Wiesbaden,

Taunusstrasse 4.

## Zeugniß!

Herr Dr. Joseph Lustig, prakt. Arzt, hat sich durch eingehendes Studium meiner Wasserkur bei mir persönlich eine so vortreffliche Kenntniß und Sicherheit in der Ausübung derselben erworben, daß ich diesen Herrn als gewissenhaften und sachverständigen Vertreter meines Heilverfahrens dem vollen Vertrauen aller Leidenden empfehlen kann.

Wörishofen, 18. September 1890.

(gez.) Seb. Kneipp, Pfarrer.

## Viator'sche Kunstanstalt,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung.

Täglich geöffnet, Eintritt frei.

19939

## Wohnungswechsel.

Meine Wohnung nebst Geschäft befindet sich jetzt

➔ Rheinstraße 24. ➔

Gleichzeitig empfehle ich mich meiner werthen Kundschaft, sowie den geehrten Herrschaften zu allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten besonders zur Lieferung von

**Volkermöbeln, Betten und im Decoriren.**

Gebrauchte Möbel und Betten werden pünktlich und gut aufgearbeitet.

Achtungsvoll

**Julius Kretzer,**

Tapezierer und Decorateur. 18708

## Filzhüte in großer Auswahl

in allen Farben und Formen von 1 Mk. 20 Pfg. an bis zu den allerfeinsten. Trauerhüte, Sammete, Bänder und Federn, sowie alle in das Fach einschlagende Artikel. Flügel von 25 Pfg. an. 17784

**M. Becker,** Taunusstraße 19, 1.

**Eine Garnitur Blüschmöbel,**

neu, bill. abzugeben bei P. Weis, Moriststraße 6. 20070

# Adolph Dams,

Hof-Möbelfabrik — Atelier für innere Decoration.

**Verkaufsräume:**

Gr. Burgstrasse 9.

**Wiesbaden.**

Gegründet 1808.

**Werkstätten:**

Webergasse 4.

**Grösstes Lager stylisirter Möbel** jeden Genres von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung.

Uebernahme vollständiger **Wohnungs-Einrichtungen.** Herstellung sämtlicher Decorations-Arbeiten.

Zeichnungen und Kostenanschläge stehen zur Verfügung.

17674

# Christofle- Bestecke

**und Tafelgeräthe aller Art.**

Neuheiten in reicher Auswahl,

schwer versilbert und vergoldet unter Garantie der Silberauflage,  
aus den Fabriken von **Christofle & Co.**

Alleinige Niederlage in Frankfurt a. M.

Rossmarkt 15 bei **Th. Sackreuter,** im Engl. Hof.

NB. Von allen versilberten Waaren sind nur allein diejenigen „Christofle“, welche aus den Fabriken von Christofle & Co. hervorgehen und obiges Fabrikzeichen, sowie den Namen „Christofle“ deutlich aufgestempelt tragen.

(Man.-No. 2224) 116

## Bouteiller & Koch,

Marktstrasse 13,

Langgasse 13,

empfehlen in grosser Auswahl zu den billigsten Preisen:

## Damen- und Kinder-Filzhüte

in allen Farben und in den neuesten Formen.

**Jockey-Mützen, garnirte Mädchen-Hüte von Mk. 1.50 an.**

Aigretts, Straussfedern, Fantasie-Flügel.

**Sammet u. Sammetbänder in schwarz u. farbig.**

Seidene Bänder, Spitzen, Agraffen und Schleier.

**Garnirte Damen-Hüte.**

Annahme von **Filzhüten** zum Färben und Façonniren.

18161

**F. Häusler, Coiffeur,** Moritzstrasse,  
Cae Rheinstraße,  
empfiehlt seine sep. **Friseur-Salons** für Damen und Herren.  
Roberte **Coiffouren** in geschmackvoller Ausführung zur Ansicht  
und Anprobe stets vorrätzig. 19701

Sämmtliche Pariser  
**Gummi-Artikel.**

**J. Kantorowicz,** Berlin N., 23 Arkonaplatz.  
Preisliste gratis.

(a 583/3 B.) 10

Distillerie Landauer  
HEILBRONN A/N.



**Dominikaner**

Feinster Tafellikör, magenstärkend.  
Ueberrüft französischen Benedictiner  
und Chartreuse.

Originalliterflasche Mk 5.—, 1/2 Liter Mk 3.—, 1/4 Liter Mk 2.—

In Wiesbaden zu haben bei: (St.60/9) 14

Gg. Bücher Nachf. C. W. Leber.

**The Continental Bodega Company.**

Aeltestes Specialgeschäft  
der Spanischen und Portugiesischen Wein-Branche.

Bother Portwein . . . . .	per Flasche Mk.	2.35
Weisser " . . . . .	" "	2.70
Sherry . . . . .	" "	2.35
Madeira . . . . .	" "	3.10
Marsala, fein, alt . . . . .	" "	2.35
Malaga . . . . .	" "	2.70
Tarragona . . . . .	" "	2.—
Französischer Champagner . . . . .	" "	5.—
do. (Dry England) . . . . .	" "	6.50

Bei Abnahme von 25 Flaschen 5% Rabatt.

Alleinige Niederlage zu **Original-Preisen** bei 12582

**Georg Bücher Nachfolger,**

Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft, Wilhelmstr. 18.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Aerzte Apotheker **Hofer's** medicinischer 227

**„Malaga, roth-golden“.**

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/1 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapothek.

**Kaffee,**

**gebrannt, sowie roh,**

empfiehlt

zu den billigsten Preisen in größter Auswahl.

Besonders empfehle meine stets frisch und aus den feinsten Sorten zusammengesezte Mischungen

**gebrannten Kaffee:**

No. 9 pro Pfund	1 Mt.	70 Pfg.
No. 12 " "	1 Mt.	80 Pfg.
No. 13 " "	1 Mt.	90 Pfg.

als ganz vortheilhafte und ausgezeichnete

**Haushaltungs-Kaffee.**

**A. H. Linnenkohl,**

erste und älteste Kaffee-Brennerei

mit Maschinenbetrieb.

15 Ellenbogengasse 15.

19464

**Wein,** ca. 6000 Liter (Freilager), rein und gut gehalten, wegen Geschäftsaufgabe preiswürdig alsbald zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19968

**Als vorzügliches Tafelbier**  
empfehlen wir unser  
**Kronen-Bräu,**

Wiener Brauart oder Münchener Brauart,  
25 Flaschen zu drei Mark

frei in's Haus geliefert. 5559

Jede Flasche enthält garantiert einen halben Liter Inhalt, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Täglich zweimal frische Füllung bei Null Grad Temperatur und peinlichster Sauberkeit. — Fernsprecher No. 14.

Wir übernehmen für die Reinheit, sowie Haltbarkeit unserer Biere jede Garantie und laden zu einem Versuche höflichst ein.

**Wiesbadener Kronen-Brauerei.**

**Kulmbacher Export-Bier**

aus der **Kulmbacher Export-Brauerei-Actien-Gesellschaft**, vorm. C. Rizzi, von Herrn Geh. Hofrath **Dr. Fresenius**, hier, chemisch untersucht und für gut befunden, auf der Nahrungsmittel-Ausstellung zu Würzburg 1890 mit der goldenen Medaille prämiirt, liefern in 1/1 und 1/2 Flaschen, sowie in Gebinden frei in's Haus 1842  
Vertreter **Aug. Knapp**, Zahnstraße 5.

Theile hierdurch ganz ergebenst mit, daß ich den **Wein-**verkauf des

**Münchener Pschorr-Bräu**  
in Flaschen

von Herrn **Haberland** (Rathstetter) übernommen habe und daselbe in

1/1 und 1/2 Flaschen zur geneigten Abnahme empfehle. 19957

Hochachtungsvollst

**Christ. Ehrengardt, Flaschenbierhandlung,**  
Kerostraße 18.

1734.

**Sehr alter Kornbranntwein,**

reell gebrannt aus Gerstendarmalz und Roggenkorn, dem **französischen Cognac** an Güte gleichstehend, von **E. H. Magerfleisch, Bismar a. d. Ostsee**, eingeführt seit über 150 Jahren, zu haben bei:

**C. Acker, Hostenlieferant.**  
**F. Blank.**  
**C. Brodt.**  
**A. Schirg, Hostenlieferant.**  
**F. Strasburger.**  
**Adolf Wirth.**

**Georg Bücher Nachf.** 17320

1/2 Liter Mk. 1.10, 1/4 Liter Mk. 1.80.

Vertretung für Wiesbaden:

**Carl Schultz, Frankfurt a. M., Hermesweg 4.**

Dies Fabrikat ist nicht nur als besonders bekömmliches feines Frühstücksgetränk, sondern auch zum Einmachen von Früchten jeder Art an Stelle des theuren französischen Cognac zu empfehlen.

**Kartoffeln,** gelbe Pfälzer, 2 Str. Mt. 5-5.50,  
Ruhn von Daiger (weißl.), Brandenburger, Mauskartoffeln,  
**Fr. Köhler, untere Friedrichstraße 14, Thoring.** 19231

**Sandkartoffeln** 20 Pf., Mäusch. 32 Pf., Süringe 6 Pf., Zwiebeln 8 Pf., Aepfel, gepfl. 35 Pf., Eier, fr. 2 St. 13 Pf. Schwalbacherfr. 7.

(Nachdruck verboten.)

### Aus Moltke's Leben.

(Rückblick zum 90-jährigen Geburtstage am 26. Oct. 1890.)

So wenig wie Scharnhorst, dem die heutige preussische Artillerie zum Theile ihre Grundlage verdankt, oder wie Blücher, der alte Marschall „Borwärtis“, der Held von der Sabad, von Leipzig und von Waterloo, ist auch Moltke ein geborener Preuze. Seine Familie ist vielmehr eine alt-mecklenburgische. Sein Vater Fritz von Moltke trat in preussische Dienste, wurde Hauptmann im Regiment Möllendorf und vermählte sich 1797 mit Henriette, der Tochter des in Hamburg lebenden preussischen Geheimraths Paschen. Dem Wunsche seines Schwiegervaters folgend, verließ Fritz von Moltke den Dienst und kaufte in der Briegwitz ein Landgut zur eigenen Bewirtschaftung, veräußerte dasselbe aber bald wieder und verlegte seinen Wohnsitz nach der kleinen mecklenburgischen Stadt Parchim, wo sein älterer Bruder Hellmuth als mecklenburgischer Hauptmann in Garafison stand. Von seinen drei Söhnen erhielt der am 26. October 1800 geborene jüngste in der Taufe die Namen Hellmuth, Karl, Bernhard und wurde nach dem Oheim Hellmuth gerufen. Ihm, der in früher völkischer Zeit das Licht der Welt erblickte, sollte eine glänzende Zukunft vorbehalten sein!

Fritz von Moltke hatte verschiedentlich den Aufenthalt gewechselt und wohnte seit 1803 in der alten Hansestadt Lübeck. Hier lernte die Familie zum ersten Male die Franzosen als Feinde kennen. Bekannterweise hatte Blücher nach der Schlacht von Jena sich mit einem Heerhaufen nach Norden gewandt und war bis Lübeck gekommen. Die ihn verfolgenden, dreifach stärkeren Franzosen stürmten am 6. November 1806 die Stadt, übten auf unarmbrüchige Weise ihr Mätschen an den wehrlosen Einwohnern, und unter den ausgeplünderten Häusern befand sich auch das des Hauptmanns Fritz von Moltke.

Im Herbst 1809 übergab Fritz von Moltke zwei seiner Söhne, Fritz und Hellmuth, dem Pastor Knischke in Hohenfelde zur vollständigen Erziehung. Beide Knaben entwickelten sich hier unter der Leitung des geschickten Pädagogen körperlich und geistig auf das Günstigste und noch in späteren Jahren hat sich Graf Moltke mit Dankbarkeit und Freude des Aufenthalts im Pfarrhause zu Hohenfelde erinnert. Weber sollte derselbe nicht lange dauern. Nach zwei Jahren bereits reiste der Vater mit den Knaben nach Kopenhagen, um sie in der dortigen Land-Stadeten-Academie für den soldatischen Beruf schulen zu lassen. Da nicht gleich zwei Plätze zu ihrer Aufnahme frei waren, so wurden sie zunächst im Hause des alten Generals Lorenz untergebracht. Weber hier, wo eine zänkliche Haushälterin den Knaben jede unschuldige Fröhlichkeit verbitterte, noch in dem einförmigen Starnenleben der Academie hat es dem jüngeren Moltke gefallen wollen. Fünfzig Jahre später sagte er mit Bezug auf die damaligen Verhältnisse: „Ohne Verwandte und Bekannte in einer fremden Stadt, brachten wir dort eine recht freudlose Kindheit zu. Die Behandlung war streng, selbst hart, und heute, wo mein Urtheil unparteiisch darüber geworden ist, muß ich sagen, sie war zu streng, zu hart. Das winzige Gute, was diese Behandlung mit sich brachte, war, daß wir uns früh an Entbehrungen aller Art gewöhnen mußten. Jedoch auch diese Behandlung hatte ihre gute Seite, und wenn es auch keine andere wäre, als mich mit unvergänglicher Dankbarkeit für eine Kopenhagener Familie zu erfüllen, die uns lieblich und freundlich aufnahm. Der General Hegermann-Vindrenre befahl eines sehr hübschen Landstük nahe der Stadt, welcher der Tummelplatz unserer Knabenspiele am Sonntage wurde mit den drei Söhnen des Hauses, welche sich später alle drei in der dänischen Armee hervorgethan haben. Der Verkehr mit den edlen, feingebildeten Mitgliedern dieser Familie hat höchst wohlthätig auf meine ganze Entwicklung gewirkt.“

Nachdem Hellmuth von Moltke den vorchriftsmäßigen sechsjährigen Curus in der Kadetten-Academie durchgemacht hatte, verließ er die Anstalt mit dem besten Zeugniß, hatte ein weiteres Jahr als Hofpage zu dienen und trat im Jahre 1819 bei einem in Rendsburg stehenden Infanterie-Regiment als Lieutenant ein.

Seine damalige Persönlichkeit schildert ein Jugendgenosse folgendermaßen: „Er war ein schlanker, junger Mensch mit vollem blonden Haar und gutmüthigen, blauen Augen, von stillem, aber freundlich entgegenkommenden Wesen und treuherzigen, offenen Antlitzes, über dessen ernste Miene in unbewachten Augenblicken zuweilen ein Zug von verhaltener Behmuth flog. Sein eiserner Fleiß und energischer Wille schreckten vor keiner Aufgabe zurück und wußten sie mit sicherer Hand zu erreichen. Bei seinen Kameraden stand er in einem gewissen Respekte; er wußte dies auch; niemals aber machte er von seinem Uebergewicht und Ansehen den geringsten Gebrauch. Gesprächig und mittheilbar im Verkehr, ernst, zurückhaltend im Dienst und bei der Arbeit besetzten ihn vorzugsweise ein unermüdblicher Pflichteifer und eine beispiellose Gewissenhaftigkeit.“

Die Geldverhältnisse der Moltke'schen Familie hatten sich inzwischen durch mancherlei Umstände, hauptsächlich infolge der vielen durch den Krieg erlittenen Verluste, sehr ungünstig gestaltet. Moltkes Vater trat, um seine Familie erhalten zu können, in den dänischen Militärdienst und ist dort bis zum General emporgestiegen; Moltke selbst sah sich auf seinen Lieutenantsgehalt angewiesen.

Während sein Bruder Fritz dem dänischen Dienste ihren blieb, zog es den jüngeren Hellmuth nach seinem dänischen Vaterlande zurück. Sein Herz schlug für Preußen, das an der Befreiung unseres Erdtheils den Löwenanteil getragen und eine bedeutende nationale Zukunft zu haben schien. Ihn hielt auch nicht ab, daß ihm seine dänischen Dienstjahre beim Eintritt in das preussische Heer nicht gerechnet werden würden, und daß er sich einer neuen Officersprüfung zu unterwerfen hatte. Am 5. Januar 1822 ward ihm der erbetene Abschied zu Theil und bereits am 12. März 1822 fand er nach glänzend bestandenen Examen Anstellung als Secondelieutenant im preussischen 8. Infanterie-Regiment.

# Crêpe- und Trauer-Hüte

in allen Preislagen  
in grösster Auswahl zu bekannt billigsten  
Preisen stets vorrätig bei

## P. Peaucellier,

Marktstrasse 24. 3453

Passementerie-Besätze,  
Pelz- und Plüsch-Besätze,  
Besatz- und Einfasslitzen,  
Ornamente, Knöpfe,  
Schweissblätter, Futterstoffe,  
sowie alle besseren

Kurzwaaren für Damen-Confection

empfehl

19509

## Gg. Wallenfels,

Langgasse 33.

## Carl Fischbach,

Langgasse 8,  
zunächst der Marktstrasse,

empfehl seine grosse Auswahl in



# Regenschirmen

nur eigenes Fabrikat.

Anfertigung auf Bestellung.

Das 19722

Repariren u. Ueberziehen  
von Schirmen

wird schnell und billig besorgt.

# Geschäfts-Verlegung.

Mein Herren - Garderobe - Geschäft  
nach Maass befindet sich jetzt

## Wilhelmstrasse 24, Hotel Dasch.

Reichhaltiges Stollager von den billigsten bis  
zu den hochfeinsten in- und ausländischen Fabri-  
katen halte bestens empfohlen. 18417

## Carl Lamberti.

## Auf Allerheiligen

empfehle mein reichhaltiges Lager in Metall-Strängen zu billigsten  
Preisen. 20142

## Ferd. Ochs, Spengler,

Grabenstraße 20.

Schon ein Jahr später finden wir den strebsamen Officier zum Besuche der allgemeinen Kriegsschule, der jetzigen Kriegs-Akademie, nach Berlin commandirt. Hier lernte er voll zäher Energie auch mit seinen beschränkten Mitteln Haus halten und lenkte zugleich die Aufmerksamkeit der Vorgesetzten auf seinen gebiegegen Charakter, seine scharfsinnige Auffassung und seine klare Denkungsweise. Nach seiner Rückkehr zum Regiment 1827 ward ihm die Leitung der Divisionschule übertragen, dann wurde er zur topographischen Abtheilung des großen Generalstabes commandirt, deren Übungen in Schlesien und Polen General von Mülling leitete; wurde am 30. März 1833 zum Premier-Lieutenant befördert und zugleich in den Generalstab einrangirt, dem er seit diesem Zeitpunkte ununterbrochen angehört hat und erhielt am 30. März 1833 seine Ernennung zum Hauptmann.

Alles athmete Ruhe und Frieden, und um seinem inneren Drange nach Kenntniß von fremden Ländern und Völkern zu genügen, erbat der Hauptmann von Molke im Herbst 1833 einen Urlaub von mehreren Monaten, um Konstantinopel, Griechenland, Neapel und Rom zu besuchen. Die Verhältnisse fügten es anders. Erst im Herbst 1839 kehrte er nach Berlin zurück, nachdem er in der Zwischenzeit der Türkei nicht unwesentliche militärische Dienste geleistet und dabei den Grund zu seiner eigenen Kriegserfahrung gelegt hatte.

Durch den preussischen Gesandten war Hauptmann v. Molke dem allmächtigen Großvezier Mehemed Thosref Pascha vorgestellt. Dieser schien beabsichtigt von den Anschauungen des preussischen Officiers und ließ ihn direct auffordern, seine Abreise noch hinauszuschieben. Aus Gefälligkeit für die Worte bewilligte die heimische Regierung dem Hauptmann von Molke, der nun bald der völlige Vertrauensmann des türkischen Großwürdenträgers wurde, einen längeren Urlaub. Auch der Sultan Mahmud II. wandte dem norddeutschen Officier seine persönliche Gunst zu. Auf einer Reise, welche der Großherr im Frühjahr 1837 durch Bulgarien und Rumelien unternahm, mußte Molke ihn begleiten und im Laufe desselben Jahres trafen noch mehrere preussische Officiere als Instructoren der türkischen Armee in Konstantinopel ein.

Ein Jahr später ward Molke nach Kleinasien entsandt und dem commandirenden General der dort gegen Mehemed Ali, den Vicekönig von Aegypten zusammengezogenen Truppen, Pascha Pascha als Rathgeber an die Seite gestellt. Molke leistete im Laufe der Monate als Vertrauensmann des Pascha wichtige Dienste; als es aber am 24. Juni 1839 zur Entscheidung bei Nisib kam, da verweigerte der starrköpfige Türke, dem Rathe des Franken zu folgen, und verlor die Schlacht. Molke eilte nach Konstantinopel zurück, wo seit dem 30. Juni 1839 statt des gestorbenen Sultan Mahmud dessen 16-jähriger Sohn Abdul Medschid herrschte und kehrte nach wenigen Wochen mit den übrigen preussischen Officieren in seine Heimath zurück, wo er seine alte dienstliche Stellung wieder einnahm.

Im Sommer 1841 besuchte er, um sich von den Nachwirkungen seines Aufenthaltes im Orient zu erholen, das Seebad Helgoland. Dort entwarf ein Schriftsteller folgende Beschreibung von ihm: „Es war eine hohe, hagere Gestalt von scharfgezeichneten Gesichtszügen des mageren, wettergebräunten Antlitzes, dessen schmallippiger, festgeschlossener Mund und dessen schwermüthiger Ernst in keiner Weise der frühen Heiterkeit, dem nicht seltenen schalkhaften Humor und der berechneten Aufgeblähsenheit der Mittheilung in seinem Munde entsprechend erschienen. Wohl aber sah man ihm an, daß er wirklich oft die ungläublichen Strapazen durchgemacht haben mußte, von denen er in seinen Briefen spricht, und die nur ein stählerner Wille und eine von Jugend auf gewohnte Gesundheit zu ertragen ihn befähigt haben konnten. Er war damals erst vierzig Jahre alt, aber sein Aussehen ließ ihn um nahezu zehn Jahre älter erscheinen. Was an ihm besonders auffiel, war die Einfachheit und schlichte Natürlichkeit seines Wesens, dessen Zurückhaltung eben nur als eine gewisse angeborne Schüchternheit erschien.“

Am 20. April 1842 vermählte sich Molke mit seiner anmuthigen, feingebildeten Stiefnichte Mary von Burt. Es war eine reine Liebesheirat und diese, leider kinderlos gebliebene Ehe ist niemals auch nur durch den leichten Mitleid getrübt worden. Der am Weihnachtsabend 1868 dahingegangenen Gattin hat Molke eine rührende Erinnerung bewahrt; oft ist er noch jetzt im Mausoleum des Parkes auf seinem Gute Kreisau in Schlesien in stillem Sinnen zu finden.

Im Frühjahr 1840 vom Großen Generalstabe des 4. Armee-Corps berufen und am 12. April 1842 zum Major befördert, ward Molke drei Jahre später zum persönlichen Adjutanten des schon seit längerer Zeit in Rom weilenden Prinzen Heinrich von Preußen, eines Oheims Königs Friedrichs Wilhelm IV., ernannt. Bereits im Jahre 1846 starb der unheilbar fränke Prinz. Sein Adjutant führte die Leiche nach Berlin zurück, trat dann zum Generalstabe des 8. Corps in Coblenz über und führte seit 1848 die Geschäfte des Chefs des Generalstabes beim 4. Corps. In dieser Stellung rückte er 1850 zum Oberst-Lieutenant und 1851 zum Oberst auf. Im Laufe des Jahres 1855 ward Oberst von Molke als erster persönlicher Adjutant dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm, dem späteren Kaiser Friedrich, beigegeben und lernte in dessen Begleitung auf den vielfachen Reisen die meisten europäischen Hauptstädte, die Höfe und die Heere kennen. Aus jener Zeit schreibt sich eine interessante Aeußerung über die Persönlichkeit Molkes her. Kaiserin Eugenie schrieb der Königin Victoria nach einer längeren Anwesenheit des preussischen Thronerben in Paris: „Sein Begleiter, ein General Molke (oder so ähnlich) ist ein vorwärtiger Herr, aber nichts weniger als ein Träumer, immer gespannt und spannend, er überrascht durch die trefflichsten Bemerkungen. ... Es ist eine imponirende Rasse, die Deutschen!“

Seit 1856 zum Generalmajor ernannt, wurde Molke am 29. Oct. 1857 vom Prinzen von Preußen, der es sich zur schönsten Lebensaufgabe gestellt hatte, die militärische Kraft Preußens zu starrer Gebrauchsfähigkeit zusammenzufassen, mit der provisorischen Führung der Geschäfte als Chef des Generalstabes der Armee betraut, am 18. September 1858 endgültig mit dieser Stellung bekleidet und 1859 zum Generalleutnant befördert.

Was der am 16. Juni 1871 von seinem dankbaren Kriegsherrn zum Feldmarschall ernannte und später durch die Erhebung in den Grafenstand ausgezeichnete Mann als einer der größten Strategen aller Zeiten seinem Vaterlande und seinem Volke geleistet hat, gehört der Geschichte an. „Erwägen, dann wagen,“ lautet sein Wahlspruch, und dieser Grundsatz findet sich bekräftigt in den klaren, einfachen Auseinandersetzungen, in jeder Handlung des Generals, der mit logischer Verständlichkeit und kühler Ueberlegung das Für und Wider auch der verwickeltesten Kriegslage abwägt, um mit der ganzen Energie des Charakters und unter geschickter Benützung aller sich darbietenden Mittel den als richtig erkannten Beschluß dann einem glücklichen Ende zuzuführen.

Im Gefechte wie in der Gefahr von größter Kaltblütigkeit, ist er, so sagt Hofprediger Rogge in einem Lebensbild des Helden, unbekümmert um das, was um ihn her vorgeht. Statt daß er, wie die Welt glaubt, vom grünen Tische aus Alles leite, besigt er vielmehr die Reizung, mit vorzugeben, um sich persönlich von Allem zu überzeugen. So ritt er bei Königgrätz am Walde von Sadowa beinahe bis an die äußersten Schützenglinien heran.

Die Molke'sche Friedensschule des Generalstabes will das Wissen des Officiers mit dem praktischen Können verbinden und hat zunächst im Allgemeinen der Wissenschaft im Heere zu jener Achtung verholfen, die derselben gebührt. Sie verlangt gründliche Fachbildung und eingehendes Studium als die Grundlage für ein gerechtes fachgemäßes Urtheil, das in kurzen, scharfen Sätzen mündlich oder schriftlich abgegeben werden soll. Aber sie will keine Stubengelehrten, kein Haschen nach gelehrtem Weisheit; sie verschmäht den Schein und will die Früchte der ernstlichen Arbeit in Ausübung der Kriegskunst angewendet wissen auf das Leben. Molke ist der Vertreter einer neuen Epoche in der Kriegskunst gewesen, denn er hat es verstanden, alle bahnbrechenden Fortschritte und Veränderungen auf den Gebieten der Organisation der Bewaffnung und der Technik der besseren kriegerischen Ausnutzung der Truppen dienstbar zu machen. Die Früchte dieser Thätigkeit aber sind gezeitigt worden in den siegreichen Kämpfen der preussischen und deutschen Heere.

„Graf Molke ist auch als Schriftsteller thätig gewesen. Die zuerst 1841 erschienenen und seither wiederholt aufgelegten Briefe über Zustände und Begebenheiten in der Türkei geben“, so heißt es in einer Darstellung aus kundiger Feder, „eine in jeder Richtung hin werthvolle Schilderung seines in die Zeit von 1835—1839 fallenden Aufenthaltes im osmanischen Reiche, der dem Sultan Mahmud II. geleisteten Dienste, der Gefechte gegen die Kurden, der Schlacht von Nisib, von Land und Leuten überhaupt. Mehrere andere Bücher stammen gleichfalls aus seiner Feder, wie ihm denn auch mit Recht ein bedeutender Antheil an den verschiedenen Generalstabswerken über die Kriegsergebnisse der letzten zwanzig Jahre zugeschrieben wird.“

Als Mitglied des preussischen Herrenhauses und im Reichstage nimmt der Feldmarschall regelmäßig und mit Aufmerksamkeit am öffentlichen Staatsleben Theil. Er hält keine langen, blumenreichen Reden, weiß aber mit der seinem ganzen Wesen eigenen Bündigkeit klarheit kurz und treffend zur Sache zu sprechen. Seine auf langjährige Erfahrung und unerchütterliche Königstreue gestützten Worte gelten glücklicher Weise auch in solchen Angelegenheiten noch als Autorität, die außerhalb des Wirkungsbereiches des Soldaten liegen, wenn die Ueberhebung und das Selbstbewußtsein mancher Parteiredner die Bedeutung des Feldmarschalls noch derjenigen eines „tüchtigen Fachmanns“ herunterzudrücken versucht hat.“

Eine unter dem 27. December 1881 erlassene kaiserliche Cabinetsordre hatte dem Chef des Generalstabes einen Abtats, einen Gehilfen, beigeordnet, welcher als Generalquartiermeister den greisen Feldherrn entlasten und ihn in Behinderungsfällen vertreten sollte. Mit vollem Rechte durfte man diese Maßregeln als einen erneuten Ausdruck der Fürsorge des Kaisers betrachten, welcher den so schwerwiegenden Rath des hochgestellten, ältesten Officiers der Armee in allen großen, politischen und militärischen Fragen nicht entbehren, zugleich aber dem mehr als 80-jährigen Feldmarschall die Möglichkeit geben wollte, sich zum Nutzen des Vaterlandes noch länger die ungebundene, frische, geistige und körperliche Kraft zu bewahren, indem er ihn von einem regelmäßigen Dienste entband.

Vor Jahresfrist endlich unter dem 3. August richtete der 88-jährige Molke an den jugendlichen Kaiser Wilhelm II. sein Abschiedsgesuch mit den Worten: „Ew. Kaiserlichen und königlichen Majestät bin ich anzudeuten verpflichtet, daß ich bei meinem hohen Alter nicht mehr ein Pferd zu besteigen vermag. Ew. Majestät brauchen jüngere Kräfte und ist mit einem nicht selbstthätigen Chef des Generalstabes nicht gedient.“

In der nach Form und Inhalt geradezu rührenden Antwort, des Kaisers hieß es unter Anderem: „Sie legen Mir in Ihrem Schreiben vom 3. d. M. mit der Klarheit und Selbstlosigkeit, die leuchtend durch Ihr ganzes Leben geht, die Notwendigkeit eines Entschlusses dar, dessen Bedeutung Ich ja leider nicht verkennen darf, dessen Bedeutung aber eine so schwerwiegende ist, daß Ich Ihrem Antrage doch nur theilweise entsprechen kann. In dem Alter, welches Gottes gnädige Fügung Sie zur höchsten Freude Meines theueren Großvaters, zum Segen für die Armee und zum Heil des Vaterlandes bisher hat erreichen lassen, darf Ich die unvermeidlichen Anstrengungen des Dienstes in Ihrer Stellung nicht mehr länger von Ihnen beanspruchen; aber Ich kann Ihren Rath nicht entbehren, so lange Sie leben, und Ich muß Sie der Armee erhalten, die mit unbegrenzt festem Vertrauen auf Sie blicken wird, so lange Gottes Willen dies gestattet.“

Feldmarschall Molke wurde von der Stellung des Chefs des Generalstabes entbunden, aber zu gleicher Zeit zum Präses der Landesverteidigungs-Commission ernannt.

„Möge der Herr uns Ihre unschätzbare Kraft und Rathschläge noch lange zum Heile unserer Nation erhalten,“ hatte Kaiser Wilhelm geschrieben und all' Deutschland ist mit dem edlen Hohenzollern-Fürsten einig in dem von Herzen kommenden Ausdruck dieses Wunsches.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 251.

Sonntag, den 26. October

1890.

## Bekanntmachung.

Bei der heute bewirkten **22. Verloosung von Schuldverschreibungen** der beiden Anlehen der unterzeichneten Gemeinde, sind die folgenden Nummern zur Rückzahlung auf den **2. Januar 1891**, mit welchem Tage die Verzinsung aufhört, gezogen worden:

Vom 1. Anlehen von 1868 (14 Stück à 100 fl.) die No. 11, 43, 75, 231, 250, 255, 294, 309, 365, 405, 411, 418, 465 und 487;

vom 2. Anlehen von 1869 (6 Stück à 300 Mk.) die No. 45, 123, 141, 149, 166 und 200.

Die Einlösung dieser Schuldverschreibungen, welche den Inhabern hierdurch gefündigt werden, erfolgt durch den Rentanten unserer Kasse, Rentmeister **Rosenhahn** hier selbst (**Marktstraße 14, 1**, im „Lämmchen“).

Aus der vorjährigen Verloosung sind noch rückständig die No. 284, 384 und 500 à 100 fl. und No. 7 à 300 Mk.

Wiesbaden, den 22. October 1890. 223

Der Vorstand  
der israelitischen Cultus-Gemeinde.  
**Simon Hess.**

## Krieger- und Militär-Verein.

Zur Feier des 90. Geburtstages des General-Feldmarschall **Grafen von Moltke** und des **XL. Stiftungsfestes** des Vereins findet heute Sonntag, 26. October, Abends 8 Uhr, im Saale des „Turn-Verein“, **Sellmündstraße 33**, eine **Abend-Unterhaltung mit Tanz** statt.

Die Kameraden, sowie Gönner und Freunde des Vereins werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Es wird ein gutes Glas Bier der Wiesbadener Brauereigesellschaft verabreicht. 201

## Gesellschaft „Floria“.

Auf die heute Sonntag, den 26. October d. J., Abends präcis 8 Uhr, stattfindende

**Abend-Unterhaltung mit Tanz**  
im großen Saale der „Stadt Frankfurt“

machen wir unsere werthen Mitglieder nebst Familie, sowie die eingeladenen Gäste und Freunde der Gesellschaft ergebenst aufmerksam.

Der Vorstand.

NB. Für ein gutes Glas Bier ist bestens Sorge getragen.

## Landwirthschaftliches Institut zu Hof Geisberg.

Die Eröffnung des landwirthschaftlichen Instituts zu Hof Geisberg findet morgen Montag, 27. Oct., Vormittags 10 Uhr, statt. Anmeldungen werden entgegen genommen bei dem Instituts-Vorsteher, Herrn Stadtrath **Weil**, Elisabethenstraße 27, und bei Generalsekretär **Müller**, zu Hof Geisberg. 20047

## Fach-Kursus für Schuhmacher.

Dienstag, den 28. October, Abends 8 Uhr, beginnt in der Gewerbeschule, Zimmer No. 16, der Kursus. Durch Vereinbarung von Seiten der Innung mit dem Gewerbe-Verein beträgt das Honorar 3 Mk., wovon 1 Mk. beim Anmelden, die übrigen 2 Mk. beim Beginn des Unterrichts zu zahlen sind. Anmeldungen und nähere Auskunft bei **Phil. Müller**, Saalgasse 30, 1 St. 20069

Der Vorstand der Schuhmacher-Innung.

Wahagontz-Sopha 40 Mk., Ruchbaum-Bücherschrank 36 Mk., ovaler Tisch 16 Mk. Friedrichstraße 23, 1 St.

## Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Morgen Montag, 27. Oct., Abends 6½ Uhr, im Saale des „Victoria-Hotel“:

### I. Quartett-Abend.

Mitwirkende:

Die Herren Professor **Hugo Heermann**, Concertmeister  
**Naret Koning**, **Ernst Welcker**, Kammervirtuos  
**Hugo Becker**, sämmtlich von Frankfurt a. M.

Programm:

**Haydn**, F-dur op. 77 No. 2.

**Mozart**, D-dur No. 7.

**Beethoven**, F-dur op. 59 No. 1

Eine Anzahl numerirter Plätze im Saal zu 4 Mk., auf der Galerie zu 2 Mk. für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, bei Herren **Jurany & Hensel Nachf.**, Langgasse. 179

Der Vorstand.

## Gewerbliche Fachkurse.

Der Unterricht in den verschiedenen Fachkursen beginnt Dienstag, den 28. October, Abends 8 Uhr, in der Gewerbeschule und findet während des Wintersemesters Dienstag und Donnerstag, Abends von 8-10 Uhr statt und zwar für Gärtner Zimmer No. 4, Schreiner Zimmer No. 10 links, Schuhmacher Zimmer No. 16, Tapezierer Zimmer No. 11, Schneider Zimmer No. 13, für Schlosser und im Holzschneiden im Parterre des Neubaus.

Der Unterricht erstreckt sich neben Fachzeichnen auf specielle theoretische und praktische Lehrgegenstände genannter Geschäfte und wird von Fach- und Zeichenlehrern erteilt. Das Honorar für das Wintersemester beträgt da, wo keine sonstige Vereinbarung stattgefunden hat, pro Theilnehmer 5 Mk. An dem Unterricht kann Jeder Theil nehmen, der mindestens 2 Jahre in der Lehre steht oder Schülfe ist und sich einige Vorkenntnisse im Zeichnen erworben hat. Anmeldungen zu den Kursen werden auf dem Bureau des Gewerbevereins entgegen genommen und daselbst jede Auskunft erteilt. 249

Der Vorstand des Lokalgewerbevereins.

## Gewerbliche Abendsschule für Metzger.

Der Unterricht beginnt Dienstag, den 28. October, Abends 8 Uhr, in der Gewerbeschule, Zimmer No. 6, und findet alsdann auch die Aufnahme der Schüler statt. Der Unterricht wird während des Wintersemesters am Dienstag und Donnerstag, Abends von 8-10 Uhr, erteilt und erstreckt sich auf Deutsch und Rechnen unter Berücksichtigung des Geschäfts. 249

Der Vorstand des Lokalgewerbevereins.

Mittwoch, den 5. November, Abends 8 Uhr,  
Hotel Victoria:

## Lieder-Abend

der Concertfängerin **Frau Zerlett-Olsenius**, unter Mitwirkung der beiden Pianisten Herrn Professor **Kwast** und Herrn Musik-Director **Zerlett**.

Lieder-Vorträge: Schubert, Schumann, Brahms, D. Vorn, Bizet und Zerlett.

Vorträge auf 2 Clavieren: Mozart, Schumann, Saint Saëns.

Villette sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren: **Wolf, Wagner** und **Schellenberg**, sowie bei den Herren **Feller & Gecks**, Langgasse: 1. reservirter Platz 4 Mk., 2. reservirter Platz 3 Mk., nichtreservirter Platz 2 Mk., Schülerbillets à 1 Mk. und à 50 Pf. 19733

## Heidelberger Fass.

Empfehle vorzüglich reinen Apfelwein, sowie Bier von den Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft

Direct vom Fass.

**Hotel-Restaurant Prince of Wales,**

23 Taunusstrasse 23.

1 Uhr Tafel 2 Mk., im Abonnement 1 Mk. 50 Pf.  
Souper von 6 Uhr an 1 Mk. 20 Pf.  
Billige Pensionpreise. 1899/1

**Restauration Göbel, Friedrichstraße 23**

(verbunden mit eigener Metzgerei).

empfehlte guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,  
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie  
selbstgekelterten Apfelwein. 11862

**Schwalbacher Hof.**

Heute und jeden Sonntag: Grosse Tanzmusik. 7189

**Dreifönigsteller.**

Heute und jeden Sonntag: Grosse Tanzmusik. 8241

**Saalbau „Zu den drei Kaiser“,**

Stiftstraße 1.

Heute Sonntag von 4 Uhr an: 8311

**Grosse Tanzmusik.****Zum Rosenhain,**

Dohheimerstraße 54.

Heute Nachmittag von 4 Uhr ab:

**Tanzmusik.**Bier und Wein. — Tanzgeld 25 Pf. 15748  
Achtungsvoll H. Trog.**Zur Daohshöhle.**Heute: Großes humoristisches Frei-Concert. Anfang 4 Uhr. 19756  
S. Eittinghaus.**Zum weissen Lamm, Marktstrasse 14.****Heute gr. Concert.**

(Brühlsche Capelle.) 19766

**Mauer- gasse. Rheinischer Hof, Mauer- gasse.**

Von heute an jeden Sonntag:

**Großes Frei-Concert,**worauf ergebnis einladet 20155  
Ludwig Elbert. Wwe.**Restauration Waldlust,**

21 Platterstraße 21, nächst dem neuen Friedhof.

Täglich: süßer, rauscher u. alter Apfelwein, } eigene  
süßer Traubenmost, roth u. weiß, } Reiterei,  
reine Weine, Wiesbadener Lagerbier, Frankfurter Exportbier,  
Milch, Kaffee u. 18819

Hausmacher Wurst, sowie sonstige ländliche Speisen.

Schöne Lokalitäten. — Piano zur Verfügung.

**Restaurant Adolphshöhe.**

Unterzeichneter empfiehlt seine Lokalitäten zur Abhaltung von Hoch-  
zeiten, Soupers, Kaffee-Gesellschaften u. Gleichzeitig empfehle meine  
ff. Biere, reine Weine, Apfelwein, sowie warme und kalte  
Speisen zu jeder Tageszeit. — Ausfluchtsbureau. 4444

Achtungsvoll Ph. Mehler.

Fr. Klitz, Taunusstrasse,

empfehlte den (K. a. 43/10) 13

preisgekrönten Magenliqueur Crae  
und die beliebten Tafel-Liqueure von  
Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf., Köln.

Wartoffeln feinsten Qualität, wie Mailomgen,  
jeder Stolz und Manstartoffeln werden auf Be-  
stellung geliefert Taunusstrasse 53. 17874

**Zuntz's Gebrannter Java-Kaffee**

1a Qual. à Mt. 2.—, 11a Qual. à Mt. 1.90, Haushal-  
tcaffee à Mt. 1.80, Wiener Mischung à Mt. 1.70 das Pfund,  
ist die beste und reellste Marke,  
in Deutschland am meisten verbreitet. 199

Niederlagen in Wiesbaden bei:

Aug. Engel, Agl. Hoflieferant, Taunusstraße 4.  
A. Schirg, Agl. Hofl., Schillerpl.  
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.  
Wilh. Neh. Birck, Adelsheidstr.  
Taunus-Drogerie, W. Brettle,  
Taunusstraße 39.  
Bürgener & Mosbach, De-  
laspeestrasse 5.  
W. Cron, Ecke der Röberalle  
und Stiftstraße.  
Hch. Eifert, Reuggasse 24.  
P. Enders, Michelsberg 32.  
C. M. Foreit, Taunusstraße 7.  
Jean Haub, Mühlgasse 13.  
Th. Hondrich, Dambachthal 1.  
F. Klitz, Taunusstraße 42.  
Louis Kimmel, Nerostraße 46.  
A. Kortheuer, Nerostraße 26.  
C. W. Leber, Bahnhofstr. 8.  
Theod. Leber, Saalgasse 2.  
F. A. Müller, Adelsheidstr. 28.  
J. Schaab, Grabenstraße 8.  
Edeh. Bleich, u. Hellmundstr.  
H. J. Viehoveer, Marktstr. 23.  
Carl Zeiger, Friedrichstr. 48.

**A. Zuntz sel. Wwe.,**Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs zc. zc.  
Dampf-Kaffeebrennereien, Bonn und Berlin.**Hochfeinstes Tafel-Olivenöl**

per 3/4-Liter-Flasche Mk. 1.60 empfohlen 1911

J. C. Bürgener, Bürgener & Mosbach,  
Hellmundstrasse 35. Delaspeestrasse 5, Markt.

**Emser Pastillen**

aus den im Emser Wasser enthaltenen mineralischen Salzen,  
welche diesem seine Heilkraft geben, unter Leitung der  
Administration der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet,  
von bewährter Wirkung gegen die Leiden der Respirations-  
und Verdauungs-Organen. Dieselben sind in plombirten  
Schachteln mit Controle-Streifen vorrätig in den meisten  
Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in ganz Deutsch-  
land.

—Vorrätig in Wiesbaden bei:

Chr. Belli, Apoth., | Dr. W. Lonz, Apoth.,  
Gottfr. Glaser, | Dr. Kurz, Löwen-Apoth.,  
Dr. Lade's Hof-Apoth., | und bei Fr. Wirth. 219

Eingetroffen:

Prima neues Mainzer Sauerkraut.  
Prima neue holl. sup. Vollhäringe.  
Prima neue Berliner Rollmöpse.  
Prima neue russ. Sardinen.  
Prima Monnikendamer Sardellen  
per Pfund 80 Pfg. 1911

J. C. Bürgener, Bürgener & Mosbach,  
Hellmundstrasse 35. Delaspeestrasse 5, Markt.

**Aechten Bamberger Meerrettig**

empfehlte billigt die Samenhandlung von 17721  
vis-à-vis der  
Schulgasse, Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

# Epilepsie (Fallsucht).

Krampfleidenden gratis Heilungs-Anweisung von Dr. philos. Quante, Fabrikbesitzer, Warendorf i. W. Referenzen überall.



## Apotheker Buisson's Fleckstifte u. Antifer.

Neuestes bestes 62  
Universal-Flecktilgungsmittel.  
In Wiesbaden bei A. Berling.

Dr. Kurz's Wiesbadener

## Hühneraugen-Pflaster.

Wirksamstes u. bequem anzuwendendes Mittel gegen Säueraugen, Werten, Schwielen, Hornhaut u. s. w., befestigt in wenigen Tagen schmerzlos diese Hautwucherungen. Preis 50 Pfg. 17419

Löwen-Apotheke, Langgasse 31,  
gegenüber Hotel Adler.

## Brumata-Leim

zur Vertilgung des Proffspanners, nach sehr bewährter Vorschrift bereitet, empfiehlt die Droguerie von 19914

Louis Schild, Langgasse 3.

Die seit einigen Jahren beliebten „Mastofeln“ (Maganum bonum) sind für den Winterbedarf eingetroffen und werden stets in jedem Quantum abgegeben. 18546

Chr. Marx, Moritzstraße 12.

## Brennholz.

Kiefern, zum Anzünden, fein gespalten, pr. Ctr. Mt. 2.20,  
Abfallholz, gemischtes, zum Heizen u. Anzünden, kurz geschnitten, in Bündeln u. Lose, pr. Ctr. Mt. 1.60,

Buchen, zur Kamin- u. Porzellanofenfenerung, in versch. Längen geschnitten u. grob gespalten, pr. Ctr. Mt. 2.—  
in größeren Mengen, nach Maas aufgesetzt, entsprechend billiger, liefert nach wie vor auf Bestellung frei in's Haus 19731

Wilh. Gail Wwe.,  
Dohheimerstraße 33.

Telephon No. 84.

Telephon No. 84.



## Kohlen



in Waggons wie in einzelnen Fuhrn empfehle in Ia Qualitäten zu billigsten Preisen. 18058

Otto Laux, Alexandrastraße 10.



## Kohlen



von der Vereinigungs-Gesellschaft in Kottbusch, für alle Feuerungsanlagen, steinfrei und nicht rußend, sowie auch sämtliche Sorten Coaks und Briquetts empfiehlt billigst 16837

Wilh. Kessler,

Kohlen, Coaks und Holz-Handlung,  
2 Schulgasse 2.



## Kohlen



von den besten Bechen, sowie Buchen- u. Kiefernholz und Briquetts werden wegen pflglicher Räumung des Lagerplatzes zu folgenden Preisen verkauft:

Prima melirte Kohlen pro 20 Ctr. 21 Mt.  
Rußkohlen 1. Qualität " " 24 "  
Briquetts " " 21 "

Bei Baarzahlung 3% Rabatt. 19749  
H. Intra, Lannusstraße 53.

# Holz-, Kohlen- und Baumaterialien-Handlung

Dachdeckerei

W. A. Schmidt.

Comptoir u. Lager: Verlängerte Nicolastrasse,  
Wohnung: Moritzstrasse 13.

Empfehle:

Alle Sorten Kohlen in nur Ia Qualitäten,  
Buchen- und Kiefern-Holz,  
Briquettes, Lohkuchen, Holzkohlen etc.  
zu den billigsten Preisen.

Lager in:

Cement, schwarzer Kalk, Dachpappe, Theer, Tuffsteine,  
Holzement, Asphalt-Isolirplatten, Carbolineum, Schiefer- und  
Flurplatten.

Reichhaltig assortirtes Lager sämtlicher

## Canalisations-Artikel

nach neuester Verordnung.

Vertreter der Falzriegel-Fabrik F. von Müller, Eisenberg.  
Preislisten gern zu Diensten. 20154

Sämnliche Sorten

## Ia Rußkohlen,

waggon- und fuhrweise, sowie Buchen- und Kiefern-

## Scheitholz,

ganz und geschnitten, in jedem Quantum empfiehlt zu billigsten Preisen  
Holz- und Kohlen-Handlung von 18487

Th. Schweissguth, Nerostraße 17.



## Billigster Bezug

von Brennmaterial für den  
kommenden Winter.



als: Ia gewasch. Rußkohlen in jeder Größe, Kiefern-Ofen- und  
Herdkohlen, Kohlscheider Würfel für amerik. Ofen, Braun- und  
Steinkohlen-Briquettes, Brennholz etc. in jedem Quantum bei

Louisenstraße 5.

J. L. Krug,

Telephon-Anschluß No. 128.

6 Adolphstraße 6. 16202

## Kohlen,

sowohl in Waggons wie in einzelnen Fuhrn empfiehlt billigst 18772

Gustav Bickel, Helenenstraße 8.

## Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualität; Rodberg. Braunkohlen-Briquettes,  
Kiefern-Anzündholz, sowie Buchen-Brennholz, Buch-Holz-  
kohlen, Lohkuchen und Patent-Feueranzünder empfiehlt 18182

Heinr. Heymann, Mühlgasse 2.



## Kohlen.



Von heute ab offerire ich:

Ia Flammkohlen (50 % Stücke) . . . zu 20 Mt.  
Ia Ofen- und Herdkohlen (50 % Stücke) . . . " 20 1/2 "  
Ia gew. Rußkohlen, grobe Sorte . . . " 23 1/2 "  
Ia gew. Rußkohlen, mittlere Sorte . . . " 23 "  
per 1000 Kilo franco Haus über die Stadtwaaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel,  
Langgasse 20, entgegen. 163

Biebrich, den 26. Juli 1890.

Jos. Clouth.

**Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe**  
**Conrad Krell**

38 Saalgasse 38, nahe der Taunusstrasse.

Grosse Auswahl. — Prima Waaren.



Billigste Preise. — Prompte Bedienung.

Complete Musterküche ausgestellt.

14156

**Allgemeine Sterbefasse.**

Stand der Mitglieder: 1471. — Sterberente: 500 Mt.  
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrmühl-  
gasse 9, W. Bickel, Langgasse 20, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12,  
L. Müller, Helenestraße 6, D. Ruwedel, Hirschgraben 9, Fr. Spoth,  
Webergasse 49, M. Sulzbach, Nerostraße 15. 74

**R. Weidemann, Saalgasse 22.**

Atelier für Streich-Instrumentenbau  
und Reparaturen.

Großes Lager in Fabrik-, sowie alten  
deutschen u. ächten ital. Meistergeigen  
u. Cellos, darunter eine ächte Stradivari  
u. n. m. Blech- u. Holzblas-Instrumente,  
Saiten, ital. und deutsche, Pulie, Bogen,  
Zithern, Gitarren, Mandolinen, Trom-  
meln, Colophon, Zieh- und Mundhar-  
monikas u. s. w.

Aleinige Vertretung der weltberühmten Kind-  
Zithern aus Wien. 17713

Bei guter Bürgschaft auch auf Abzahlung.

**Pfirsichblüthen-Seife**

von prachtvollstem Wohlgeruch, erzeugt durch ihren starken Glycerin-  
gehalt eine zarte, geschmeidige, blendend weisse Haut. Vorräthig  
4 Pack., enth. 3 Stück, 40 Pf. bei 16256

A. Berling, Grosse Burgstrasse 12.

**Ausverkauf.**

Wegen Umzug nach 7 Ellenbogengasse 7 habe ich einen

**Ausverkauf**

meines

Gesamt-Pofamentier- und Kurzwaarenlagers

eröffnet und sind darin alle Neuheiten der Saison in reeller bester  
Qualität vertreten. 19745

22 H. Schütz, 22  
Neugasse 22. Pofamentier, 22.

Stearinkerzen, 1 Pfd. Pa. chemisch rein, nicht tropfend, 45 Pfg. à P.  
Lampen für Küche und Haus von 45 Pfg. an bis 3 Mt.,  
3 Tassen 45 Pfg., 3 Teller 45 Pfg., Waschlaboir, blau, mit Skanne 1 Mt.,  
Kohleneimer 1 Mt.,  
Eimer, verz. und lackirt, Mt. 1, 1.20, 1.40.

Sämmtliche 50-Pfg.-Artikel in Spiels- und Galanteriewaaren in großer  
Auswahl nur 45 Pfg. 19913

Bazar von Henning & Erb,  
Neugasse 9.

Zwei geb. H. Schließkörbe und mehrere geb. Koffer, sowie  
Taschen, Stoppfistchen, Brusttäschchen, Hosenträger bei 19921

F. Lammert, Sattler, Wehbergasse 37.

# Kränze,

sowie alle anderen Arten von Bindereien werden schnellstens und bestens angefertigt in der

**Kunst- und Handels-Gärtnerei von Carl Fischer.**

Gärtnerei: Waldstraße, am Laden: Zahnstraße 2. Gericierplatz.

## Alpenveilchen,

sowie junge Myrthen in Knospen habe einen größeren Posten abzugeben. 19985

D. O.

# Kilian's Austernstube,

19 Taunusstrasse 19.

Prima native Austern, Hummer-Majonnaise, Caviar, Gansleber-Delicatessen, Pasteten, grösste Auswahl in täglich frischen Braten, gebr. Geflügel, Fischen, Wurstwaren im Ausschnitt.

Preiswürdige Weine und Champagner, Sherry, Portwein, Madeira etc. 19984

Anfertigung von Festessen, sowie einzelner Gerichte.

## Preis-Verzeichniss

von

# verzollten Flaschenweinen und Cognac

des Hauses

Ludolf Schultz & Klug, Bordeaux-Cognac, auf Lager bei dessen Vertreter

**J. C. Bürgener, Wiesbaden,** Hellmundstrasse 35. Delaspeestrasse 5, Markt.

Jahrgang	Rothe Weine.	Per Flasche
1888	Blanquefort	ohne Glas Mk. —,90
1884	Saint-Christoly	" " " 1,15
1884	Cos Saint-Estéphe	" " " 1,25
1881	Saint-Laurent	" " " 1,50
1881	Maut-Bages, Pauillac	" " " 1,75
1880	Château Galan	" " " 2,-
1880	Château Pontet-Canet	" " " 2,50
1878	Château de Mauvezin, Bordeaux-Abzug	" " " 3,-

## Feinster Cognac in Flaschen,

Ludolf Schultz & Klug, Cognac.

Cognac	Etiquette No.	Per Flasche
Fine Champagne	1 (8-jähriger)	Mk. 6,-
"	2 (10- " )	" 7,-
"	3 (12- " )	" 8,-
"	4 (15- " )	" 9,50

Leere Flaschen berechne ich und vergüte dieselben bei Zurücklieferung mit 10 Pfg. per Stück.

Engros-Preis-Courante meines Bordeaux-Hauses für directe Bezüge von Wein im Fass, feine Flaschenweine etc. halte ich bei mir zur Verfügung der Committenten.

Ich garantire für die chemische Reinheit und vorzügliche Qualität, sowie jahrelange Conservirung auf Flaschen aller durch mich von Herren Ludolf Schultz & Klug in Bordeaux bezogenen Weine und Spirituosen. 19237

J. C. Bürgener.

## Ohne Aufschlag.

Kaffee, gebrannt, stets frisch und rein schmeckend, per Pfd. Mk. 1.40 bis 2 Mk. No. 3 per Pfd. Mk. 1.60, billig und sehr empfehlenswerth. Kaffee, roh, in großer Auswahl, per Pfund Mk. 1.20 bis Mk. 1.70, großbohniiger blauer Java, bei 5 Pfd. Mk. 1.35.

Große Gelegenheitspartie und unter heutigem Einkaufspreis. 19990 Grabenstraße 3. J. Schaub, Bleichstraße 15.

Die so sehr beliebten

## Magnum-Bonum-Kartoffeln

von Ph. Ferd. Wagner sind für Winterbedarf bei mir zu haben und werden jetzt schon Bestellungen angenommen. 16427

Carl Frick, Röderstraße 41.

# Zu Hochzeits-Geschenken

prachtvolle Kaffee-Service, Suppen-Terrinen, Zeller, 3, 4, 5 und 6 Stück 50 Pfg., Fleischplatten, Saladiers, 1 und 2 Stück 50 Pfg., Gabeln, 1, 2, 3 und 4 Stück 50 Pfg., Löffel, 1, 2, 3, 4 und 6 Stück 50 Pfg., Messer, Gabeln und Messerförbe, sowie alle erdenkliche Wirtschafts-, Küchen- und Haushaltungs-Gegenstände in Glas, Krystall, Porzellan, Blech, Holz, Eisen, Korbwaren und Emaille etc., sowie sämmtliche Neuheiten in Galanterie, Bijouterie, Kippes, Spiel- und Lederwaren, Küchenlampen mit Muschelschirm 50 Pfg., große Petroleumlampen, Ruheimer, Fuzbücher, 2 Stück 50 Pfg., Putz- und Wischtafeln, Stiefelnechte 25 Pfg., Blumenvasen, 1 und 2 Stück 50 Pfg., Fensterleder, Schwämme, Lambris- und Wurzelbürsten, 2 Stück 50 Pfg., Borsten- und Wurzelstrubber, Staubbesen, Ausklopfer, 1 und 2 Stück 50 Pfg., große Dachbretter, Wasbleinen, 120 Waschlammern 50 Pfg., Tassen, 1, 2, u. 3 Stück 50 Pfg., Kleiderhaken, Garderobenhalter, 4 Kleiderleihen 50 Pfg., Dosen-träger, Schlipfe, Gummiwäsche, Stearin-Kerzen, Wagenlichter, chemisch gereinigt, geruchlos und nicht abtropfend, 6er und 8er, 1 Pfund Bollgewicht 50 Pfg., Scherz- und Fixir-Mischschalen, Gyps-Figuren, Fischglocken und Ständer, Toilettenseifen, Eau de cologne, Parfümes

empfehlte in großer Auswahl 19240

jedes Stück nur 50 Pfg.

**Philipp Marx,**  
Wiener 50-Pfg.-Bazar,  
10 Ellenbogengasse 10.

Bitte genau Firma und Hausnummer zu beachten.



**Milchkochapparate,**  
System Soxhlet,

**Klingende Eieruhr**

empfehlte 17189

**Conrad Krell,**

Haus- u. Küchengeräthe-Magazin,  
38 Saalgasse 38,  
nahe der Taunusstrasse.

Complete Musterküche ausgestellt.

Die beste sterilisirte Milch, frei von allen Krankheitsserregern, zur Ernährung der Säuglinge, für Kranke, Reconvalleszenten etc. erzielt man mit



Milch-

Triumph-

Kocher.

**Dr. Schmidt-Mülheim's**  
**Triumph-**  
**Milchkocher,**

womit die Milch in den neu patentirten Koch- und Saugflaschen ohne die lästigen Gummistopfen im stromenden Dampfe in kürzester Zeit sterilisirt wird.

**Hammer & Co.,**

Wiesbaden, Nicolassstraße 9. 19321

No. I mit 6 Flaschen für 1 1/2 Liter Milch incl. Zubehör 14.- Mk.  
No. II mit 10 Flaschen für 2 1/2 Liter Milch incl. Zubehör 18.- Mk.  
Der „Triumph-Milchkocher“ ist käuflich in allen besseren Gummis-, Bandagen-, Haushaltungsartikeln- und Droguen-Geichäften.

# Brosig's Mentholin

ist ein erfrischendes Schnupfpulver, dessen Güte weltbekannt. (H. 316568) 63

Niederlagen durch Placate kenntlich.  
Otto Brosig, Leipzig.

Erste und alleinige Fabrik des ächten Mentholin.  
Wegzugs halber ein gut erhaltenes Tafel-Clavier billig zu verkaufen Dohmeimerstraße 34, Hart.

**Verschiedenes**

**Während der Wintermonate**

halte ich Sprechstunden für Hals- und Brustkrankheiten von 10-12 Uhr Vormittags.

Dr. med. Krauskopf,  
Wilhelmstraße 8.

**Atelier für künstl. Zähne etc.**  
von H. Kimbel's Nachf. (W. Hunger)

befindet sich

**Kirchgasse 13, 2,**  
nahe der Louiseustrasse.

18006

**Special-Etablissement.**

Wiesbaden, Ecke der Großen und Kleinen Burgstrasse 1 u. 11.

**Schwedische Heilgymnastik, manuelle  
und elektrische Massage.**

Auf Wunsch ärztl. Consultation im Institut. 14969  
Direction C. A. Bode.

**Nervenleiden,**

Rheumatismus, Kopfschmerz, Fieber, Typhus, Krämpfe, Beistanz, Hysterie, Starrkrampf, Mondsucht, Lähmungen, Asthma, Stottern, Frauenkrankheiten, Bleichsucht, beginnende Schwindsucht, Entzündungen jeder Art, Gelenkwasser, wässrige Schwellungen, Augenleiden, Hals- und Lungenleiden, Nasenpolyp, Magenbeschwerden, Durchfall, Niese, Verhäufungen, Brandwunden, Scropheln, Krampfadern, Hautkrankheiten, Geschwüre, Bleivergiftung, Infantenstich, Scorbut und andere Uebel mehr bei Kindern wie Erwachsenen werden arzellos und ohne Hypnose heilmaetig behandelt von Magnetopath **Kramer**, Louisestrasse 15. Empfangsstunden Morgens 9-1 Uhr. (Derfelbe wird nach 3-jährigem Aufenthalt Ende März 1891 seinen Wohnsitz in Wiesbaden aufgeben.) 18972

**Sühneraugen-Operationen**

16691

werden schmerzlos ausgeführt, eingewachsene Nägel kunstvoll befestigt.

**J. Jung,**  
Spezialist,  
jetzt Ellenbogengasse 5.

**Geschäfts-Verlegung.**

Theile hierdurch mit, daß ich mein Geschäft von Mauergasse 19 nach Schulgasse 15 verlegt habe und bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

16465

**Aug. Kötsch, Uhrmacher.**

Guter Mittagstisch in u. außer d. Hause Hermannstr. 12, 1. 18356

**Badhaus „Zur goldenen Kette“**

Baugasse 51. 4459

Bäder à 50 Pfg. Im Abonnement billiger.

Clavierpieler **Kordina** empfiehlt sich den hochgeehrten Herrschaften und Vereinen zu Hochzeiten, Kränzchen etc. 18741  
Wohnung jetzt Geisbergstraße 16, 1 St.

**Alle Reparaturen an Nähmaschinen**

werden unter Garantie schnell und solid ausgeführt von 15149  
**Wilh. Dorlass, Mechaniker, Adelheidstr. 10, 2. St. P.**

Reparatur und Renoviren aller Möbel, Boitren, Mattiren, Firnissen streng gewissenhaft, billig und sofort Mauritiusplatz 3. 3999

**Stühle** jeder Art werden billigst gebochten, reparirt u. polirt bei  
**Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalg. 32.** 18196

**Mohe- und Strohhühle**

werden zu den äußerst billigen Preisen gut u. dauerhaft gebochten, sowie alle Reparaturen an Korbwaaren schnell und billigst bejorgt. 14802

**E. Berger, Gmferstraße 10.**

**Maurer K. Kaiser**, Selenenstraße 15, übernimmt das Herden, Kesseln, sowie alle Maurer- u. Canalarbeiten bei billigster Berechnung

**Delzfachen** jeder Art werden sehr billig reparirt, Nüssen gefüllt, Mäntel bejegt u. s. w. 19819  
**H. Dohlemmerstraße 4, 1. St.**

**Hüte** werden nach der neuesten Mode zu 50 und 75 Pfg. garnirt Schulberg 6, 1 St. 18310

**Leset Alle!**

Herrn-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Hosen 3 Mt., Ueberzieher 9 Mt., Röcke gewendet 5,50 Mt., sowie getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **H. Kleber**, Herrenschneider, Steingasse 14, Borbergh. 2 St. h., Neubau.

**Herrrenkleider** werden reparirt und Gemischt ge- reinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt. 284  
**W. Mack, Häfnergasse 9.**

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben- kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 16540  
**L. Wessel, Schneidermeister, Kl. Kirchgasse 4.**

Herrrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorg- fältig reparirt und gereinigt Neugasse 12. 15450

**G. Krauter,**

Faulbrunnenstrasse 10, 2. Etage.

**Costüme- und Mäntel-Confection.**

Anfertigung nach neuestem Schnitt. Reelle Preise. - Schnelle Bedienung. 16208

**Avis für Damen.**

Unterzeichnete empfiehlt sich den geehrten Damen zur Anfertigung von Damen- und Kindermänteln und Jaquets.

Durch langjährige selbstständige Thätigkeit in Berlin bin ich in der Lage, den höchsten Ansprüchen genügen zu können.

Hochachtungsvoll Frau **Emilie Kämmerer**, geb. Stiller,  
Wellstr. 16, 2.

**Modes.**

Beischstraße 26, 2. St., werden alle in das Putzfach gehörende Arbeiten angenommen und auf das Geschmackvollste nach der neuesten Mode angefertigt. 19707

Eine junge Frau sucht Beschäftigung zum Nähen und Ausbessern pro Tag 1 Mt. Näh. Jahnstraße 5, Seltzenbau.

Schneiderin sucht Stunden außer dem Hause. N. Michelsberg 30, 2.

**Frau Heidecker, geb. Sterzel,**

wohnt Steingasse 30, empfiehlt sich zum Frisiren in und außer dem Hause, in allen Haararbeiten, sowie im Färben. 18768

Eine geliebte Friseurin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften schon von 2 Mt. an per Monat. Näh. Messergasse 32. 14819

**W. SPINDLER**

**Waschanstalt**

für

**Tüll-, Mull- und Cretonne-  
Gardinen, sowie für ächte  
Spitzen etc.**

Appretur „auf Neu“.

18191

**Färberei.**

**Handschuhe**

werden täglich gewaschen Saalgasse 5, 1. Etage. Merz, Wwe.

**Handschuhe** werd. gewaschen u. gefärbt bei Sandshuhmacher Strossach, Webergasse 40. 19460

**Special-Wäscherei für Spitzen, Gardinen, Quipuren, Echarpes, Fichus, Cravatten, Hauben, Federn, Handschuhe zc.** 19241

**Anna Katorbau, Louisenstraße 86, Ecke Kirchgasse.**

Wäsche wird schön gewaschen, mit Glanz gebügelt und schnell und billig besorgt. Näh. Nerothal 7, Part. 17511

Bettfedern und Daunen werden mittelst Dampfmaschine staubfrei und geruchlos gereinigt. Näheres bei Frau Zöllner, geb. Hanstein, 3 Michaelsberg 3. 255

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. Lina Löfler, Steingasse 5. 234

**Wasch- und Bleichanstalt**

22 Walfmühlstraße 22. 18946

Hotel- und Herrschaftswäsche wird angenommen und prompt und sauber geliefert. K. Behnke.

**Wiesbadener Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen zur Einlieferung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn E. Stritter, Kirchgasse 88, machen zu wollen, wo auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 224

**Im Wiesb. mechanischen Teppich-Klopfwerk mit Dampftrieb**

werden jederzeit und bei jeder Witterung Teppiche vollständig von Staub und Mottenbrut gereinigt und auf Wunsch unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen bei Fritz Steinmetz, Dranienstraße 13, erbeten. 12291

**Baumpfähle, Waschblöcke u. s. w.**

billig bei L. Debus, Gellmündstraße 43. 19892

Wer leihl einem armen Mädchen 85 M. auf kurze Zeit? Off. unter Z. Z. 202 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Für einen gelunden, 8 Monate alten Knaben zu adoptiren suche ich eine kinderlose Herrschaft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19909

**Heirath!**

Ich bin 17 J. alt, besitze 25,000 M. Vermög., erbe später noch ca. 75,000 M., u. wünsche mich Verhältnisse halber baldigst zu verheirathen. Anträge, nicht anonym, da strengste Discretion selbstverständlich, nimmt entgegen unter A. H. 2022 der „General-Anzeiger“ Berlin SW. 61. 116

**Verkäufe**

**Gutes Brod-Geschäft**

(außerhalb der Stadt) nebst neuem Wagen und Pferd Krantheit halber zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19442

Wegen Geschäftsveränderung ein rentables gutgehendes Milchgeschäft zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20007

Meines Milchgeschäft, für j. Anfänger pass., zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19898

Hier am Plage ist ein lucratives Colonial- und Delicatessen-Geschäft zu verkaufen. Anfragen bittet man schriftlich unter K. S. T. in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 3938

Ein noch gut erhaltener Winterüberzieher zu verkaufen Faulbrunnenstraße 4, 2 St. 19708

Herrn-, Damen- und Kinderkleider, gut erh., verl. um Platz zu gew. billigt. Anz. n. 9-11 u. 2-4 Philippsbergstr. 1, Part. r. 19775

Ein neuer Winter-Anzug (Rock zc.) billig abzugeben Plattersstraße 20, Part. 19976

**Ein Pianino**

unter Garantie billig zu verkaufen Faulbrunnenstraße 6, 1. St. 19900

Leiderräume v. 14 M. an zu verkaufen Hermannstr. 12, 1. St. 1986

Eine nussbaum-polirte Kommode billig zu verkaufen Kapellenstraße 1. 18000

Röderstraße 17, Hth. 1 St. (durch's Thor), zu verkaufen ein Deckbett mit zwei Kissen für 16 M. 19775

Deckbett mit 2 Kissen, prima Federn, Barquent, hochroth, für 24 M. sofort zu verkaufen Castellstraße 1, 1. St. 19775



**Sehr billig zu verkaufen:**

**complete Betten, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Spiegel, Sopha's jeder Art, einz. Matrasen, Deckbetten, Kissen, Strohsäcke zc.** Marktstraße 12, 1 St. 17785

Ph. Lauth.

Ein großer zweithüriger Kleiderschrank billig zu verkaufen. Angesehen Born. 1/8-1/9, Mittags 1-2 Kirchgasse 19, 3. St. 20140

Starter Teppich u. gr. Spiegel abzug. N. Tagbl.-Verlag. 20140

Eine sehr gut erhaltene Hochdruckmaschine billig zu verkaufen 23 Michaelsberg 23. 209

**Meine Laden-Einrichtung**

ist ganz oder getheilt zu verkaufen. 20084

**Emil Straus, Webergasse 14.**

Ein sehr gut erhaltenes Doctor-Coupe preiswürdig zu verkaufen im Abmerbad. 14211

Kinder-Sitwagen, größerer, zu verkaufen 11673 Taunusstraße 21, Seitendau links.

Ein noch gut erhaltener Metzgerwagen nebst neuem Pferdegeschirr ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 54, im Laden. 16881

Zwei gut erhaltene Metzgerwagen und eine Rolle Abtheilung halber billig zu verkaufen Lehrstraße 12. 14113

Ein acht engl. Dreirad, gut erhalten, sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19985

Zwei große Ventilatoren mit Siemensscheiben und Gestänge zu verkaufen bei A. Fischer, Faulbrunnenstraße 5. 12776

**Glasverschlag,**

4-Kügelig, oder auch als Glashor oder einzelne Thüren zu gebrauchen, jeder Flügel 3,65 Meter hoch und 1,15 Meter breit, steht billig zu verkaufen Waltramstraße 87, Sinterh. Part. 19318

**Täfer**

aller Größen billig abzugeben. Näh. Selenstraße 26, 1 Tr. 19816

Ein guter eis. Herd, 1 Ofen, 1 gr. Kleiderschr. billig z. verk. Landh. Schönthal, Sonnenbergerstraße. 19541

Zwei neue Dfenrohre billig zu verkaufen Abrechtstraße 83 b, 2. zum Verkauf Partstraße 30.

Zwei gut erhaltene Dfen nebst 4 Vorfenstern sind billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstraße 16. 19882

Ein Mantelofen billig zu verk. Dogheimerstr. 23, Zimmerpl. 20019

Paakissen zu verkaufen Mehgasse 1. 16647

**Für Gartenliebhaber.**

Wegen Verlegung meiner Gärtnerei und Baumschule eine Parthie starke tragbare Form-Obstbäume, als: Pyramiden, Spalieren, Gorden zc., beste Tafelorten, billig abzugeben. 19895

J. Scheben, Gmferstraße 77, 1. St.

Ein Pferd mit Karren und Geschirr billig zu verkaufen Friedrichstraße 36. 20107

**Zwei hochtrachtige Kinder**

(Simmthalter Rasse), sowie eine frischmelkende Kuh sind zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20086

Ein schwarzer Fudel zu verkaufen Schwalbacherstraße 65. 17677

Eine halbi. d. Dogge, 70" hoch (Männchen), Prachtexempl., gelb u. schwarz, getigert, preisw. zu verk. Hermannstr. 12, 1 St. 19894

**Damen-Hunde,**

acht engl. Neppischer, Heintze Deutsche Dogge, schönes Exemplar, 81 Centimeter hoch, treu, Umstände halber zu verkaufen. Näh. Dranienstraße 17. 19894

Edle Sarzer Kanarien abzugeben Herrngartenstraße 8, Part. 19894



## An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Die Herren Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung **Dienstag, den 23. October c., Nachmittags 4 Uhr**, in den Bürgeraal des Rathhauses mit dem Bemerken ergebend eingeladen, daß § 24 des Gesetzes vom 26. Juli 1854 und § 5 Abs. 4 der Instruction für Bürgermeister und Gemeinderath vom 31. März 1862 Mitglieder des Bürgerausschusses, welche ohne genügende Entschuldigung ausbleiben, in eine Ordnungsstrafe von 1 M. 71 Pf. zu nehmen sind.

### Tagesordnung:

1. Mehrere Baubispens-Gesuche.
2. Genehmigung von Verträgen, betreffend
  - a. den Ankauf des Mühlegefäßes zc. der Salzmühle,
  - b. die Wasserversorgung des Adamsthaler Hofes,
  - c. die Abtretung städtischer Grundflächen zur Wiesbaden-Schwalbacher Eisenbahn,
  - d. die freihändige Vermietung von Läden zc. in den beiden Colonnaden.
3. Bericht der Budget-Commission, betr. die Reinigung des Curfaal-Beimers.
4. Desgleichen, betr. Erwerbung von Grundeigenthum zur Grenzregulirung westlich der Schlachthausstraße.
5. Antrag des Gemeinderaths, betr. Aufhebung des Fluchtlinienplanes für eine projectirte Saadgasse östlich der Mitterstraße am Volkenbruch.
6. Antrag auf Genehmigung eines freihändigen Verkaufs.
7. Neuwahl eines Schiedsmanns-Stellvertreters für den III. Bezirk.

Wiesbaden, den 24. October 1890.

Der Oberbürgermeister. v. Ibell. \*

### Bekanntmachung.

Nachdem der im District "Hainer" 5r Gew. zwischen dem beiderseitigen Grundeigenthum des Fiskalinstituts der armen Dienstmägde Jesu Christi beliegene Theil des Feldweges No. 8797 des Stockbuchs durch Beschluß der Begehrpolizeibehörde des Stadtkreises Wiesbaden vom 12. April 1890 eingezogen und durch einen längs der westlichen Grenze des genannten Grundeigenthums angelegten Weg ergänzt worden ist, wird das fernere Befahren und Begehen jenes Feldwegtheiles hiermit verboten.

Zu widerhandlungen werden den gesetzlichen Bestimmungen gemäß bestraft werden.

Wiesbaden, den 19. October 1890.

Der Oberbürgermeister. In Vertr. Geh. \*

### Bekanntmachung.

Die Lieferung von 50 Sandeladern soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die hierauf bezüglichen Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den **31. October c., Nachmittags 4 Uhr**, bei dem Unterzeichneten einzureichen und können die Bedingungen auf Zimmer No. 3 des Verwaltungsgebäudes eingesehen werden.

Wiesbaden, den 24. October 1890.

Der Director der Wasser- und Gaswerke. **Muchall.** \*

### Bekanntmachung.

Während der Dauer der am 27. d. M. beginnenden Arbeiten zur Fortführung des städtischen Canals im Nerothal bis zum Volkenbruchweg können die Züge der **Dampfstraßenbahn** nicht bis zur Haltestelle Beaufste, sondern nur bis zu der Weiche unterhalb dieser Haltestelle befördert werden. 211

Die Bahnverwaltung.

## Gartenbau-Verein.

Am **28. October** beginnend wird in der hiesigen Gewerbeschule ein **Fachkursus für Gärtner im Planzeichnen** abgehalten. Diejenigen Gärtner, welche ihre Lehrlinge an diesem Unterricht Theil nehmen lassen wollen, werden ersucht, sich dieserhalb an den Gewerbeverein zu wenden. Im Interesse der guten Sache ist eine rege Betheiligung erwünscht. 145

Der Vorstand.

## Jac. Schaaf, Messerschmied,

obere Webergasse 45,

empfiehlt sich zum **Schleifen und Poliren** aller Arten **Schneidinstrumente, Einsehn** von neuen **Taschenmesserklingen** von feinstem Material, sowie zu allen in seinem Fach vorkommenden Arbeiten in sauberer und guter Ausführung. **Selbstverfertigte Schuhmachermesser**, vorzüglich im Schnitt, stets vorrätzig.

**Schöne Äpfel** per Kpf. 40 und 50 Pf. sowie **gute Birnen** der Kpf. 40 Pf. zu haben **Kirchgasse 23, Gemüseladen.**  
**NP. Feinere Sorten** zum billigsten Preis. 18452

## Morgenkleider,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

sowie

## Unterröcke

in grossartiger Auswahl zu sehr billigen Preisen.

## Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39.

223

## 150 Winter-Paletots

à 15 M., reeller Werth 30 M.,  
in allen Größen und Farben,

## 200 Knaben-Winter-Paletots

à 4.50 M. und höher, in allen Größen.

## Berliner Kleider-Fabrik,

7 Mauritiusplatz 7.

20188

## Geschäfts-Gröfßnung.

Einem verehrlichen Publikum, meiner werthen Nachbarschaft, sowie allen Bekannten mache hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich in dem Hause des Herrn Schreinermeisters **Wilh. Schütz,**

**Nerostraße 28** (nahe der Querstraße),

eine

**Papier-, Schreib- und**

**Beidenmaterialien-Handlung,**

verbunden mit

**Cigarren-Geschäft,**

eröffnet habe. Stets werde ich bemüht sein, meine werthen Abnehmer zufrieden zu stellen.

Um geneigten Zuspruch bittet

20190

Hochachtungsvoll

**Ph. Kleber,**

Nerostraße 28.

## Walther's Hof.

**Heute Spanjan,**

**Hasenbraten, Dippes-Gas,** sonst, reichhaltige Speisenkarte, Bier direct vom Faß.

**A. Dienstbach.**

### Todes-Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Mittheilung, dass unser lieber Sohn, Bruder und Schwager.

# Julius Hönick,

heute nach kurzem Leiden sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Ida Hönick, Wwe.**

Wiesbaden, den 24. October 1890.

Die Beerdigung findet statt: Montag Nachmittag 2 Uhr vom Trauerhause, Adolfs-allee 11, aus nach dem neuen Friedhofe. 20187

### Kalle, Fritz, Wirtschaftliche Lehren.

Vorräthig bei **H. Forck,** 20182  
Buchhandlung und Leihbibliothek, 5 Bahnhofstrasse.

### Bedeutend billiger

als die mit hohen Ladennieten und hohen Spesen belasteten Concurrrenz-Geschäfte verkaufe ich elegante selbstverfertigte gut sitzende

### Herren- u. Knaben-Garderoben.

Complete Anzüge, Paletots, Schuwaloffs, sowie einzelne Röcke, Hosen und Westen sind in größter Auswahl am Lager.

Großes Stofflager.

Anfertigung nach Maß unter Garantie für tadellose Sitg. 20179

**Wilh. Deuster, 12 Oranienstr. 12.**

### Karl Götz, Schuhmacher, Moritzstraße 7, Stb. links,



ausgeführt.

empfehl ich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten nach Maß bei gut passender und eleganter Ausführung. Alle Reparaturen werden schnell und dauerhaft zu den billigsten Preisen

20177

### fensterglas u. Bilderglas,

Glas für Mikroskope und Zeichentische, liefert zu den bekanntesten billigen Engros-Preisen

**M. Offenstadt, Wiesbaden, 1 Rengasse 1.**

Preisliste gratis und franco. 20202

Der reinste und beste

### Medicinal-Leberthran,

sagt gänzlich geruchlos und von angenehmem Geschmack, wird bestens empfohlen und versandt durch die

**Droguerie von Willy Graefe,**

Ranggasse 50, am Kranzplatz. 19875

### Auf Hofgut Weisberg

sind Kartoffeln für den Winterbedarf, frei in's Haus, Zwiebelkartoffeln, der Centner zu 2 Mk. 70 Pfg., Mauskartoffeln, der Centner zu 5 Mk., abzulassen.

Wohlschmeckende gelbe Kartoffeln per Walter 4 Mk. frei in's Haus geliefert empfiehlt 20126

**W. Ritzel, Bernhadi.**

### Obst.

Diesjähriger Obst 14 sind noch gute gepflückte Äpfel zu verkauft.



### MARIAZELLER Magentropfen.

Bei Krankheiten des Magens, Verdauungsstörungen, deren Ursachen und Folgen eine vielfach angewandte gelinde Haus-Arznei von bekannter zuverlässiger und erprobt großer Wirkung.

Nur echt mit nebenstehender Schutzmarke und Unterschrift (rothe Embleme).  
Preis à Flasche 80 Pf., Doppelflasche M. 1.48.  
Apotheker **C. BRADY,** Kremier (Mähren).  
Bestandtheile sind angegeben.

In Apotheken erhältlich.

### Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantirt rein, empfiehlt

**Georg Mades,**

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße. 770

### Wein-Verkauf.

Wegen Hausverkauf und Räumung des Kellers verkaufe ich noch mehrere Stück selbstgezogene, reine, fastenreife Weine im Ganzen und in fl. Gebinden und Flaschen. **G. Steiger,** Moritzstraße 10. 1812

**Kneipp's** Gesundheits-Eichel-Walz-Kraut 1/2 Do. Paquet 50, 1/2 Do. 90 Pfg.

**Kneipp's** Kräftsuppenmehl 1/2 Do. Paquet 20, 1/2 Do. 40 Pfg.

**Kneipp's** sämtliche Heilmittel, d. h. Blüthen, Wurzeln, Kräuter etc. 19830

**Louis Schild, Droguerie,**

Ranggasse 3.

### Dom. Goltz bei Neustettin

hat abzugeben: 19920

Fette Gänse à Pfd. 65 Pfg., Enten à 75, Truthühner à 80 Pfg.

feine Trüf. Gänseleberwurst à 1.30, Gänseenten à 60 Pfg.

Swabrun à 1.70, Gänsefleisch 1 Mk., Lungenwurst à 90 Pfg.

### Geräucherten Mal

in frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 32. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 32.

### Prima feinst Obstklee,

sowie alle Sorten Koch- und Tafeläpfel versendet an Private, sowohl en gros zu billigen Preisen (F. a. 10/10.) 19

**Georg Noll, Niederlahnstein.**

### Gepflückte Kochäpfel

per Centner zu 6 Mk. liefert frei in das Haus Die Verwaltung des Rettungshauses. 173

**Tafel- u. Kochobst** zu haben Adelsheimstraße 17, Ginterb.

### Wiesbadener Kranken- und Sterbe-Verein.

Mittwoch, den 29. October c., Abends 8 1/2 Uhr,  
Sokale des Gastwirth Steinbauer, Römerberg 8:

### Generalversammlung.

- Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder.  
2. Gehaltserhöhung des Vereinsdieners.  
3. Verschiedene Vereinsangelegenheiten.

Zum zahlreichen Besuche ladet ein  
Der Vorstand. 216

### Gesangverein „Harmonie“.

Sonntag, den 2. November, Abends 7 Uhr, in der Turnhalle, Gellmündstraße 33,

### Tanzkränzchen,

wozu wir unsere Freunde und Gönner freundlichst einladen.  
Eintritt 30 Pfg. — Damen frei.

Karten sind zu haben bei Herrn Gastwirth M. Keller, Schwalbacherstraße 8, sowie Abends an der Kasse.

Der Vorstand.

NB. Während der Festlichkeit wird Bier im Glas verabreicht. 87

### Specialitäten-Theater

### „Zum Sprudel“,

Tannusstrasse 27.

Täglich:

### Grosse Vorstellung.

Neu engagirtes Personal.  
Anfang präcis 1/8 Uhr.

Entrée 50 Pfg. Reservirter Platz 1 Mk.

Sonntag:  
Zwei Vorstellungen.

Anfang 4 und 1/8 Uhr. 20212

Neu:

Der schöne Lehmann.  
W. Berndt.

### Schützenhaus-Restaurant Schreiner.

Morgen Montag

findet 20199



### Mehlsuppe



Wozu ich die verehrlichen Schützen, sowie Freunde ergebenst einlade.  
H. Schreiner.

### Winter-Kartoffeln pro 1890/91.

Empfehle nachbenannte „bessere und haltbare“ Sorten  
„Speisekartoffeln“ für den bevorstehenden Winterbedarf:  
(feinere Sorte, aus der Mark Brandenburg)

- 1) Daberische (größere Sorten)
- 2) blaue Oberpfälzer,
- 3) gelbe Pfälzer (Neu-Amerikaner),
- 4) rothe n. Mausekartoffeln (Specialität)

in jedem Quantum billigst. — Baldgefl. Bestellungen erbeten und  
sind Proben zu haben. 19742

Fr. Heim, 30, 1, Dogheimerstraße 30, 1.

### Unterricht

Eine für höhere Töchter Schulen staatl. gepr. Lehrerin ertheilt  
zu mäßigem Preise Unterricht. Vorzügliche Empf. Offerten unter  
J. M. 5 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 16556

### L. W. Schmidt, P. L. C. S., Gelsbergstrasse 5, 2.

Practischer Unterricht in Handelswissenschaft, Buchführung,  
Correspondenz in deutscher, engl., franz., span., portug., ital.,  
holl. u. schwed. Sprache. Uebersetzungen discretest.  
Enseigne la science mercantile, tenue des livres, correspond.  
en allemand, français, anglais, espagnol, portugais, italien,  
hollandais, suédois. Traductions avec discretion.  
Professor of mercantile science, book-keeping, correspondence  
in German, French, English, Spanish, Portug., Italian, Deutsch  
and Swedish. Translations with discretion. 16672

Abiturient ertheilt billig Nachhilfsstunden in allen Real- und  
Gymnasialfächern. Näh. Messergasse 14, 2 St.

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht in ihrer Sprache  
zu mäßigen Preisen. Zu erfahren  
unter W. 200 im Tagbl.-Verlag.

### Englischer Unterricht

per Stunde 50 Pfg. wird von einem Herrn ertheilt, der viele Jahre in  
England war. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19264

Dr. Hamilton (private lessons) Villa  
Carola, Wilhelmpl. 15453

Un jeune homme français desire donner des leçons de français  
à des jeunes gens de 12 à 16 ans, comprenant déjà un peu le français.  
S'adresser obere Webergasse 43, chambre No. 1.

Einige junge Mädchen aus besseren Ständen können noch an einer  
französischen und englischen Conversationsstunde Theil nehmen.  
Näh. Rheinstraße 52. 17834

Uebersetzungen in u. aus fremd. Sprachen billigt Kellerstr. 12, 1 I.  
Eine geb. Dame wünscht vorzutreten. Näh. Tagbl.-Verlag. 20163

### Mal-, Zeichen- und Kunstgewerbe-Schule,

Louisenstrasse 20, Ecke der Bahnhofstrasse. 17701  
H. Bouffier, akadem. u. staatl. gepr. Zeichenlehrer.

### Becker'sches Conservatorium der Musik,

Schwalbacherstrasse 11, seit 1873 unter Leitung des Musik-  
director H. Becker. Lehranstalt für Clavier-, Violin- und Ensemb-  
spiel, Harmonie- und Compositionslehre, Solo- und Chor-Gesang (Aus-  
bildung durch Frau S. Becker, akademisch gebildete Gesanglehrerin  
und Concertsängerin). — Unterricht in Kursus und einzelnen Lectionen.  
Eintritt täglich. Honorar mässig, Chorgesang kostenlos. Prospect  
durch die Direction. 19658

### Concertmeister Arthur Michaelis,

akademisch gebildeter Lehrer des Violin- und Clavierspiels.  
Goethestraße 30. 19191

### Eine Pianistin

ertheilt Clavier-  
Unterricht nach  
vorzügl. Methode. Monats-Kursus für Kinder 8 Mk.,  
Vorgeschrittene 12 Mk. Prima Empfehlungen.  
Off. sub J. E. 20 an den Tagbl.-Verlag erb. 18558

CLAVIER-Unterr., vorzügl., per Monat 6 Mk. Auch für  
CLAVIER-Anfänger. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19785

Für Clavier-Begleitung (zu Gesang od. Instrum.),  
Ensemblespiel (vierhändig), Clavier-Unterricht etc. empfiehlt  
sich Ewald Deutsch, jetzt Friedrichstrasse 18, 2. (Beste Ref.)

### Violin-Unterricht

ertheilt billigt V. zum Busch, Wilhelmstraße 3, Part.

### Zither- und Mandolin-

Unterricht nach bester Schule ertheilt gründlich  
Ant. Walter, Zitherlehrer,  
Schwalbacherstraße 79, 1. 17690

Eine Concertsängerin, Schülerin der Königl. Hoch-  
schule (Berlin), ertheilt Gesang-Unterricht. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 17572

Zur Anmeldung von Gesangsschülerinnen bin ich täglich, außer  
Sonntags, von 10—12 Uhr zu sprechen.  
Gertrud Bussler, Kirchgasse 2a, 1.

Pieder, Couplets, Duette werden einstudirt, sowie  
Clavierbegl. üben. Näh. Tagbl.-Verlag. 19786

### Zuschneide-Unterricht.

Gründliche Ausbildung in der Damen-Schneiderei. Theoretisch und  
praktisch. Engl., Pariser und Wiener Schmitte, sehr leicht und ohne jede  
Vorkenntnis zu erlernen. Während des Unterrichts fertigen die Damen  
ihre eigenen Kleider an. Schülerinnen-Aufnahme täglich. Alles Näheres  
Nerostraße 46, 1. Fr. Stein, Nerostraße 46, 1. 19311

Unser Lager ist mit den

# neuesten Erzeugnissen der Saison

auf das Reichste ausgestattet und empfehlen wir:

Täglich Eingang von Neuheiten.

- Tricot-Tailen, Kleidchen und Anzüge** } in allen Grössen und  
**Stoff-Kleidchen und Anzüge** } Preisen.
- Baby-Kleidchen, Hütschen etc.** in grossartiger Auswahl.
- Kinder-Mäntel und Jäckchen,** reizende Genres.
- Damen- und Kinder-Stoff-, Tuch-, Stepp-, Flanell- und Piqué-Röcke.**
- Theater-Capotten und Kopfhüllen** } in allen Farben und  
**Wollene und seidene Schultertücher** } Grössen.
- Seidene Theater-Echarpes und Tücher**
- Plaids** in prachtvollen Dessins.
- Schulterkragen** in Peluche, Krimmer, Chenille und Wolle gehäkelt.
- Normal-Unterziehzeuge** für Damen, Herren und Kinder.
- Rohseidene Hygiene-Tricotagen, Leibbinden, Pulswärmer, Kniewärmer, Flanell- und Biber-Hosen und Röcke** für Damen und Kinder.
- Gamaschen** für Herren und Damen.
- Engl. Deckel-, Tricot- und Stoff-Mützen.**
- Jagd-Westen, Damen-Westen.**
- Wollene Damen- und Kinder-Strümpfe** } in allen Grössen.
- Herren-Socken**
- Tricot-, Ringwood- und gestrickte Handschuhe** für Damen, Herren und Kinder.
- Gefütterte Glacé-Handschuhe.**
- Korsetts, Morgenhauben.**
- Schwarz-seid. und wollene Schürzen** } stets das Neueste.
- Farb. Putz- und Haus-Schürzen**
- Kinderschürzen** für jedes Alter
- Muffs, Boas und Kragen** in Pelz, Peluche und Fantasie, in jeder Preislage.

Die Preise sind äusserst billig, aber streng fest.

## Lotz, Soherr & Cie.,

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

3

Langgasse

**Heinrich Leicher,****3 Langgasse 3,**

en gros erster Stock. en détail

3

Langgasse

Elsässer  
Hemdentuche.Piqués, Satins  
und Damaste.Hemden- und  
Bettuchleinen.Handtücher und  
Badetücher.Tischtücher und  
Servietten.

Tischdecken.

Damast- und  
Thee-Gedecke.Waffel-, Rips- u.  
Piqué-Decken.Woll. Jacquard-  
und Steppdecken.Bügel- und  
Pferde-Decken.Gardinen und  
Rouleaux-Stoffe.Bettfedern und  
Daunen.

Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.

P. P.

Durch Gegenwärtiges gestatte ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf mein

**Manufactur-, Leinen-, Gebild- und  
Weisswaaren-Geschäft**

zu lenken.

Mein Geschäftsprincip ist: nur anerkannt gute Waaren zu führen und bei bescheidenem Nutzen einen möglichst grossen und schnellen Umsatz zu erzielen.

Durch directe Bezüge aus den ersten Fabriken, Selbstanfertigung der Wäschegegenstände und ganz besonders durch Ersparniss der hohen Ladenmiete, sowie sonstiger bedeutender Unkosten, bin ich in der Lage, **billiger wie jede Concurrenz** verkaufen zu können.

Es dürfte daher auch in Ihrem Interesse liegen, sich bei Bedarf von der Leistungsfähigkeit meiner Firma zu überzeugen, und bitte ich um Zuwendung Ihrer schätzenswerthen Aufträge.

Hochachtungsvoll ergebenst

**Heinrich Leicher,**Langgasse 3, erster Stock,  
Wiesbaden.

Franco-Versandt von Proben, Preislisten und allen Aufträgen Mk. 10. — an.

 NB. Von heute an bis Weihnachten gewähre ich auf meine billigst gestellten Engros-  
Preise bei Baarzahlung 4 % Rabatt. **Specialität:** Herren-Hemden nach Maass, Kragen, Manschetten und Taschentücher.

Futterstoffe.

Bettzeuge.

Barchente.

Federleinen und  
Flaumdrill.Bettzwilche und  
Damaste.Blaudrucks und  
Baumwollstoffe.Baumwoll-  
Flanelle und  
Bieber.Halbw. und woll.  
Rockstoffe.Woll. Flanelle  
und Lamas.

Kleiderstoffe.

Tuche und  
Buckskins.Cravatten und  
seidene Tücher.

3

Langgasse

**Heinrich Leicher,****3 Langgasse 3,**

en gros erster Stock. en détail

3

Langgasse

**Frisch geschlachtete junge fette Gänse,** bratfertig mit Fett/ and Innern, 3/4 bis gegen 6 Kilo schwer, liefere ich franco zu M. 4.60 bis M. 6.50 inclusive Verpackung unter Nachnahme des Betrages und Garantie für frische, gute Waare. Frau **Clara Strehle,** Waffan, Bayern.

## Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende **Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,** empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-, Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Sogütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. **Büreau: Taunusstrasse 10.** 205

**Michels- E. Weitz, Michels- berg 28. berg 28.**

### Immobilien-Agentur.

**Haupt-Agentur für Feuer-, Lebens- und Reise- unfall-Versicherung.** 16688

**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,** 18624  
Verkaufs-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen. Fernsprech-Anschluß 119.

**Immobilien- J. MEIER | Estate & Agentur. | Taunusstr. 18. | House-Agency.**

### Immobilien zu verkaufen.

**Villen** im Nerothal, belegen am Grabweg 20 und 22, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19547

**Villen** Nerothal 15 und 17 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Adelhaistrasse 62, 2, oder Kranzplatz 4, im Laden. 10905

### Ein frequentes Geschäftshaus

in Wiesbaden ist Krankheit halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Wegen seiner großen Räumlichkeiten und vorzüglichen Keller eignet sich dasselbe für Weinhandlung, Bierwirthschaft, Fabrik etc. Näh. Auskunft unter Chiffre **N. 6. 57** hauptpostlagernd Wiesbaden.

### Villen Langstraße 4 und 8

(Nerothal), sehr elegant, ruhige Lage, nahe am Wald, zum Alleinbewohnen, sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Langstraße 4. 16687

**Herrschaftliches Besitztum** Bierstädterstraße 12, hoch- fein gelegen etc., zu ver- kaufen. Näh. durch **E. Weitz,** Michelsberg 28. 17702

In Limburg a. d. R. in guter Lage ein **zweistöck. schönes Haus** mit Wirthschaft und Spezerei-Geschäft mit Invent. für 25,000 M., bei 6000 M. Anzahl. zu verkaufen. 205

### J. Imand, Taunusstraße 10.

In **Wiesbaden** ein Haus mit langjähr. **Dahnenwirthschaft,** zwei schwere Dahnen per Woche, Privatwirthschaft, mit Invent. für 26,000 M. bei 8000 M. Anzahl. zu verkaufen (Haus bringt noch Miete). **Jos. Imand,** Taunusstraße 10. 205

**Baufstelle** am Eingang des Nerothals, in schöner Lage und an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15451

**Baufplätze** an der Platterstraße zu verkaufen. Näh. Schwalbacherstraße 41. 16447

**Baufplätze** in guter Lage und an fertiger Straße für 2000 M. per Ar zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1412

**Baufstelle** für 2 Landhäuser, ganz nahe der Stadt, preiswürdig zu verk. **August Koch,** Immobilien-Geschäft, Gr. Burgstraße 7, 2. 20156

### Immobilien zu kaufen gesucht.

**Selbstkäufer** wünscht direct vom Eigenthümer ein **rentables Stagenhaus** in guter Lage oder **Villa** mit gr. Garten zu kaufen. Offerten mit genauen Details erbeten unter **T. T. 100** an den Tagbl.-Verlag. 19699

**Suche ein rentables Haus,** gleichwie welche Gegend, zu kaufen. Anzahl. nach Belieben. Offerten sub **Z. 107** postlagernd erbeten. 20120

**Beamter** sucht ein **kl. Haus** mit Garten, etwa Viebrücker- straße, gegen hohe Annuitätzahlung. Offerten unter **S. 600** an den Tagbl.-Verlag.

## Geldverkehr

### Capitalien zu verleihen.

**3000 M.,** zu 4 1/2 % Zinsen verleiht am 1. Oct. c. die **Gemeinde Escherteln.** 202  
**Wirth, Bürgermeister.**

**40- bis 45,000 M.** 1. Hypothek auf gleich oder 1. Januar auszuleihen durch **G. Walch,** Kranzplatz 4. 20144

### Hypotheken-Capitalien

zu 4 1/2 % Zinsen, 60-70 % Taxe, in jeder Höhe zu verleihen. Offerten sub **K. 50** postlagernd erbeten. 20118

### Capitalien zu leihen gesucht.

**12,000 M.** sehr sichere zweite Hypothek von einem pünktlichen Zins- zahler zu cediren gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19587

**10,000 M.** auf gute 1. Hypothek, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. Offerten unter **A. 23** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 20048

**18,000 Mark** auf sehr gute Hypothek zu 4 1/2 % gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19968

**45- bis 52,000 M.** 1. Hypothek zu 4 1/2 % für in die Nähe Wiesbadens gesucht durch **G. Walch,** Kranzplatz 4. 20144

**33,000 M.** Capital werden per 1. Januar oder April zur 2. Stelle hinter 1/2 Taxe auf ein Haus guter Lage aufzunehmen gesucht. Zinsfuß nach Uebereinkunft. Gest. Offerten unter **S. 6** beliebe man im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 19901

**5000 M.** als gute 2. Hypothek gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19714

## Miethgesuche

**Ein Part.-Zimmer,** unmöbl., geräumig, vordere Taunus-, Friedrich-, Wil- helmstraße, Langs. Neugasse etc. sof. gef. Off. postl. **V. Z. 106** erd. **Einfaches möbl. Zimmer** (nicht so klein) zu 12-15 M. monatl. von einem anst. Fräulein zu miethen gesucht. Offerten unter **V. 5. 1** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

## Vermietungen

### Villen, Häuser etc.

### Villa Menberg 5

sofort zu vermieten. Näh. Dambachtal 5, Part. 16015  
Villa Sonnenbergerstraße 6 event. mit Stallung und Remise. 20178

### Geschäftlokale etc.

**Nerostraße 34** Laden mit auflösender Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 19166

**Stäladen** nebst Partierre-Wohnung Michelsberg 9 auf gleich oder später zu vermieten. 19968

**Ferd. Alexi.**

**Der neue Laden Ecke der Wehrig- und Selmundstraße** mit Ladenzimmer und Wohnung und geräumigen Keller ist per 1. Januar oder auch früher zu vermieten. Es kann auch weiterer Lagerraum dazu gegeben werden. Näh. Selenenstraße 5. 17968

**In der besten Lage** ist ein Laden, besonders für Spielwaren, sowie zum Ausverkauf eines jeden anderen Artikels, für November und Dezember billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20098

**Capellstraße 7** ist eine **Trockenspeicher-Abtheilung** zu verm. 19747

### Wohnungen.

**Widerstraße 40, 1 St.,** ist wegen Wegzug ein kleines Logis zu ver- mieten. Näh. im Laden. 19570

**Emserstraße 4a** (neues Landhaus) sind elegante Wohnungen von 10 bezw. 6, auch 3 Zimmern, nebst der Neuzeit entsprechendem Zu- behör (wie Bad, Speisek. etc.) gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst, Anbau 2 Tr. 19700

**Villa Gumboldstraße 3** 7 Zimmer etc. auf gleich zu verm. 18561

**Kellerstraße 14** Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20172

**Mauergasse 21** eine Manjarde-Wohnung an ruhige Familie zu ver- mieten. 20076

**Drantienstraße 4** Manjarde-Wohnung zu verm. per 1. Jan. 1891. 19704

**Rheinstraße 44, Bel-Ét.,** eine Wohnung, 3 große Zimmer u. Zubehör, zu vermieten. 19108

**Kleine Wohnung** (Glasabzhl.) zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18978

Mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 22a, im Laden. 18838  
 Prompts-Behaltung von 2 Zimmern, Küche, Keller an ruhige Leute zu vermieten Göthelstraße 1, Frontspitze. 20163  
 Frontspitze, 2 St. hoch, 3 Zimmer und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten Johanneisweg 5a. 20163  
 Eine sch. Mansard-Wohnung an ruhige einzelne Leute zu vermieten und gleich zu beziehen Kirchgasse 34, 2. 19946  
 Eine Mansard-Wohnung auf 1. Nov. zu nm. Mauritiusplatz 6. 19925

### Auf Hofgut Geisberg

sch herrschaftlich eingerichtete Wohnungen, hoch gelegen, in unmittelbarer Nähe des Waldes, Gartenbenutzung und Wildschur, für den Winter billig abzulassen.

### Möblierte Wohnungen.

#### Möblierte herrschaftliche Villa

sofort für die Wintermonate zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19204

#### Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnungen mit Küche sogleich zu vermieten. 18640  
 Geisbergstraße 5 gut möblierte Wohnungen, auf Wunsch mit Küche, zu vermieten. 17868  
 Kapellenstraße 2a, 2. Etage links, sind 3-4 möblierte Zimmer mit Küche und Bad. preisw. zu vermieten.

#### Kapellenstraße 33, 1,

möblierte Wohnung sofort zu vermieten. 19456

#### Villa Frorath, Leberberg 7.

Möblierte Wohnungen mit Pension oder Küche zu vermieten. 20059  
 Mainzerstraße 24 möbl. Wohnungen mit und ohne Pension. 18643  
 Zaanusstraße 45 (Sonnenseite) gut möblierte Bel-Etage mit oder ohne einger. Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 19572

#### Gut möblierte Wohnung Adelheidstraße 16.

18974

#### Möblierte Wohnung

Elisabethenstraße 8, 5 Zimmer, Küche u. 19082

Möblierte Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zubehör ist wegen Abreise ganz oder getheilt vom 15. Nov. ab auf mehrere Monate preiswürdig zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20115

### Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 26, Bel-Et., sind 2 elegant möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18507  
 Albrechtstraße 11, 1 St. links, möbl. Zimmer zu vermieten. 19366  
 Bahnhofsstraße 12, 1 Et., sind zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 15328  
 Elisabethenstraße 19, Bel-Etage, möblierte Zimmer, Salon, auf Wunsch Pension. 19926  
 Emserstraße 19 möbl. Zimmer m. Pension, 48 u. 50 Mk. monatl. 18916  
 Frankfurterstraße 5, Bel-Et., ein schön möbl. Zimmer, sep. Eingang, zu 14 Mk. monatl. 20041

#### Friedrichstraße 14, 1. Etage, möbliertes Wohn- und Schlafzimmer. 18557

Derrnählgasse 5, 1 St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 19367  
 Kirchgasse 24 möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 19367  
 Karlsstraße 5, Part., ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10710  
 Karlsstraße 14, 3, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 19787  
 Karlsstraße 16, Part., fein möbliertes Zimmer sofort zu verm. 20080  
 Louisenstraße 3, 2, Zimmer, gut gelegen, billig abzugeben. 20080  
 Louisenstraße 5, Part., gut möbl. und leere Zimmer zu verm. 19725  
 Louisenstraße 18, 2 Tr. l., möbl. 3. zum 1. Nov. zu verm. 19599  
 Rheinstraße 40, Part., 1 oder 2 möbl. Zimmer, sep. Eingang, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten.

#### Rheinstraße 65, Bel-Etage, 2-3 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 19270

Röderallee 28, Part., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 20097

#### Saalgasse 5

2 schön möbl. Zimmer, groß, 1 St., zu vermieten; auch mit 2 Betten. 18676

#### Schwalbacherstraße 14, 2. Et. r., Wohn- und Schlafzimmer auf gleich zu vermieten. 19260

Schwalbacherstraße 63 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19260

#### Zaanusstr. 26

1 Salon, 2 Schlafzimmer, auf gleich zu vermieten (ev. Pension). 19627

#### Zaanusstraße 36, 2, möbl. Zimmer zu mäßigen Preis. 19761

Zaanusstraße 55, 1, möbliertes Zimmer zu vermieten. 18676

#### Wellrichstraße 20, 1 St., ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 19502

Möblierte Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. Geisbergstr. 16, 1 St. 18560

#### Zwei schön möbl. Zimmer Villa Humboldtstraße 3.

3 Zimmer mit Cabinet (event. mit Pension) zu vermieten Hauptbrunnstraße 12. 18326

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Gr. Burgstraße 7, 2. 20157  
 Ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. Frankenstraße 3, 2. 17434  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 12, Mittelh. Part. 19709  
 Möbl. Zimmer Herrngartenstraße 14, 2. 17225  
 Ein großes, schön möbliertes Zimmer mit 1 auch 2 Betten auf sogleich zu verm. Kirchgasse 2b, 2. 16744

### Ein sch. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 2. 19947  
 Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näh. 19854  
 Wiener Schuhlager, Kirchgasse 45. 17568  
 Gut möbliertes Zimmer mit guter Pension zu vermieten Langgasse 19, 2. Etage. 19080  
 Möbl. Zimmer zu vermieten Louisenstraße 12, 1. 19276  
 Gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Mauerg. 8, 2 Tr. r. 19276  
 Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 5, Hth. 1 St. 18050  
 Ein schön möbliertes Zimmer ist billig zu vermieten bei J. Linkenbach, Nerostraße 35.

#### Schön möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten Nicolassstraße 16.

1 separ. oder 2 ineinandergehende freundl. möbl. Zimmer per sogleich billig zu verm. Franckenstr. 27, Strhs. 2 bei Mort. 19144

Möbl. Zimmer Rheinstraße 55. 16708

Ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. Näh. Röderallee 22. 19127

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Röderstraße 31, 2 St. 20158

Schön möbliertes Zimmer zum 1. oder 15. November zu vermieten Kömerberg 7, 2 St. links. 20100

Ein schön möbliertes Part.-Zimmer, separater Eingang, zu vermieten Webergasse 3, Gartenhaus, Part. rechts. 16345

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, 2 St. 18777

Ein bis zwei anst. Herren können ein möbl. Zimmer erhalten, sep. Webergasse 50, Frontspitze. 18777

Gut möbl. Zimmer Part. und 1. Etage, Näh. Wellstraße 8, 1. Et. 20143

Ein schönes möbliertes Zimmer zu verm. Wellstr. 16, 2 Tr. r. 18407

Möbliertes Zimmer, mit oder ohne Kost, zu verm. Wellrichstraße 19. 20080

Ein schön möbl. Zimmer billig zu vermieten Wellrichstraße 28, 2. 18576

Möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Wörthstraße 16. 20171

Wairamstraße 29 eine kl. Stube mit Bett zu vermieten. 20171

Zwei reinkl. Leute erhalten Kost und Logis Karstraße 15. 19814

Ein oder zwei anst. Leute erhalten ein einfach möbliertes Zimmer billig Bleichstraße 35, Hth. 1 St. r. 19814

Ein anst. Mann kann billig Logis erhalten Geisbergstraße 6, Frontsp. 19814

Ein reinkl. Arbeiter erhält Logis Helenestraße 6, 1 St. l. 20148

Ein reinkl. schönes Mansardzimmer mit Kost an zwei reinkl. Arbeiter zu verm. Näh. Steingasse 8, 1 r. (nahe der Vehrstr.) 20148

Zwei junge Leute erh. Kost u. Logis Wairamstraße 12, Hth. 2 St. 19302

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 21, Bel-Et., ein leeres Zimmer zu vermieten. Näh. 17857  
 Philipsbergstraße 17/19, Part. rechts. 18193  
 Nicolassstraße ist ein schönes Zimmer zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 18193  
 Rheinstraße 55 sind 2 helle leere Parterre-Zimmer mit Hofberechtigung sofort oder später zu vermieten. 19842  
 Parterrezimmer (unmöblirt), Dogheimstraße oder deren Nähe, gesucht. Offerten mit Preis unter P. Nr. 25 an den Tagbl.-Verlag erheben.  
 Eine heizbare Mansarde auf gleich oder 1. November zu vermieten Ludwigsstraße 10, Siv. Part. 20166

## Fremden-Pension

An English lady wishes to find for her daughter a home in a first-rate German family in return for English conversation. Mrs. P. C., Neubauerstrasse 3.

### Fremden-Pension

#### Villa Margaretha,

Gartenstrasse 10 und 12, 3 Min. vom Kurhaus.

Möblierte Zimmer mit Pension. Bäder im Hause. 18179

Pension Kettler, Leberberg 3. 20023

Drei geworden 1 Salon (Erdseite) mit 1-2 Schlafzimmer, Part.

### Familien-Pension Kauffman

von Humboldtstr. 3 nach Grünweg 4 verzogen. Schöne Zimmer, mäßige Preise, unmittelbare Nähe des Kurgartens.

### Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 22. 14659

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer. Bäder. Table d'hôte. Zwei bis drei große Schlafzimmer, Salon, fein möbl., 1. Et., Sonnens. m. o. ohne Pension zu mäß. Preise abzug. Näh. Tagbl.-Verlag. 19688

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Sonntag, den 26. October 1890.

## Tages-Veranstaltungen.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Aida“.  
**Kurhaus zu Wiesbaden.** 4 Uhr: Symphonie-Concert; 8 Uhr: Concert.  
**Special-Theater „Zum Sprudel“.** Am. 4 u. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
**Männergesang-Verein „Concordia“.** Abends 7 1/2 Uhr: Vocal- und Instrumental-Concert mit Ball im Casino.  
**Krieger- und Militär-Verein.** 8 Uhr: Abend-Unterhaltung mit Tanz-Gesellschaft „Flora“. Abend-Unterhaltung mit Ball.

## Montag, den 27. October.

**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Die Hauberkler“.  
**Kurhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concerte.  
**Ferein der Künstler und Kunstfreunde.** 6 1/2 Uhr: I. Quartett-Abend.  
**Specialitäten-Theater „Zum Sprudel“.** Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
**Landwirtschaftl. Institut Hof Geisberg.** Beginn des Winter-Semesters.  
**Bürger-Ausschuß.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Submarter-Zunng.** Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
**Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebungsstunde.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Turnen der Männer-Abtheilung.  
**Männer-Turnverein.** Abends von 8-10 Uhr: Fechten und Kürturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttriere.  
**Sittler-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Sittler-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Synagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Gesangverein „Eichenweig“.** Abends 9 Uhr: Probe.

## Fremden-Führer.

**Kurhaus, Colonnaden, Kuranlagen.**  
**Inhalatorium in der neuen Trinkhalle am Kochbrunnen.** Täglich geöffnet von 8-12 Uhr Vormittags.  
**Vietor'sche Kunstanstalt, Webergasse 3.** Dauernde kunstgewerbliche Ausstellung. Täglich geöffnet. Eintritt frei.  
**Bathskeller (Rathhaus-Neubau) mit Wandmalereien.**  
**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.  
**Neroberg mit Restaurations-Gebäude und Aussichtsturm.**  
**Platte, Jagdschloss des Herzogs von Nassau.** Castellan im Schloss.

## Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

**Geboren:** 18. Oct.: Dem Schreiner Adam Carl Fröhn e. S., Franz Adolf. — 21. Oct.: Dem Hautboist-Sergeanten Friedrich Wilhelm Steinmetz e. L., Pauline Elise.  
**Aufgeboren:** Heilgehilfe Johann Christian Friedrich Weidemann und Wilhelmine Deter, Beide zu Würzburg.  
**Verheiratet:** 23. Oct.: Sergeant der 6. fahrenden Batterie Nass. Feld-Art.-Regts. No. 27 Emil Carl Göbel hier und Caroline Grün hier. — Schlosser Johannes August Studenbrock hier und Josephine Charlotte Fernine Seebold hier. — Aus zweiter Ehe gerichtlich geschiedene Wäcker Vincenz Urbas hier und Josephine Franziska Nemeyer hier.  
**Gestorben:** 23. Oct.: Tagelöhner Georg Schreiner, 42 J., 4 M., 9 T. — 24. Oct.: Bonne Vincenta Contrebas, 22 J., 8 M., 22 T. — Carl, S. des Eisenbahnchaffners Michael Jffinger, 10 M., 29 T.

## Fahrplan der Dampf-Straßenbahn Wiesbaden-Biebrich.

**Strecke Beausite-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Biebrich.**  
**Abfahrt von Beausite:** 7<sup>30</sup> 8<sup>41</sup> 9<sup>41</sup> 10<sup>41</sup> 11<sup>11</sup> 11<sup>41</sup> 12<sup>31</sup> 12<sup>51</sup>  
 2<sup>21</sup> 2<sup>51</sup> 3<sup>21</sup> 3<sup>51</sup> 4<sup>21</sup> 4<sup>51</sup> 5<sup>21</sup> 5<sup>51</sup> 6<sup>21</sup> 6<sup>51</sup> 7<sup>21</sup> 7<sup>51</sup>  
**Abfahrt von den Bahnhöfen:** 7<sup>45</sup> 9<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 10<sup>30</sup> 11<sup>00</sup> 11<sup>30</sup> 12<sup>00</sup> 12<sup>30</sup>  
 1<sup>40</sup> 2<sup>10</sup> 2<sup>40</sup> 3<sup>10</sup> 3<sup>40</sup> 4<sup>10</sup> 4<sup>40</sup> 5<sup>10</sup> 5<sup>40</sup> 6<sup>10</sup> 6<sup>40</sup> 7<sup>10</sup> 7<sup>40</sup> 8<sup>10</sup> 8<sup>45</sup>  
**Ankunft in Biebrich:** 8<sup>15</sup> 9<sup>30</sup> 10<sup>30</sup> 11<sup>30</sup> 12<sup>30</sup> 2<sup>10</sup> 2<sup>40</sup> 3<sup>10</sup> 3<sup>40</sup> 4<sup>10</sup>  
 4<sup>40</sup> 5<sup>10</sup> 5<sup>40</sup> 6<sup>10</sup> 6<sup>40</sup> 7<sup>10</sup> 7<sup>40</sup> 8<sup>10</sup> 8<sup>45</sup> 9<sup>12</sup>

**Strecke Beausite-Bahnhöfe-Albrechtstraße.**  
**Abfahrt von Beausite:** 7<sup>30</sup> 8<sup>41</sup> 9<sup>41</sup> 10<sup>41</sup> 11<sup>11</sup> 11<sup>41</sup> 12<sup>31</sup> 12<sup>51</sup>  
 2<sup>21</sup> 2<sup>51</sup> 3<sup>21</sup> 3<sup>51</sup> 4<sup>21</sup> 4<sup>51</sup> 5<sup>21</sup> 5<sup>51</sup> 6<sup>21</sup> 6<sup>51</sup> 7<sup>21</sup> 7<sup>51</sup>  
**Abfahrt von den Bahnhöfen:** 7<sup>45</sup> 9<sup>00</sup> 10<sup>00</sup> 10<sup>30</sup> 11<sup>00</sup> 11<sup>30</sup> 12<sup>00</sup> 12<sup>30</sup>  
 1<sup>40</sup> 2<sup>10</sup> 2<sup>40</sup> 3<sup>10</sup> 3<sup>40</sup> 4<sup>10</sup> 4<sup>40</sup> 5<sup>10</sup> 5<sup>40</sup> 6<sup>10</sup> 6<sup>40</sup> 7<sup>10</sup> 7<sup>40</sup> 8<sup>10</sup> 8<sup>45</sup>  
**Ankunft an Albrechtstraße:** 7<sup>50</sup> 9<sup>05</sup> 10<sup>05</sup> 10<sup>35</sup> 11<sup>05</sup> 11<sup>35</sup> 12<sup>05</sup> 12<sup>35</sup> 1<sup>45</sup>  
 2<sup>15</sup> 2<sup>45</sup> 3<sup>15</sup> 3<sup>45</sup> 4<sup>15</sup> 4<sup>45</sup> 5<sup>15</sup> 5<sup>45</sup> 6<sup>15</sup> 6<sup>45</sup> 7<sup>15</sup> 7<sup>45</sup> 8<sup>15</sup> 8<sup>50</sup>

**Strecke Biebrich-Wiesbaden (Bahnhöfe)-Beausite.**  
**Abfahrt von Biebrich:** 6<sup>30</sup> 7<sup>25</sup> 8<sup>40</sup> 9<sup>10</sup> 9<sup>40</sup> 10<sup>40</sup> 11<sup>40</sup> 12<sup>20</sup> 12<sup>50</sup>  
 1<sup>30</sup> 1<sup>50</sup> 2<sup>20</sup> 2<sup>50</sup> 3<sup>20</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>20</sup> 4<sup>50</sup> 5<sup>20</sup> 5<sup>50</sup> 6<sup>20</sup> 6<sup>50</sup> 7<sup>20</sup> 7<sup>50</sup>  
**Abfahrt von den Bahnhöfen:** 7<sup>00</sup> 7<sup>55</sup> 9<sup>10</sup> 9<sup>40</sup> 10<sup>40</sup> 11<sup>40</sup> 12<sup>10</sup> 12<sup>40</sup>  
 1<sup>10</sup> 1<sup>40</sup> 2<sup>10</sup> 2<sup>40</sup> 3<sup>10</sup> 3<sup>40</sup> 4<sup>10</sup> 4<sup>40</sup> 5<sup>10</sup> 5<sup>40</sup> 6<sup>10</sup> 6<sup>40</sup> 7<sup>10</sup> 7<sup>40</sup> 8<sup>10</sup> 8<sup>40</sup>  
**Ankunft an Beausite:** 7<sup>19</sup> 8<sup>14</sup> 9<sup>29</sup> 9<sup>59</sup> 10<sup>29</sup> 10<sup>59</sup> 11<sup>29</sup> 11<sup>59</sup> 12<sup>29</sup> 1<sup>19</sup>  
 2<sup>09</sup> 2<sup>39</sup> 3<sup>09</sup> 3<sup>39</sup> 4<sup>09</sup> 4<sup>39</sup> 5<sup>09</sup> 5<sup>39</sup> 6<sup>09</sup> 6<sup>39</sup> 7<sup>09</sup> 7<sup>39</sup>

**Strecke Albrechtstraße-Bahnhöfe-Beausite.**  
**Abfahrt von Albrechtstraße:** 6<sup>55</sup> 7<sup>50</sup> 9<sup>05</sup> 9<sup>35</sup> 10<sup>05</sup> 10<sup>35</sup> 11<sup>05</sup> 11<sup>35</sup> 12<sup>05</sup>  
 1<sup>35</sup> 2<sup>05</sup> 2<sup>35</sup> 3<sup>05</sup> 3<sup>35</sup> 4<sup>05</sup> 4<sup>35</sup> 5<sup>05</sup> 5<sup>35</sup> 6<sup>05</sup> 6<sup>35</sup> 7<sup>05</sup> 7<sup>35</sup>  
**Abfahrt von den Bahnhöfen:** 7<sup>00</sup> 7<sup>55</sup> 9<sup>10</sup> 9<sup>40</sup> 10<sup>40</sup> 11<sup>40</sup> 12<sup>10</sup> 12<sup>40</sup>  
 1<sup>10</sup> 1<sup>40</sup> 2<sup>10</sup> 2<sup>40</sup> 3<sup>10</sup> 3<sup>40</sup> 4<sup>10</sup> 4<sup>40</sup> 5<sup>10</sup> 5<sup>40</sup> 6<sup>10</sup> 6<sup>40</sup> 7<sup>10</sup> 7<sup>40</sup> 8<sup>10</sup> 8<sup>40</sup>  
**Ankunft an Beausite:** 7<sup>19</sup> 8<sup>14</sup> 9<sup>29</sup> 9<sup>59</sup> 10<sup>29</sup> 10<sup>59</sup> 11<sup>29</sup> 11<sup>59</sup> 12<sup>29</sup> 1<sup>19</sup>  
 2<sup>09</sup> 2<sup>39</sup> 3<sup>09</sup> 3<sup>39</sup> 4<sup>09</sup> 4<sup>39</sup> 5<sup>09</sup> 5<sup>39</sup> 6<sup>09</sup> 6<sup>39</sup> 7<sup>09</sup> 7<sup>39</sup>

\* Nur an Sonntagen.

## Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 24. October.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	757,0	755,6	754,5	755,7
Thermometer (Celsius)	+4,7	+5,5	+5,3	+5,2
Dampfspannung (Millimeter)	6,1	6,4	6,3	6,3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	96	96	96
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	N.W. schwach.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	6,8	—

Nachts Regen, früh Nebel, während des Tages feiner Niederschlag.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Aussichten

(Nachdruck verboten.)

auf Grund der täglich veröffentlichten Witterungs-Zustände der deutschen Seemarte in Hamburg.

**27. October:** Vielfach Nebel, theils heiter, dann wieder bedeckt mit Strichregen, kühl, frischer bis starker Wind.

**28. October:** Veränderlich, ziemlich milde Luft, frische bis starke Winde, Regenfälle, Nachts kalt.

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 26. October. 216. Vorstellung. 14. Vorstellung im Abonnement.

### Aida.

Große Oper mit Ballet in 4 Akten. Musik von G. Verdi.

#### Personen:

Der König	Herr Jareft.
Amneris, seine Tochter	Frl. Brodmann.
Aida, äthiopische Skavin	Frl. Baumgartner.
Rhadamés, Feldherr	Herr Deudeshoven.
Rhamphis, Oberpriester	Herr Kuffeni.
Amonasto, König von Aethiopien, Aida's Vater	Herr Müller.
Ein Vot	Herr Börner.
Erster Minister	Herr Rudolph.
Zweiter Minister	Herr Aglitz.
Erster Feldhauptmann	Herr Dorneiwah.
Zweiter Feldhauptmann	Herr Spieß.
Eine Priesterin	Frl. Nachtigall.

Ballet-Arrangements von Frl. A. Balbo.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Erhöhte Preise.

Montag, 27. October. 217. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement zum ersten Male:

### Die Hauberkler.

Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch.

#### Personen:

August Langenthal, Besitzer einer Papierfabrik	Herr Darmann.
Hermann, sein Halbbruder	Herr Postu.
Juliane, Beider Cousine	Frl. Santen.
Frau Schmalenbach, Fabrikarbeiters-Wittve	Frau Köth-Schäfer.
Lene, ihre Tochter	Frl. Lipski.
Alte Schmalenbach, Schwager der Frau Schmalenbach, Lumpen-Factor in der Fabrik	Herr Grobeker.
Paul Klefeld, erster Büttgefelle in der Fabrik	Herr Neumann.

Ort: Eine Papierfabrik in der Nähe von Berlin. — Zeit: Gegenwart.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Dienstag, 28. October: Jar und Zimmermann.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 26. October, Nachmittags 4 Uhr:

**Symphonie-Concert des Städt. Kur-Orchesters**, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

#### Programm.

1. Suite aus der Musik zu Ibsen's „Peer Gynt“ Grieg.
2. Serenade No. 2 in F-dur für Streich-Orchester Volkmann.
3. Symphonie No. 1 in B-dur Schumann.

## Auswärtige Theater.

Sonntag, 26. October.

**Mainzer Stadttheater:** „Der arme Jonathan“.

**Frankfurter Stadttheater:** Opernhaus: „Robert der Teufel“, Schauspielhaus: „Ihr Corporal“.

# Für die Winter-Saison

empfehle mein reichhaltiges Lager in

schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Neuheiten, sowie Lama's, wasch-  
ächten Hemden- und Jacken-Flanellen, Rockstoffen, gewebten Unter-  
kleidern, Jagdwesten. Großes Lager in Weißwaaren, Gardinen, Non-  
leang-Stoffen, Bettzungen, Barchent u. Bettfedern in nur Ia Qualitäten  
zu billigsten aber festen Preisen.

22 Marktstrasse. **Wilhelm Reitz,** Marktstrasse 22.

20226

## Wiesbadener Militär-Verein.



Zu Ehren des 90. Geburtstages

des  
General-Feldmarschall Grafen von Moltke

findet heute Sonntag, Abends 8 Uhr,  
gesellige Unterhaltung

in Vereinslocale statt, wozu die Mitglieder höflichst eingeladen sind mit  
dem Bemerken, sich recht zahlreich betheiligen zu wollen.  
Mitglieder der Gesang-Abtheilung werden speciell gebeten. 199

Der Vorstand.

An die Mitglieder des städtischen Bürgerausschusses.  
Morgen Montag, Abends 8 1/2 Uhr, Versammlung im  
„Ronnenshof“ (Damenaal). 20223

Die Commission.

**Lampencylinder** per Stück 6 Pf. sind zu haben  
Langgasse 39, Hinterh. Part.

## Zum 90. Geburtstage

des General-Feldmarschall Graf von Moltke  
**Erinnerungs-Medaillen**

in hochfeiner Ausführung zu haben bei

20191

**J. Roth, Graveur,**  
Langgasse 47.

**Selenteller, Lannusstraße 14.**

Heute, sowie jeden Sonntag: **Militär-Frei-Concert.**

**J. Ebel.**

**Frisches Gänsefett**

empfiehlt **C. Schneider, 3 Delaspestraße 3.**

20217

## Wir empfehlen in großer Wahl:

Tapifferie- und Fantasie-Weihnachts-Artikel zum Besticken, in Peluche, Tuch und Leinen;  
lein. Decken, Läufer, Bettlaken, Ueberhandtücher etc., fertig und vorgezeichnet;  
Fantasie- und Lüll-Läufer und Decken;  
Pantoffel und Hosenträger;  
Stid- und Häkelwolle, Baumwolle und Seide in vielen Farben

zu allerbilligsten Preisen.

**Lotz, Soherr & Cie.,**

Ede Große und Kleine Burgstraße.

20195

# Bau- u. Brennholz-Versteigerung.

## Morgen

Montag, 27. Oct., Nachm. 2 1/2 Uhr,  
versteigere im beim

Abbruch des Christmann'schen Hauses  
eine Parthie Bau- und Brennholz  
Latten, Thüren, Fenster u. dgl. m.  
öfentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator,  
Büreau: Mauergasse 8.



## Rheinische Weinstube, Spiegelgasse 4.

### Most.

Heute Sonntag empfehle ich  
außer einer reichhaltigen Speisen-  
karte von Abends 1/2 6 Uhr ab:

- Muscheln.
- Hahn,
- Ente,
- Gans mit Kastanien,
- Rehziemer.

Jacob Loesch, Weingutsbesitzer. 20243



## Meier's Weinstube,

12 Louisenstrasse 12.

Heute Abend von 6 Uhr ab in und außer dem Hause:

- Ochsenschwanz-Suppe.
- Gänsebraten. Irish Stew.
- Has im Topf. Kalbskopf en tortue.
- Astrachan-Caviar.



Neu- gasse 7. **Zauberflöte,** Neu- gasse 7.

Gans mit Kastanien  
und Hasen-Nagout.



### Altdenische Bierstube, Kengasse.

Heute und jeden Sonntag:

## Grosses Concert.

Eintritt frei.

### Kartoffeln, blaue Pfälzer,

ein Waggon eingetroffen. Proben und Bestellungen  
Ferd. Alexi, Michaelsberg 9. 20241

### Ruhrkohlen,

beste stückreiche Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage franco  
Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung 20 Mark empfiehlt

Dieblich, den 28. October 1890.

A. Eschbacher.

20244

## 852 Geldgewinne

gelangen am 6. November in der

### Grossen Weseler Geld-Lotterie

zur Verloosung.

## Haupttreff. 40 000,

## 10 000, 5000 Mk. etc.

à Loos 3 Mk. 1/2 Antheil 1.60 Mk., — Liste und Porto 30 Pf.  
Da die Loos fast vergriffen sind, können Bestellungen nur  
bis 8. November ausgeführt werden.

**Leo Joseph,** Loos- und Bank-  
Geschäft,  
Berlin W., Potsdamerstrasse 29.  
Telegramm-Adresse: „Haupttreffer“ Berlin.

## Weinstube J. Sinss,

43 Friedrichstraße 43.

Heute Abend:

### Has im Topf, Gans mit Kastanien

## Verschiedenes

Zwei Billets 1/4 erste Ranggalerie abzugeben Sonnenbergerstraße  
**für Schuhmacher!** Sohlen und Fleck, Befag werden in  
angefertigt. Näh. Tagbl.-Verlag. 20240

**Eine Modistin** sucht Kunden in und außer dem  
Hause. Näh. Markstraße 15.

Kostüme und Hauskleider werden schnell und geschmackvoll an-  
gefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisiert.  
Näh. Beltrigstraße 37, 1 St. links.

**Eine durchaus perfecte Schneiderin** em-  
pfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Näh.  
Schwalbacherstraße 10, 2.

**Eine Kleidermacherin** sucht Beschäftigung sowohl in als außer dem  
Hause. Näh. bei Herrn Kaufmann Weil, Platterstraße 42.

**Eine perfecte Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer  
dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 71, Cigarrenladen.

**Eine Wäscherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause.  
Näh. Mauergasse 8, Hth. 2 St. links.

## Kastanienleise

heute Sonntag an der Platterstraße bis zur Villa „Waldfriede“  
à Person 20 Pf.

**Guten bürgerlichen Mittagstisch** können mehrere reinliche Arbeiter  
erhalten. Näh. Steingasse 3, 1 (nahe der Lehrstraße). 20242

**Ein Kind** wird von anständigen kinderlosen Leuten in gute Pflege  
genommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20243

**Eine pensionirte Lehrersfamilie** auf dem Lande  
sucht ein Kind in Pflege zu nehmen gegen einmalige  
Vergütung. Näh. Walramstraße 22, Bari.

## Herzenswunsch.

Gebild. alleinsteh. led. Herr, 42 Jahre zahlb., gefäll. Erscheinung,  
M. 15,000 Vermögen besitz., wünscht, ehrenhaft denkend, glücklich die  
Wahl eines gebieg., lieben, häusl. gesinnt., unabhäng. Frf. od. Wwe. als  
Lebensgefährtin in gleichen Vermögens- wie sonst. Verhältnissen zu treffen  
u. werden nur aufrichtig gem. Offerten unter **J. E. 36** an den Tagbl.-  
Verlag erbeten.

**M. L.**

Bitte Brief abholen zu lassen, da ernst gemeint.

## Verpachtungen

**Eine gut gehende Bäckerei** zu verpachten. Näh. zu erfragen  
im Tagbl.-Verlag. 20240

### Kaufgesuche

Die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Gold, Silber, Möbel und Pfandscheine bezahlt 18525

**S. Rosenau,**  
Wehrgasse 13.

### Zu kaufen gesucht

**Pianino** und ein noch gut erhaltener **Flügel.**  
Gef. Offerten mit Preisangabe Rheinstraße 54 abzugeben.

Littérature française de Plötz w. gesucht. Näh. Tagbl. Verlag. 20008

Ein gebrauchtes Dienstmoten-Bett zu kaufen gesucht Goldgasse 5, 1.

### Verkäufe

Zwei schönste **Porträts** (Abnenbilder), 1 Mtr. hoch, 0,80 Cntr. br., billig zu verkaufen. Näh. bei **J. Krumm**, Bahnhofstraße 20. 20133

Zwei sehr g. lange **Wintermäntel** (schlanke Figur) sind zu verkaufen Kappelstraße 2a, 2 Tr.

Ein noch guter warmer **Winter-Überzieher** (blau) billig zu verkaufen Karlsstraße 38, Stb. 1 links.

### Zu verkaufen.

1 schön polierte **Kommode** 20 M., 1 zweithüriger **Kleiderschrank** 35 M., 1 vollständiges **Bett** 28 M., 1 **Bettstelle**, **Sprungrahme**, **Hohhaarmatratze** und **Kübel** 40 M., 1 einthür. **Kleiderschrank** zum **Ab schlagen** 18 M., 1 **eiserne Bettstelle** mit **Stroh**sack, **See**grasmatratze und **Keil** 12 M., 1 **Federdeckbett** und 2 **Kissen**, gute **Federn**, 16 M., 1 hochfein poliertes **Bett** mit **Sprungrahmen**, **Pferdehaarmatratze** und **Keil** 130 M., 1 **feiner** **Spiegel**, **Ruhb.** mit **Kristallglas** 22 M., 1 **großer Tisch**, ca. 2 **Meter** **lang**, 8 M., 1 **Küchenschrank** 25 M., 1 **Küchenuhr** 8 M., 50 Pf., 1 **Regulator** mit **Schlagwerk** 17 M., 1 **Küchenuhr** 8 M., 2 **Fenster Vorhänge** und **Gallerien** 7 M., 1 **Stück Kleiderstoff**, 30 **Meter**, à **Meter** 60 Pf., 1 **Kinderwagen** 18 M., verschiedene **Stühle** und **Kleinigkeiten** sind sofort abzugeben

**27 Walramstraße 27, Hinterhaus.**

**Frankenstraße 9, 2 St. rechts,**  
billig abzugeben: Ein **Kleiderschrank**, ein **Stehpult**, ein **Schreibtisch**, ein **Stuhl**, gepolsterte **Stühle**, ein **Notenständer**, zwei gute wenig geb. **Decken** und **Kissen**, zwei **Plumeaux** (Prima Daunen), mehrere geb. **Teppiche**, ein **Wüster**, zwei **Zuglampen**, **Nachtische**, **Waschtische**, ein **Keil**, eine große **Lampe**, **Lebe** zc.

**Freihand-Verkauf** von **Möbilen**, von verschiedenen **Herrschaften** zum **Verkauf** übergeben, findet heute und die folgenden Tage statt, als:  
1 **Garnitur** (Sopha und 4 **Sessel**), 1 **Schlafsofa**, 1 **Chaiselongue**, 1 **Halbbarock** und 1 gewöhnliches **Sopha**, einzelne **Sessel**, **Schränke**, ein- und zweithürige, **Kommoden**, **Consolle**, **Waschconsolle** u. **Nachtische**, **Küchenschränke**, **Geschränke**, **Bettstellen** mit **Sprungrahmen** und **Matratzen**, 2 **eiserne Bettstellen** mit **Matratzen**, große und kleinere **Teppiche**, **Bettvorlagen**, **Spiegel**, **Bilder**, **Auszieh-** und **ovale Tische**, **altdeutsche Krüge** und **Keller**, ein **Kachelofen**, eine **Comptoir-Einrichtung** mit **Drahtgestell** und sonst noch **Verschiedenes** und werden dieselben, um damit zu räumen, **preiswürdig** abgegeben.

**A. Degenhardt, Auctionator,**  
43 Schwalbacherstraße 43. 95

Eine **complete** **Ruhb.-Schlafzimmer-Einrichtung**, **maut** u. **blau**, 1 **Nuß-Garnitur**, 1 **Hüßer**, 1 **Verticow**, 1 **Wieser**spiegel mit **Consolle**, 1 **Salonspiegel**, 1 **Antoinettentisch**, 1 **Divan**, 1 **Bücherschrank**, 1 **Herrens-** und 1 **Damen-Schreibtisch**, 1 **Secretär**, 1 **ov. Tisch**, 1 **Worplatz-Toilette**, 4 **Kleiderschränke**, 2 **compl. franz. Betten**, 1 **Waschkommode**, 2 **Nachtische**, 1 **Kommode**, 1 **Consolle**, 1 **Regulator**, 16 **prachtvolle Delbilder** (Landschaften, **Stillleben** und **Genre**), **Teppiche** u. **dergl.**, einzeln oder **zusammen**, abzugeben **Adelhaidsstraße 35, Part.** 209

13 **starke gute Fenster** 1,32 x 2,30, 17 **desgleichen** 1,5 x 2, **verschiedener Größe** und **Fensterläden** zu verkaufen **Theater-** **platz 1.** 20229

Ein **Einspanner-Wagen** und **Korbweiden** zu verk. **Karlsruhe 15.**

Ein **häßlicher Kinderwagen** zu verkaufen **Rahnstraße 12, 1. St.**

**Accise-Amt Bierstadt** ein **Hunde-Milchwagen**, sowie zwei **Zughunde** nebst **Geschirr** zu verk.

**Großer Regulir-Ofen** zu verkaufen **Adelhaidsstraße 16.**

Ein **transport. Gerd** und **gebr. Ofen** billig abzugeben **Schwal-** **bacherstraße 32, beim Hauseigentümer.** 20216

**Kanarienhähne** à 4 M. **Walramstraße 31, Parterre.**

### Familien-Nachrichten

Heute verschied nach schwerem Leiden unser innigstgeliebter Sohn und Bruder,

**August Schwalbach,**

in seinem 19. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Sonntag 2 Uhr statt.

**Dohheim, 24. October 1890.**

20207

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Wilhelm Schwalbach, Bäckermeister.**

### Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser lieber Sohn und Bruder,

**Heinrich,**

im 8. Lebensjahre gestern Nachmittag 4 1/4 Uhr nach schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**F. Wladysch, Barbier.**

**Wiesbaden, den 25. October 1890.**

Die Beerdigung findet **Montag, Morgens 9 Uhr**, vom **Leichenhause** aus statt.

### Todes-Anzeige.

Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Vater, Großvater und Onkel, den Privatier

**Peter Göbel,**

im Alter von 78 Jahren zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet **Montag, den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr**, vom **Sterbehause, Hochstraße 3,** aus statt. Um stille Theilnahme bitten 20224

Die trauernden Hinterbliebenen.



Heute Morgen 1/8 Uhr entschlief nach längerem Leiden, **fried-** **lich** und **Gott** ergeben, gestärkt mit den **Snaden**mitteln der **Kirche**, unsere liebe **Gattin**, **Mutter**, **Schwiegermutter**, **Großmutter** und **Tante**, **Frau Elisabetha Wolmerschmidt**, im **Alter** von 73 Jahren. Dies zeigt statt jeder besonderen Mittheilung mit der Bitte um stille Theilnahme **geziemend** an

Im Namen der Hinterbliebenen:

**Joseph Wolmerschmidt.**

**Wiesbaden, den 25. October 1890.**

Die Beerdigung findet **Montag, den 27. October 1890, Morgens 11 1/2 Uhr**, vom **Sterbehause, Frankenstraße 8,** aus und die **feierliche** **Todtenmesse** **Dienstag, den 28. October, Morgens 9 1/2 Uhr,** statt.

### Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, sowie für die überaus zahlreiche **Blumenspende** bei dem Hinscheiden und der Beerdigung unseres nun in **Gott** ruhenden **Sohnes** und **Bruders**,

**Wilhelm Wiemer,**

sprechen wir hiermit unseren innigsten tiefgefühlten **Dank** aus.

Die **trauernden** **Hinterbliebenen.**

# Hotel - Inventar - Versteigerung.

## Fortsetzung

Dienstag, den 28. October d. J., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, und die folgenden Tage im Hotel und Badhaus

# „Zum Bären“,

41 Langgasse 41.

Zum Ausgebot kommen Dienstag, Mittwoch und Donnerstag: Mobilien jeder Art, insbesondere Betten, Schränke, Schreib-Secretäre, Kommoden, Console, Bettzeug, Weißzeug, als: Tisch- und Bettzeug, Porzellan, Glas, Läufer, Pendules, Teppiche.

Freitag, den 31. October: Außer Mobilien sämtliche Kupfersachen, Küchen-Einrichtungs-Gegenstände, großer Restaurationsherd, Kaffeeherd, Wärmeschrank, Küchenschränke, Anrichten, Porzellan und andere Ofen und dergl. mehr.

Dienstag, den 28. October, kommen präcis 12 Uhr Mittags Gartenmöbel, Gartenhänschen, Hotelkarren zur Versteigerung.

Die Versteigerung der Weine und Liqueure erfolgt im Laufe dieser Woche, der Tag jedoch wird noch näher angegeben.

Der Zuschlag der oben benannten Sachen erfolgt zu jedem Gebote.

**Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,**

Büreau: Mauergasse 8.

# Lipsia-Wolle,

die „neueste Häkelwolle“,

ist in vielen Farben eingetroffen.

20196

**Lotz, Soherr & Cie.,**

Ecke Grosse und Kleine Burgstrasse.

## Pfälzer Hof.

Heute Abend von 6 Uhr an:

Has im Topf und Gans mit Kastanien,  
nebst hochfeinem Lagerbier von der Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft  
direct vom Faß.

**Restaurant Poths,**

Langgasse.

Heute:

Has im Topf.

**Restauration Hermann,**

Nicolasstraße 16.

Heute Sonntag, Abends von 6 Uhr an:

Has im Topf.

## Emil Reinecker

hat die Wirthschaft zum

„Rosengärtchen“,

Zaunusstraße 34,

mit dem Heutigen übernommen und hält sich verehrlicher Nachbarschaft, Freunden und Bekannten angelegentlichst empfohlen.

Neben guter Küche ein gutes Glas Wein. 20203  
Biere: Culmbacher, Export, Wiesbadener Brauerei-Gesellschaft und Bender'sches (dunkles).

**Brandenburger Kartoffeln.**

Ende dieser Woche trifft der letzte Waggon obiger Sorte ein. Product  
und Bestellungen bei Chr. Diels, Messergasse 37. 20243  
Dahelbst verschiedene Sorten Winter-Kartoffeln.

# Kriegerverein „Germania-Allemania“.

## Moltke-Feier.

Aus Anlaß der Moltke-Feier heute Abend von 8 Uhr ab:  
**Großer Commerc in der Männer-Turnhalle**  
 an der Platterstraße,  
 wozu unsere Mitglieder mit Familie, sowie die Einwohner  
 Wiesbadens ergebenst eingeladen sind. 169  
 Der Vorstand.

# Männergesang-Verein „Friede“.

Heute Nachmittag:  
**Ausflug nach Walluf**  
 zum Besuche des dortigen „Männergesang-Verein“.  
 Abfahrt 2 Uhr 30 Min. per Rheinbahn (Sonntags-Billet).  
 Unsere werthen Mitglieder und Freunde laden wir hierzu  
 ergebenst ein. 109  
 Der Vorstand.

**Männer-Gesangverein „Hilda“.**  
 Nächsten Sonntag, den 2. November, Abends 8 Uhr,  
 zur Feier unseres V. Stiftungsfestes:

**Concert und Ball**  
 im „Schützenhof“, worauf wir unsere passiven Mitglieder  
 und Freunde hiermit aufmerksam machen. 126  
 Der Vorstand.

# Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter  
 Haftpflicht.

Die Mitglieder des Vereins laden wir hiermit zu einer

## außerordentlichen General-Versammlung

auf Mittwoch, den 12. November d. J., Abends  
 8 Uhr, in die „Kaiser-Halle“ dahier ein.

### Tagesordnung:

Berathung und Beschlußfassung über das nach den Be-  
 stimmungen des Reichsgesetzes, betr. die Erwerbs- und  
 Wirtschaftsgenossenschaften vom 1. Mai 1889, abge-  
 änderte Statut des Vereins.

Der Entwurf des abgeänderten Statuts kann in dem  
 Geschäftslokal des Vereins in Empfang genommen und wird in  
 der General-Versammlung aufgelegt werden.

Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes rechnen wir auf eine  
 recht zahlreiche Beteiligung unserer Mitglieder an der Ver-  
 sammlung. 164

Wiesbaden, den 25. October 1890.

### Der Aufsichtsrath

des Vorschuß-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.  
 Scholz, Vorsitzender.

## Restaurant zur „FLORA“,

20 Balkmühlstraße 20.

Empfehle ein vorzügliches Glas Bier (Eßighaus), sowie ein gutes  
 Glas Wein.

Damen-Bedienung.  
 Ichtnasvoll Becker.

Der heutigen Stadtauflage des „Wiesbadener Tagblatt“  
 liegt ein Prospect über Zeitschriften-Bestellung der  
 W. Roth'schen Buch- u. Kunsthandlung (Conrad Reinhardt) bei. 20249

# Gesangverein Neue Concordia.

Sonntag, den 2. November, Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, findet  
 zur Feier unseres

## 24. Stiftungsfestes Concert und Ball

in der „Kaiser-Halle“

Rath. Wir laden unsere sämmtlichen Mitglieder nebst Angehörige,  
 sowie Freunde des Vereins ganz ergebenst hierzu ein mit dem Be-  
 merken, daß für Diejenigen, welche etwa bei den Festen beizuhöhen  
 wollen, Programme, welche zum Eintritt berechtigen, bei den Herren  
 Kaufmann **Winsiffer**, Friedrichstraße 34, und Handschuhmacher  
**Strensch**, Webergasse 40 (Hutladen), entgegen zu nehmen sind.  
 Der Vorstand.

### Grosse

## Damen- u. Kindermäntel-Versteigerung.

Es sind mir von einem der ersten Damen-Confections-  
 Geschäfte circa 200 der neuesten Damen- und Kindermäntel  
 zur Veräußerung übergeben worden, die ich kommenden  
 Dienstag, den 28. d. M., Vormittags um 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags  
 um 2 Uhr anfangend, im Saale

### Zum Rheinischen Hof,

Gäbe der Neu- und Mauerstraße,  
 öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigere.  
 Es befinden sich dabei: Wintermäntel, Regenmäntel,  
 Jaquetts, Umhänge, Kindermäntel in allen Größen.  
 Ich bemerke ausdrücklich, daß die zur Versteigerung  
 kommenden Mäntel nur bester Qualität sind und dieselben  
 ohne Rücksicht auf Fagation zugeschlagen werden. 215

### Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2 b.

## Regenmäntel, Wintermäntel, Jaquettes

für Damen, Mädchen und Kinder

empfiehlt in grosser Auswahl billigst

auf Theilzahlung

## S. Halpert,

Webergasse 31, I. Etage. 20246

## Regenschirme direct

beim Fabrikanten gekauft, sind wesentlich billiger als bei Händlern!  
 Ganz besonders großartige Auswahl der schönsten Neuheiten für  
 Damen und Herren zu fabelhaft billigen Preisen findet man bei

### F. de Fallois, Hof-Schirmfabrik,

20 Langgasse 20. 20239

Dochsteinstes Tafelgeschloß!! frisch geschlachtet, trocken gepulvert, als:  
 Fette Gänse, Enten, Puten, Suppenhühner und Boullarden, ferner frisches  
 !! Kalbfleisch!! jedes Postcollo zu 6 Mk. versendet franco gegen Nach-  
 nahme **Jacob Baruch**, Export-Geschäft, Sgt. Hubert (Süd-Ungarn).

## Bilder-Einrahmegeſchäft.

Lager in verzierten und einfachen Leiſten, Spiegeln, Gallerien, Spiegelgläſern, Phot.-Rahmen und Glaſer-Diamanten empf. zu den bekannten billigen Engros-Preiſen

M. Offenſtadt, Wiesbaden,  
1 Neugaffe 1.

Wichtig für neu Einberufene.

Sämmtliche Militär-Buſarikel, als Bürſten zum großen und kleinen Putzzeug, vorſchriftsmäßige Hoſenträger, Kloppeitſchen, Knopfgebelt, Pattenſchreier, Bruſtbeutel u. ſ. w. ſind billigt und vorſchriftsmäßig zu haben Schwalbacherſtraße 11, C. Kirchner.



Wohnorts-Veränderung halber Möbel- und Haushaltungs-Gegenstände zu verkaufen  
Lehrſtraße 19.

## Unterricht

German and French lessons

by a German lady on moderate terms.

Adress A. B. 9 Tagbl.-Office.

Nach Vollendung eines dreijährigen Kurses an der neuen Akademie der Tonkunſt zu Berlin bin ich bereit, Unterricht im Clavierſpiel für Anfänger und weiter Fortgeſchrittene nach der leicht faßlichen Methode des Königl. Profeſſor Herrn Kullack zu ertheilen. Das Honorar beträgt für Kinder 1,50 Mk., für Erwachsene 2 Mk.

Jenny Fagenzer, Kirchgaffe 2 b.

## Damen und Herren,

welche nur Française und Lancler lernen möchten, wollen ihre Meldungen zum Beitritt in meinen Tanzkursus geſt. an mich ergehen laſſen.

Robert Seib,  
Tanzlehrer,  
Germannſtraße 10, 2. St.

## Tanzunterricht.

Den Damen und Herren, welche den Walzer, ſowie Française und Lanclere erlernen wollen, zur gefälligen Nachricht, daß das Studium dieſer Tänze Dienſtag, den 23. d. M., Abends 8 Uhr, beginnt.

Local: Römerſaal.

P. C. Schmidt, Wörthſtraße 3.

## Immobilien

### Die Immobilien-Agentur

von O. Engel, Friedrichſtraße 26,

empfiehlt ſich zum An- und Verkauf von Immobilien und Geſchäften jeder Art; Vermietten von Wohnungen, Geſchäftslokale u. ſ. w.

### Immobilien zu verkaufen.

Haus mit großem Hofraum, Stallung, Werkſtätten, Mitte der Stadt, mit kleiner Anzahlung unter günſtigen Bedingungen preisw. zu verkaufen.

Haus mit Wirtschaft, 1000 Mk. Ueberschuß, unter günſtigen Bedingungen preisw. zu verkaufen.

Villa Sonnenbergſtr. Wegzugs halber ſehr preiswürdig zu verkaufen. Villa Bierſtädterſtr. Krankheit halber unter günſtigen Bedingungen zu verkaufen.

Alles Nähere durch die Immobilien-Agentur von W. Merien, Lannuſſſtraße 21.

Für Rechtsanw. od. Dr. ſehr paß. Haus in gut. Lage zu verk. Off. erb. unt. B. 5. 90 an den Tagbl.-Verlag.

### Haus-Verkauf.

Ein in Holz zum Anſchlagen fertig gezimmertes Haus, 10 Mtr. lang, 6 Mtr. tief, mit Knieſtock, 1 Mtr. hoch, 4 Thüren, 5 Fenſter, circa 2500 St. Dachziegel nebst Bruch- und Backſteinen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.

## Bauplätze

an der Schönen Ausſicht, freie ſchöne und feine Lage, zu verkaufen. Näh. Adelhaidſtraße 42, 3 Tr. 20175

## Geldverkehr

### Das Bank-, Commiſſ.- und Hypothek-Geſchäft

von O. Engel, Friedrichſtr. 26,

empf. ſich zur An- und Ablage von Hypoth., hier und auswärts — auch auf induſtr. Etabl. — Beforgung von Aufträgen für ſämmtl. Börſenplätze, Zuführung von Geſchäftstheilhabern, ſill od. activ u. c.

### Capitalien zu leihen geſucht.

4500—5000 l. Gyp. auf Haus und Band à 5 % geſ. Offerten unter L. Bl. 60 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

27—30,000 Mk. als vorz. 2. Gyp. hier à 5 % geſ. Offerten unter P. Cl. 30 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

700 Mark von einem tüchtigen Geſchäftsmann gegen gute Zinsen ſofort bis zum 1. Februar geſucht. Zurückzahlung pünktlich gegen Sicherheit. Offerten unter L. M. 47 an den Tagbl.-Verlag.

## Verloren. Gefunden

Im Theater oder auf dem Wege von dort nach der Nicolasſtraße eine goldene Broſche

verloren. Abzugeben gegen Belohnung Nicolasſtraße 24, 2 Tr. Verloren auf dem Wege von der Louiſenſtraße nach der Kapellenſtraße

### eine goldene Damen-Uhr.

Gegen Belohnung abzugeben Hotel „Zum Bären“, Lannuſſſtraße 41. 20184

Ein Ring mit grünem Stein verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Spiegelgaſſe 9.

Ein Portemonnaie mit Silberbeſchlag u. Inhalt in der Schwalbacherſtr. bis 3. Friedrichſtr. verl. Abzug g. Belohn. Schwalbacherſtr. 25, Part. r.

Verloren eine ſilberne Cylinder-Uhr. Abzugeben gegen gute Belohnung Kirchgraben 7, 1 St.

Ein grünes Chenilletuch verloren. Abzugeben Marktſtraße 22.

## Verloren!

vor 14 Tagen ein goldenes Armband. Gegen gute Belohnung abzugeben im Tagbl.-Verlag. 20221

Stoß ſtehen geblieben. Abzuholen Obſil. Adelhaidſtr.-Gde, Moritzſtr. 16.

Rehviſcher mit Glase — Buß, gen. v. Schwips, geſtohlen. Vor Ankauf wird gewarnt. Für Auskunſt Belohnung Gr. Burgſtraße 8.

## Miethgeſuche

### Möbl. Zimmer

zu mäßigen Preis für dauernd geſucht. Nähe Wilhelmſtraße erwünſcht. Off. mit Preisang. unt. F. K. 140 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Vermietungen

Geschäftslokale etc.

### Großer Laden nebst Zubehör

in beſter Geſchäftslage, Kurviertel, per 1. April 1891 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2023.

Wohnungen.

### Große Burgstraße

geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20230

**Schmundstraße 60** ist eine kl. Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 3 St. 10192

**Gartenstraße 5**, Seitenbau, Parterre-Wohnung, 2-3 Zimmer, Küche z., an ruhige Familie auf 1. Januar zu vermieten. 20159

**Michelsberg 20** eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Hinterhaus auf gleich oder Januar zu vermieten. 20181

**Möblierte Wohnungen.**

**Eine herrschaftliche Villa**

ist möbliert oder unmöbliert sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 20228

**Wilhelmstraße 18** eine elegante Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balcon, Küche und Zubehör, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Näheres bei Georg Hücher Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 20197

**Möblierte Zimmer.**

**Faulbrunnstraße 10** ist ein schön möbliertes Zimmer, 1. Stock, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 20218

**Leberberg 5, „Villa Albion“**

sind 8 möbl. Zimmer in Bel.-Etage mit Pension zu vermieten. 20178

Möbl. Z. für 1 auch 2 Herren mit Pension Faulbrunnstr. 3, 2 I. 20227

Möbl. Zimmerchen mit Pension Häfnergasse 5, 1 Tr. 20178

Wohn- und Schlafzimmer, fein möbl., Karlsstraße 2, Bel.-Et. 20178

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlsstraße 8, 1 St. 20178

Ein g. möbliertes Parterrezimmer zu vermieten Nerostraße 28. 20178

Ein kleines möbliertes Zimmer billig zu vermieten Römerberg 13. 20178

Ein schön möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten, auch Kost, Launusstraße 13, 2. St. 20178

Ein möbliertes Frontispizzimmer zu vermieten Marktstraße 11, Hinterh. 20178

Ein g. möbl. Zimmer im Vorderh. zu verm. Näh. Römerberg 34. 20178

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Adlerstraße 26, 2 St. rechts. 20178

Ein anständ. Mädchen erhält gute Schlafstelle Adolphstraße 16, Hinterh. 20178

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Hellmunnstraße 41, Hth. 1 St. r. 20178

Ein Mann erhält Schlafstelle Lehrstraße 12, 2. Hinterhaus 3 St. 20178

Römerberg 38 erhalten 1 auch 2 Personen heizbare Schlafstelle. 20185

Arbeiter erh. Kost und Logis Schwalbacherstraße 29, Steinmetz. 20178

Ein solches Mädchen kann Schlafstelle erhalten Walramstr. 31, Stb. 3 St. 20178

Anständiger junger Mann erhält g. Logis Wellrißstraße 89, 1 St. rechts. 20178

**Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.**

**Schmundstraße 60, Vorderh. 3 St.,** zwei große, unmöbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 20193

**Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.**

Stallungen und Kemisen zu vermieten Theaterplatz 1. 20232

**Fremden-Pension**

**Pension**

sucht ein jg. Frl. bis 1. Dezember in Wiesbaden in einer guten Familie (Privat oder Beamtenf.) Angenehmes Familienleben erwünscht. Offert. mit Preisang. und zu richten unter Chiffre **W. 1161 S.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** (H. 74161) 63

**Bei einem jüngeren kinderlosen Ehepaar**

ist Gelegenheit, vollständige gute Pension für 130 M. p. Monat, sowie, wenn gewünscht, Familien-Anschluß und Ausbildung in perfecter franz. Conversation zu erhalten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20214

**Arbeitsmarkt**

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabeabends im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstangebote und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**

Ein Ladenmädchen, welches schon in einem Metzger- oder Colonialwarengeschäft thätig war, gesucht. Offerten unter **A. Z. 100** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine selbstständige Maschinenstrickerin sofort gesucht Webergasse 3, Gartenhaus Bart. rechts.

**Central-Bureau, Goldgasse 5, 1,**

(Frau Warlies)

sucht eine Gesellschafterin zu einer Dame, eine gepr. Erziehlerin, eine Kindergärtnerin 1. Classe, ein Kinderfräulein, ein besseres Hausmädchen in seine Familie, Adjuvanten für hier und auswärts, Alleinmädchen in kl. Familien, drei Hotel-Zimmermädchen, einfache Hausmädchen.

Mädchen für Damen-Mantel gesucht Kirchgasse 18, 1 St.

**Perfekte Maschinennäherin für Weißzeug** auf sofort für dauernd gesucht. Näh. Wellrißstraße 26, Stb. 20213

Für mein Strumpfwaren-Geschäft suche ich ein

**Lehrmädchen** 19995

zum baldigen Eintritt.

**Ludwig Hess,** Webergasse 4.

Junge Mädchen können das Kleidermachen in sechs Monaten erlernen Große Burgstraße 14, 2. 19686

Ein Mädchen kann das Kleidermachen erlern. Schillerpl. 4, 8 St. 19683

**Lehrmädchen gesucht.**

Wilh. Weber, Mode-Geschäft, Launusstraße 2. 20068

Ein Lehrmädchen auf Mantel wird verlangt bei Frau Münster, Wellrißstraße 16, 2. 20176

Gesucht ein Lehrmädchen, sowie ein Laufmädchen. 20209

A. Fahrenfeld, Pug-Geschäft, Webergasse 7.

Eine Küchenshaushälterin mit guten Zeugnissen wird gesucht Webergasse 35, Gemüseladen. 20176

Gesucht Herrschaftsdamen zum 1. und 15. November, zwei Alleinmädchen, welche kochen können, feineres Zimmermädchen, ein Fräulein zur Stütze, welches gut kochen kann, ein Kinderfräulein, eine angehende Jungfer.

**Bureau Victoria, Nerostraße 5. Bürgerliche Köchin**

gef. Alters, m. g. Zeugn., zum 1. Nov. in eine Pension gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20161

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Seitenbau Bart. 20165

Tüchtiges Hausmädchen gegen guten Lohn gesucht. 19154

Breaner & Blum.

Ein braves Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 19843

Ein braves tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 1. November gesucht. Näh. Langgasse 30, im Eisenwarenladen. 20066

Gesucht 20-30 Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, Zimmermädchen, Haus- u. Küchensmädchen u. solche für Mädchen allein durch Frau Selig, obere Webergasse 46, Hinterh. 20176

Ein zuverlässiges gelehrtes Mädchen mit guten Zeugnissen wird für eine kleine Familie zum 1. Nov. gesucht Neubauerstraße 6, Bart. 20112

Ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder- und Hausarbeit baldigst gesucht Ecke der Weber- und Spiegelgasse 2, 1 Tr. 20124

Tüchtiges selbstständiges Mädchen zum Kochen und für den Haushalt gesucht Gr. Burgstraße 5, 1 St. 20176

Br. Mädchen für Hausarbeit gef. L. Uhlitzsch, Manergasse 14, 2. 20176

Ein nettes sauberes Kinderwädchen und ein im Kochen erfahrenes Mädchen zu baldigem Eintritt gesucht. Schreiben an 20174

Otto Portofée in Rüdesheim a. Rh.

Ein zuverlässiges Alleinmädchen, das etwas kochen kann, gesucht Hilbstraße 5, 2. Haus. 20176

**Ein zuverlässiges Mädchen**

mit guten Zeugn. wird gleich oder später gesucht Emserstr. 45, B. 20198

Ein Mädchen, welches perfect kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, wird nach Antwerpen (Belgien) gesucht. Näh. von 9 Uhr Morgens an Moritzstraße 21, Bel.-Etage rechts. 20200

Ein gewandtes zweites Mädchen zum 1. Nov. gesucht für häusliche Arbeiten, das zugleich schneiden und bügeln kann, Adolphsallee 24, Bart. 20204

**Gesucht für sofort**

ein besseres Mädchen oder Fräulein von 25-30 Jahren, das selbstständig fein bürgerlich kochen und die Hausfrau in allen Zweigen der Haushaltung unterstützen kann. (Die grobe Arbeit befragt ein Monatsmädchen.) Näh. Karlsstraße 25, 2 Treppen. 20213

Tüchtiges braves Mädchen für Haus- und Küchenarbeit zum 8. November gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 20206

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, Stifstraße 21, 2. 20208

Ein besseres Mädchen, das in der Hausarbeit tüchtig, und im Nähen und Bügeln erfahren ist, wird gesucht Adolfsallee 24, 2 St. 20238

Ein braves älteres Mädchen, welches Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20225

Ein junges Mädchen gesucht Metzgergasse 6. Gesucht ein anständ. Mädchen zur Führung des Haushaltes eines einzelnen Herrn gegen hoh. Lohn. N. bei Fr. Mügler, Friedrichstr. 36. Zu zwei älteren Damen (Herrschafthaus) wird ein gediegenes gut empfl. Alleinmädchen, welches gut kochen kann, gesucht durch Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Laden. 20250

Als Stütze der Hausfrau wird ein Mädchen aus guter Familie, welches gut nähen, stopfen und bügeln kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 20250

Gesucht eine Weiszeugbeschl. (Haushälterin), ein Kinderfräul., Herrschafts-Köchinnen, fein bürgerl. Köchinnen, mehr. Alleinmädchen, eine französische Bonne, ein evang. Zimmermädchen u. Küchenmädchen d. Bür. Germania, Häfnerg. 5. 20250

Ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit gesucht Langgasse 31, 1. 20250

Ein braves Mädchen gesucht Stiffstraße 6. Eine Monatsfrau gesucht Neue Colonnade 6. Gesucht werden Mädchen, welche kochen können, nach auswärts, Alleinmädchen, Jungfern, bessere Hausmädchen, sowie Küchenmädchen für gleich. Bureau Frau Wintermeyer, Bwe., Häfnergasse 15. 20250

Grünberg's Stellenbureau, Goldgasse 21, Laden, sucht ein angeh. Ladenmädchen, fein bürgerl. und bürgerl. Köchinnen, ein tücht. Hausmädchen, ein angeh. Kellnermädchen nach Mainz, mehrere Mädchen für allein, kräftige Küchenmädchen gegen hohen Lohn und ein kathol. einfaches Kindermädchen. w. gut kochen können, fein bürgerl. Köchinnen, einfache Haus- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Laden. 20250

Alleinmädchen, w. gut kochen können, fein bürgerl. Köchinnen, einfache Haus- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Laden. 20250

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Empfehle eine Verkäuferin, ein Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen, welches auch musikalisch ist, eine Stütze mit prima Utensien, sowie Hotel- und Herrschafts-Personal. Bureau Frau Wintermeyer, Häfnergasse 15. 20250

On cherche pour une jeune fille de la Suisse française, no sachant pas l'allemand, une place de bonne. Bierstädterstrasse 5. 20250

Gebildete Krankenpflegerin sucht Stelle. Näh. bei Frau Gräf, Adelhaidstraße 73. 20250

Eine gut empfohlene Frau (Witwe), selbstständig in der feineren Küche, sucht auswärtsweise des Tags über Beschäftigung Näh. Schlichterstraße 18, Frontspitze. 20250

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Bleichstraße 35, Hinterh. durchhaus perfect, mit prima Zeugn., empf. Centr.-Bureau, Goldgasse 5, 1. Stellen suchen fein bürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen, etliche Allein-, sowie Hausmädchen. Bureau Victoria, Nerostraße 5. 20250

Stelle sucht ein nettes Alleinmädchen mit dreijährigem Zeugniß und ein gut bürgerliches Mädchen. Bureau Victoria, Nerostraße 5. 20250

Ein einf. Mädchen, im Nähen, Bügeln und Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle d. Central-Bureau, Goldgasse 5, 1. Eine gut empfl. B. sucht Beschäftigung zum Waschen und Bügeln. Näh. Hermannstraße 12, 1. 20250

Ein ordentliches eheliches Mädchen für jede häusliche Arbeit sucht Stelle auf gleich. Näh. Bleichstraße 20, Hinterh. 1 St. h. 20250

Empfehle eine Küchenhelferin, mehrere Mädchen, welche kochen können für allein u. Hausmädchen. Grünberg's Bureau, Goldg. 21, Lad. 20250

Ein fremdes Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Näh. Frau Müller, Metzgergasse 13. 20250

Beschäftigung zum Nähen und Ausbessern (auch mit Maschine) wird gesucht Schwalbacherstraße 63, Hinterhaus 2 St. links. 20250

Stelle suchen Repräsentantinnen Haushälterinnen, Fräulein zur Stütze, welches perfect englisch und französisch spricht, Gesellschafterinnen und Verkäuferinnen durch Bureau Victoria, Nerostraße 5. 20250

Männliche Personen, die Stellung finden.

Für zahlreiche offene Stellen in allen Geschäftszweigen und für jede kaufmännische Berufsthätigkeit erbittet Anmeldungen tüchtiger und gut empfohlener Bewerber der Kaufmännische Verein zu Frankfurt (Main). Gebührene Ermässigung für Mitglieder von Kaufmänn. (Vortrags-Verbands-) Vereinen. (M.-No. 2446) 116 20250

Gesucht auf sofort ein jüngerer Commis mit Kenntniß der Büreauarbeiten und guter Handschrift. Persönliche Vorstellung unter Beibringung von Zeugnissen Mittags von 12-2 Uhr Bahnhofstraße 1. 20250

Mittelrheinischer Beamten-Verein (Actien-Gesellschaft). 19924 20250

Ein Schreinergehülfe gesucht Langgasse 23. 20250

Schreiner, gute Arbeiter, werden für dauernd gesucht Mühlgasse 9. 20051  
Möbelschreiner, selbstständiger Arbeiter, gesucht Helenenstr. 19. 20055  
Bauschreiner (Bankarbeiter) gesucht Walramstraße 31. 20180  
Ein Schreiner gesucht Michelsberg 20. 20118  
Tüchtige Maurer gesucht von F. Fimmel, Biebricherstraße 19a. 20111

Tüncher für Speis- und Gypsarbeit auf längere Zeit gesucht Abrechtstraße 2a. 20118

Junger kräftiger Küferbursche per Anfang November gesucht Nicolassstraße 7. 20118  
Tüchtiger Tapeziergehülfe gesucht Philippsbergstraße 27. 20211  
Schuhmacher auf Woche gesucht Michelsberg 1. 20211  
Schuhmacher-Gehülfe auf gute Herren- und Damenarbeit gesucht Webergasse 3, Seitenbau. 20211

Tüchtige Schneidergehülfen gesucht Kirchgasse 13. 20211

Intelligente Schneidergesellen finden lohnende Beschäftigung. Offerten unter S. # 5 befördert der Tagbl.-Verlag. 18565

Tüchtige junge Leute, im Colportiren, sowie im Abliefern von Zeitschriften bewandert, finden dauernde Beschäftigung. Näh. bei J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden. 18565

Einen sprachl. Oberkellner, einen jungen gewandten Restaurations-Kellner u. zwei Hausburschen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Lad. 20250

Ein Lehrling zum baldigen Eintritt gesucht. 19755  
Carl Grünig, Tapetengeschäft.

Conditor-Lehrling und Conditor-Volontär gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 19874  
Ein braver Junge als Lehrling gesucht. 19776

K. Seilberger, Metzger, Nerostraße 22. Für ein fem. Friseur-Geschäft ein Lehrling gesucht Morisstraße 1. 14565  
Schuhmacher-Lehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 18222  
Ein braver Junge in die Lehre gesucht bei Herm. Hämpele, Korbmacher, Mühlgasse 11. 20245

Ein junger Hausbursche gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20245  
Hausburschen für Hotel und Restaurant nach außerhalb und ein Kellner-Lehrling gesucht durch Ritter's Bureau, Lannusstraße 45, Laden. 20210  
Herrschaftsdiener sucht Ritter's Bureau. 20210

Junger Bursche mit guten Zeugnissen kann dauernd Stellung finden. Näh. durch Frau Schlick, Friedrichstraße 12, Hinterhaus 1 Tr. 20210

Zuverlässiger wütherner 20210

Nachtwächter gesucht. Nur gut empfohlene Leute gefekten Alters wollen sich melden. Wiesbadener Kronen-Brauerei. 20210

Ein anständiger Hausbursche findet per Anfang November Stellung. 19608

B. Marxheimer, Wilhelmstraße 22. 20065

Ein solider und gewandter Hausbursche gesucht Bahnhofstr. 12. 20065  
Ein tüchtiger Hausbursche gesucht. Zum Sprudel. 20121

Gesucht zum sofortigen Eintritt ein braver reinitlicher Bursche zum Milchfahren. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20040

Ein braver Fuhrmann mit guten Zeugnissen gesucht. H. Wenz, Langgasse 53. 20125

Ein Acker- und Fuhrknecht für ein Pferd gesucht. W. Ritzel, Bierstadt. 20125  
Suche einen ledigen Fuhrknecht. Gärtner H. J. Steitz, Frankfurterstraße. 20169

Männliche Personen, die Stellung suchen. Ein junger Kaufmann, der einfachen und doppelten Buchführung mächtig, sucht Stellung event. Anstaltstelle. Gest. Adressiert unter V. 80 an den Tagbl.-Verlag. 20044

Tüchtiger Büreaugehülfe sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 20169



## Zu Moltke's 90. Geburtstag.

(26. October 1890.)

Hurrah! wie heller Siegesruf  
Schallt's von der Alp zum Strande.  
Was ist es, das wie Sturm durchweht  
Die ganzen, deutschen Lande?  
Der Friede herrscht; von Krieg und Graus  
Kann dieser Tag nichts melden:  
Germaniens Volk landein, landaus,  
Hurrah! mit Sang und Festgebrans  
Es feiert seinen Helden.

Es feiert die Erinnerung  
Aus siegreich blut'gen Tagen  
Und die Gestalt der Helden sieht's  
Aus Pulverwolken ragen:  
Des Heer's gekrönten Oberherrn,  
Des Staatsschiffs weisen Kenner  
Und, wie aus dunkler Himmelsfern  
In wilder Nacht ein heller Stern,  
Den großen Schlachtenkenner.

Hoch Deutschlands Heer so kühn, so stolz!  
Nur eine Kampfgemeinde!  
Wie Chor in wildem Kriegesmuth  
So fuhr es in die Feinde.  
Doch Moltke's Geist, gleich einem Aar  
Zog forschend höh're Kreise  
Und blickte nieder, scharf und klar  
Und lenkte zum Siege die Völkerschaar,  
Wie Odin kühn und weise.

Sein Geisteschwert durchdrang den Schild  
Und machte den Feind zu nichte,  
Sein Name steht in gold'ner Pracht  
Im Buch der Weltgeschichte;  
Und auf des Vaterlands Altar  
Glüh'n ihm geweihte Kerzen,  
Der uns ein Freund, ein Helfer war,  
Sein Ruhm, sein Lob lebt immerdar  
In allen deutschen Herzen.

Drum klinge, brause, Jubelruf  
Hoch von der Alp zum Strande.  
Begeisterung soll wie Sturm durchweh'n  
Die ganzen deutschen Lande.  
Und heut' wird man in jedem Haus  
Dem Ruhm des Hohen melden.  
Germaniens Volk landein, landaus,  
Heil Dir! daß Du mit Festgebrans  
So feierst Deine Helden.

Sculpte vom Brühl.

### Das Feuilleton

des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält heute in der

1. **Beilage: Conliffengeister.** Roman von Theophil Tolling.  
(22. Fortsetzung.)
  2. **Beilage: Aus Moltke's Leben.** (Mückblick zum 90-jährigen  
Geburtstage am 26. October 1890.)
- Nachrichten-Beilage: Berliner Brief.** Von Paul Lindenberg.

### Locales und Provinzielles.

(Der Nachdruck unserer Originalcorrespondenzen ist nur unter deutscher Quellenangabe gestattet.)

\* **Zum Moltketage.** Ein Ehrentag ist für die gesammte deutsche Nation angebrochen; es gilt den Mann zu feiern, mit dessen Namen Deutschlands Größe und Ruhm untrennbar verbunden sind; es ist heute der neunzigste Geburtstag Moltke's, des greisen Schlachtenkenner's! Ein bedeutungsvolles Stück Weltgeschichte wird in diesem einen Namen ausgesprochen! Unvergänglicher Siegeslordener, die begeisterungsvolle

Berehrung eines großen tapferen Volkes, das unbeschränkte dankbare Vertrauen einer mächtigen Dynastie, die Bewunderung der ganzen civilisirten Welt, das alles rankt sich um Moltke's Gestalt, die in ihren einzelnen Zügen eine antike Größe zeigt. Große Feldherren hat es stets gegeben, aber erst Moltke hat die Kriegskunst zu einer Kriegswissenschaft ausgebildet. Welch ein Unterschied zwischen den wilden Hunnenschwärmen, die unter Attila das schrecken-erfüllte Europa überzogen, bis ihre Macht auf den fatalaunischen Feldern gebrochen wurde, und den sorgsam disciplinirten Heereskörpern, die wie die Figuren eines Schachbrettes auf dem Kriegesplan verwendet werden, voll und ganz aufgehend in einer einzigen großen Kriegs-Idee. Bei den modernen Kriegen entscheidet nicht so die persönliche Tapferkeit der Einzelnen, wie im ritterlichen Mittelalter, nicht so die fanatische Begeisterung der Massen, wie in den Feldzügen der Abbasiden, sondern vor allen Dingen die richtige Taktik, der Kriegesplan, welcher alle Bewegungen der Massen unter Berechnung auch der kleinsten Umstände vorschreibt. In dieser Wissenschaft ist Moltke der unerreichte Meister geworden. Der Ehrenname „Schlachtenkenner“, mit dem er im Merkbuch der Weltgeschichte stets ausgezeichnet

sein wird, ist erst für ihn geschaffen worden. Keine andere Nation hat einen ebenbürtigen Geist auf diesem Gebiete aufzuweisen. Moltkes Schule wird für unsere militärische Entwicklung in dem nächsten Jahrhundert von allein maßgebendem Einfluß sein; auch wenn Moltke dereinst den beiden Hohenzollernkaisern, unter deren Augen er seine glänzendsten Thaten vollführte, gefolgt sein wird, — werden wir noch immer an seinem geistigen Erbe zehren. Das ganze deutsche Volk aber wird den schönen Denkspruch zum Leitstern nehmen, den Moltke in das Gedenkbuch des Germanischen Museums in Nürnberg geschrieben

Alle Zeit  
Treu bereit  
Für des Reiches Herrlichkeit.

o Die Vorfeier des 90. Geburtstages des General-Feldmarshalls Grafen v. Moltke wurde Allerhöchster Anordnung gemäß gestern in allen hiesigen höheren Lehranstalten und Volksschulen durch Festacte begangen, welche in entsprechenden gemeinschaftlichen Gesängen und Declamationen der Schüler, sowie in Festreden bestanden, in welchen letzteren die betreffenden Lehrer ein Lebensbild Moltkes entwarfen und den Schülern die Verdienste vor Augen führten, welche sich der Gefeirte in so besonders hohem Grade um Preußen und Deutschland erworben hat. In dem königl. (humanistischen) Gymnasium hielt Herr Oberlehrer Dr. Bohr, in dem königl. Real-Gymnasium der ordentliche Lehrer Herr Dr. Hochhuth, in der städtischen Realschule der ordentliche Lehrer Herr Dr. Klein und in der höheren Mädchenschule, von welcher die vier oberen Klassen an der Feier Theil nahmen, Herr Dr. Wespy die Festrede. Bei dem Festactus in der Aula des humanistischen Gymnasiums hielt noch Herr Director Dr. Bähler eine Ansprache an die Schüler, worin er auf die Dankbarkeit hinwies, welche unser Kaiser dem großen Heerführer zolle, ferner hervorhob, daß auch das Volk seinem jugendlichen thatkräftigen Kaiser Dankbarkeit schulde, und mit einem begeisterten aufgenommenen Hoch auf Kaiser Wilhelm II. schloß, worauf die erhebende Feier mit dem Gesange der Nationalhymne endete. Von den einzelnen städtischen Volksschulen waren die älteren Schüler in Festliedern in den Turnhallen versammelt, woselbst die Vorfeier durch patriotische Gesänge und Declamationen der Schüler, sowie Ansprachen einzelner Lehrer ebenfalls einen würdigen Ausdruck fand. Anlässlich dieser Vorfeier waren gestern schon alle Schulen, die städtischen und die communalständischen Gebäude besetzt.

o Moltkes Geburtstag wird auch von unserer Stadt mit besonderer Feierlichkeit begangen. Vieles zeigt Flaggenschmuck der Häuser von der Anteilnahme der Bevölkerung an dem seltenen und bedeutamen Gedenktage. In den Schulen wurde auf ausdrückliche Anordnung der obersten Schulbehörden gestern Vormittag eine Moltkefeier abgehalten, welche dazu bestimmt ist, in den jungen Seelen die Erkenntniß für die Großthaten jener Männer zu wecken, die das deutsche Reich einst in schweren Schlachtenmettern zusammenschiederten. Außer den Schulfeiern finden auch zahlreiche Feiern in unseren Vereinen statt; in erster Linie sind es natürlich die Krieger-Vereine, welche den heutigen Tag mit dankerfülltem Herzen und hellauflodernder Begeisterung begehen. Haben doch ihre Mitglieder unter der sieghaften Führung Moltkes auf den Schlachtfeldern selbst mitgekämpft und neben der Erinnerung an jene schwere, aber auch ruhmreiche Zeit ist in ihrer Brust auch der Name Moltke mit unvergänglichen Letztern eingegraben.

o Personal-Nachrichten. S. K. G. Großfürst Michael Michailowitsch wird voraussichtlich am 23. d. M., von Paris kommend, zum Winter-Aufenthalte hier eintreffen.

o Bürger-Ausschuß. Morgen, Montag Abend 8 1/2 Uhr, findet im Nonnenhof (Damen-Saal) eine Versammlung der Mitglieder des städtischen Bürger-Ausschusses statt.

o Der Schuhmacher-Cursus, welcher schon eine Reihe von Jahren mit gutem Erfolg abgehalten wurde, beginnt für dieses Jahr nächsten Dienstag, Abends 8 Uhr, in der Gewerbeschule und weist einen sehr reichhaltigen Lehr-Plan auf: Abformen der Füße, Freihandzeichnen, Anatomie des Fußes. Lehrer: Herr Bildhauer Herrm. Schies. Die Herstellung der Schnittmuster mittels der Winkelconstruction, das Maaznehmen, Uebersetzen des Maazes auf den Leisten, Herrichten der Leisten auf Grund der Trittspur und des Zukunrisses, Hellauszeichnen und Calculation derselben. Lehrer: Herr Schuhmachermeister Phil. Müller. Indem das hier Gebotene von großer Wichtigkeit, und für jeden Schuhmacher, der sich auf der Höhe der Zeit halten will, unbedingt nöthig ist, kann der Besuch dieses Cursus jedem angehenden Schuhmacher empfohlen werden. Er kann sich hier Kenntnisse aneignen, die zu erlernen ihm in der Werkstatt selten Gelegenheit geboten ist.

o Turnersches. Unter Leitung des Kreisturnwarts Herrn Fr. Heidecker findet heute Vormittag 10 Uhr in der Turnhalle des Turnvereins zu Mainz eine Kreis-Vorturnerstunde statt, an der sich die sämtlichen Sauturnwarten des Mittelrheintreffes betheiligen werden. Mittags 2 Uhr wird ein Turngang über Kassel, Erbenheim und Bierstadt hierher angetreten und unserem neuen Rathskeller ein Besuch abgestattet.

o Straßebahn. Wegen Legung des städtischen Canals im Nerothal wird vom Montag ab bis auf Weiteres die Dampf-Straßenbahn nur bis zur Weiche in der Nähe der „Villa Christmann“ fahren.

o Wohlthätigkeit. Im benachbarten Mainz erhalten die armen Schulkinder während des Winters demnachst warme Frühstücks-

Loß vor Beginn der Schule von der Deputation für Armen- und Krankenpflege verabreicht. Die Lehrer sind ersucht worden, Verzeichnisse derjenigen Kinder einzureichen, welchen nach ihrer Ermittlung die Eltern genügendes Frühstück zu reichen unfähig sind. (Ob sich auch hier solche arme Kinder befinden? D. R.)

o Kleine Notizen. Am Freitag Nachmittag 5 Uhr wurde der Alarm-Apparat auf der evangelischen Hauptkirche probirt. Von mancher Seite wurde betriefft, daß der betreffende Glockenton höher oder tiefer klingen müßte, um weithin verständlich zu sein. Wir bemerken hierzu, daß bei der stattgehabten Probe der Apparat nicht in voller Stärke wirkte und daß ferner, sobald die ersten Sturmklänge ertönen, dieselben sofort von den übrigen Thärmen und Uhren aufgenommen und fortgesetzt werden. — Das Pflaster der Gmserstraße ist, nachdem die Auswechslung der Geströhen stattgefunden, wieder hergestellt und der Fuhrwerks-Verkehr in dieser Straße wieder eröffnet. Im nächsten Jahre soll das Pflaster der genannten Straße erneuert werden. — Im letzten Gemeinderaths-Bericht muß es statt Architekt: Lünchermesser Dind heißen.

o Besitzwechsel. Die Herren Dachdeckermeister August und Jacob Beckel verkaufen ihr Haus Laburstraße 1a für 90,000 M. an Herrn Schreinermeister Jacob Hecker hier. — Herr Schäftemacher Jacob Walker hat das Haus des Herrn Kaufmanns Max Canbiza Geisbergstraße 24, gekauft.

**Vereins-Nachrichten.**

o Der „Wiesbadener Lehrerverein“ feiert am nächsten Mittwoch den 29. October in seinem Vereinslocale zum „Nonnenhof“ den 100-jährigen Geburtstag des vereinigten großen Schulmannes Friedrich Adolph Diesterweg. Herr Hauptlehrer Müller wird die Festrede halten und der Sängerkreis des Lehrervereins trägt zur Verherrlichung der Feier einige Chöre vor.

\* Zur Feier seines 24. Stiftungsfestes veranstaltet der Gesangsverein „Neue Concordia“ am Sonntag, den 2. November cr., ein Concert mit darauffolgendem Ball in den Räumen der „Kaiserhalle.“ Ein gewähltes, reichhaltiges Programm, enthaltend Chöre, gemischte Quartette, Doppel-Quartette etc., sowie alle sonstigen Vorbereitungen lassen erwarten, daß die Festlichkeit in allen Theilen eine gelungene wird und der bewährte Verein auch diesmal wieder allen Festtheilnehmern einen genutzreichen Abend bereitet.

\* Das von der Gesellschaft „Saronia“ am vorigen Sonntag am Anlaß ihres ersten Stiftungsfestes veranstaltete Concert mit darauffolgendem Balle verlief in schönster Weise. Der „Römer-Saal“ war bis auf das letzte Plätzchen gefüllt und konnten etwas zu spät Ankommende keinen Platz mehr erhalten. Die Gesellschaft hat mit diesem ihrem ersten Stiftungsfeste einen neuen Beweis geliefert, daß sie im Stande ist, auf dem Gebiete der Geselligkeit Hervorragendes zu leisten. Aus dem reichhaltigen und gebiegenen Programm sind besonders die Solovortritte des Herrn Engel und die Violinvorträge der Herren Weber, Höfer und Zech hervorzuhellen, wofür dieselben mit nicht erdenklichem Applaus bedacht wurden, ebenso erging es den Herren Diesel und Wallauer, die eine Scene aus „Faust“ aufführten. Besonders verdienen noch die Gesangsvorträge des bewährten Gesangsvereins „Neue Concordia“ hervorgehoben zu werden. Das als Schlussnummer des Programms aufgeführte Theaterstück: „Die lustigen Studenten“, oder: „Das Stündchen um Mitternacht“, wurde ebenfalls mit vielem Beifall aufgenommen. Zum Schlusse möchten wir noch die vortreffliche Musik, die fast nur von Mitgliedern der Gesellschaft ausgeführt wurde, erwähnen. Ein solennier Ball beschloß die wohlgelungene Feier.

o Wiesbaden, 25. Oct. Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: von Alvensleben, Gen. der Cav. à la suite der Armee, von dem Commando nach Württemberg, behufs Uebernahme des Commandos des XIII. (königl. Württemberg.) Armee-corps, entbunden und zu den Officieren von der Armee verjezt.

o Wiesbaden, 25. Oct. Der Beauftragte des Reichs-Versicherungs-Amtes, Landesdirector G. von Hundelshausen, hat die Mitglieder des Ausschusses der Invaliditäts- und Alters-Versicherungs-Anstalt „Hessen-Nassau“ (inbegriffen das Fürstenthum Waldeck) zu einer Sitzung auf Montag, den 27. October, Vormittags 9 Uhr, in das Ständehaus zu Kassel eingeladen. Die Sitzung ist zur Verathung des Statuts und unter der Voraussetzung, daß in dem Statut die Zahl der Ausschuss-Mitglieder analog der Zahl der Mitglieder des constituirenden Ausschusses festgelegt wird, weiter zur Vornahme der erforderlichen Wahlen der Vorstands- (eventuell Aufsichtsraths-) Mitglieder und der Schiedsgerichts-Mitglieder bestimmt. Jedem der Herren des Ausschusses wurde ein prohibitorischer Statuten-Entwurf zugesandt.

o Biebrich, 24. Oct. Eine allgemeine Klage hiesiger Bewohner und zahlreicher durchreisender Fremden ist die mangelfaste Zugverbindung von und nach Frankfurt a. M. In früheren Jahren hielten die Schnellzüge wenigstens noch an der Curve; jetzt ist auch dieses weggefallen. Nur ein Schnellzug mit 3. Klasse (ab 8 51 früh in Wiesbaden) hat directe Verbindung mit hier. Dagegen fahren 6 Schnellzüge in der Richtung Wiesbaden-Frankfurt und sämtliche 8 Schnellzüge von Frankfurt-Wiesbaden an der Curve vorbei. Wie tiefmütterlich Biebrich im neuen Fahrplan bedacht worden ist, dürfte zur Genüge aus nachstehenden Fahrgelegenheiten ersichtlich sein. Es fehlt uns durch das Vorbeifahren der Schnellzüge jede Verbindung in der Richtung nach Frankfurt Vormittags von 6 22 bis 9 02 und von 9 02 bis 11 43; des Nachmittags von 1 02 bis 2 27, von 2 52 bis 5 32, von 5 32 bis 7 42 und von 7 42 bis 9 03. Wer von hier nach Norddeutschland etc. reisen will, muß

früheren Zug benutzen und sich einige Stunden in Frankfurt a. M. aufhalten. Von auswärts über Frankfurt a. M. kommend, ist man ebenfalls genöthigt, daselbst einen längeren unfreiwilligen Aufenthalt zu nehmen, wenn man nicht vorzieht, den Schnellzug bis Castel zu benutzen und per Wagen hierher zu fahren. Um rechtzeitig einen Frankfurter Schnellzug erreichen zu können, fahren viele Viehhändler mit der Straßenbahn oder einem passenden Bahnzuge nach Wiesbaden und benutzen von da ab den Schnellzug. Eine Industriestadt mit über 10,000 Einwohnern sollte man doch nicht so lahm legen. Diese für viele hiesige Bewohner ebenso zeitnehmende wie kostspielige mangelhafte Verbindung von und nach Frankfurt a. M. und ferner die Nichtausgabe von Sonntagsfahrkarten auf der Station Wossbach nach Frankfurt a. M. und in den Rheingau war Gegenstand einer Besprechung in der letzten Vorstandssitzung des Verschönerungs-Vereins. Herr für gemeinnützige Angelegenheiten, Herr Commerzienrath Gustav Diederhoff erbot sich, beide Mängelstellen im Eisenbahnrathe vertreten zu wollen. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß unsere nicht unberechtigten Wünsche an entsprechender Stelle Gehör finden und die nächsten Fahrpläne Abhilfe bringen.

**Δ Schierstein, 24. Oct.** Einen jähen Tod fand heute Morgen der 14-jährige Schlosserlehrling Dreißbach (ein Waisenkind), gebürtig aus Schwanheim. Derselbe war mit seinem Meister, Schlossermeister Wehnert hier, Gesellen und anderen Arbeitern beim Aufziehen von schweren Büchsenkammern aus dem hiesigen Hasen am Krähnen daselbst beschäftigt. Als man den zweiten Stamm in der Schwebe hatte, brach der Krähnen zusammen. Alle Beschäftigten stürzten nach allen Seiten und konnten sich retten, bloß der Junge wurde bei der Fucht vom oberen Ende des Krähnenkammerns erfasst und von der gewaltigen Wucht erschlagen. Den Schwere der dabei Beteiligten, insonderheit des Meisters, kann man sich leicht denken. Neun Geschwister betrauern den verunglückten Bruder. Der Krähnenstamm, ein Holzstamm, war am unteren Theile morsch und faul und mußte folglich durch die Last brechen.

**▽ Sonnenberg, 25. Oct.** Morgen Nachmittag 2 Uhr feiert die hiesige Turngemeinde ihr diesjähriges Abturnen, verbunden mit Jubiläums-Preisturnen auf dem Turmplate neben der Burgruine. Zur Schlußfeier ist Abends 8 Uhr im „Kaiserpaal“ ein Ball arrangirt, bei welcher Gelegenheit Mustertreffen, Fechtturnen und Gruppierungen vorgeführt werden.

**- Von der hohen Panzel, 26. Oct.** Unsere Aepfelwein-Producenten versichern uns, daß der diesjährige „Hohenpanzheimer“ von besonderer Güte werden wird. Sie sagen nämlich, der Most sei außerordentlich süß und habe auch sofort im Faß angefangen zu gähren, in der „brumme“ ganz gehörig und das sei das Zeichen von der besonderen Güte des „Neuen“. Wir wollen allen Liebhabern von Aepfelwein wünschen, daß sich obige Voraussetzungen bestätigen werden.

**- Würsdorf, 25. Oct.** Wie wir hören, wird Herr Neuenhof auf Hof „Henriettenhof“ den von ihm von dem Freiherrn von Dungen geerbten Hof nächstes Frühjahr an einen Oeconomen aus Rheinhessen, Herrn Fleck, abtreten.

**(?) Wicker, 23. Oct.** Dem Vernehmen nach soll die durch Pensionierung des Herrn Lehrers Klaus am 1. November freierwerdende, erste Schulstelle mit einem jüngeren Lehrer besetzt werden. Für die am Behalt gemachten Entbarnisse will die Gemeinde für die neue Schule moderne Bänke anschaffen.

**- Idstein, 24. Oct.** Gestern ereignete sich in unserer Stadt ein sehr bedauerenswerther Unglücksfall. Das Dienstmädchen des Bauunternehmers Kappus war nämlich mit brennender Petroleumlampe am Herde in der Küche beschäftigt. Da fiel auf einmal auf bis jetzt unaufgeklärte Weise die Wase aus der Lampe auf die Erde, explodirte und die Kleider des Mädchens zerriethen sofort in Brand. Da Leute in der Nähe waren, konnte der in so große Bedrängniß gerathenen Dienstmagd gleich Hilfe gebracht werden; doch hat sie bedeutende Brandwunden an den Händen und Armen erlitten.

**= Isbadt, 25. Oct.** Morgen halten wir hier unsere Nachkirchweih. Hoffentlich macht Junter Herbst ein freundliches Gesicht dazu.

**(?) Marsheim, 23. Oct.** Die hiesige erste Schulstelle, welche durch Pensionierung des seitherigen Inhabers, Herrn Lehrer Weggen, am 1. December vacant wird, ist vom genannten Zeitpunkt ab, Herrn Lehrer Karl Behl von königlicher Regierung übertragen worden. In die zweite Stelle rückt Herr Lehrgehilfe Marx von der dritten Stelle auf und letztere soll vorläufig von den beiden genannten Lehrern mit versehen werden. Zum Organisten wurde Herr Lehrer Behl, welchen eine seltene Fertigkeit zu diesem Dienste befähigt, ernannt. Die hiesige Gemeinde hat das Arrangement der königl. Regierung mit Freuden begrüßt.

**- Oberems, 24. Oct.** Gestern wurden hier die sterblichen Ueberreste des am vorigen Montag auf der Jagd im Schloßborner Walde auf so traurige Weise ums Leben gekommenen Müllers Konrad Becker zu Grabe getragen. Viele Leidtragende folgten dem Sarge des Verbliebenen. Becker war ein sehr reicher und ein in der weiten Umgegend bekannter und geachteter Mann. Wie wir hören, war der unglückliche Schütze, der den tödlichen Schuß abgab, aus Sossenheim. Die Familie Becker wird sehr bemitleidet, und zwar umso mehr, als sie vor etwa 14 Jahren, auch auf sehr tragische Weise, eine erwachsene, hoffnungsvolle Tochter verlor; man fand dieselbe nämlich damals eines Morgens im Wasserhaufe bei der Mühle todt liegen. Was die eigentliche Todesursache des in der hiesigen Gegend allgemein geachteten, jungen Mädchens war, wird wohl ewig ein Geheimniß bleiben.

**(?) Hörrohm a. M., 24. Oct.** Wie heute durch die Schelle bekannt gemacht wurde, beginnt die allgemeine Traubenlese in hiesiger Gemarkung nächsten Dienstag, den 23. d. M. In der Gemarkung Wicker

wird am 20. d. M. mit der Lese begonnen. In Hochheim wird nächsten Donnerstag, den 20. d. M., mit der Traubenlese der Anfang gemacht, frühzeitig genug, um auf dem am 10. und 11. November stattfindenden Markte den „Feberweissen“, welcher in obligater Begleitung von „Sauertraut mit Bratwurst“ alljährlich seine Anziehungskraft bewahrt, kredenzen zu können.

**\* Gerborn, 22. Oct.** Der größte Brodvertilger der hiesigen Stadt dürfte wohl, so lesen wir im „Nass. Boten“, der Briefträger B. sein. Zum größten Gaudium vieler Gäste vertilgte derselbe im Gasthaus „Zur Sonne“ 2 Pfund Brod und 6 Handkäse, das nöthige Bier nicht verschmähend. Schließlich bedauerte noch der Held des Abends, daß der Wirth keine Hüringe mehr vorrätzig hatte.

**↳ Vom Unterweserwald, 24. Oct.** Mit dem 1. November d. J. wird die zu Dernbach errichtete Personen-Haltestelle dem Betrieb übergeben. Fahrkarten von und nach Dernbach gelangen auf allen Stationen der Strecke Limburg-Altenkirchen zur Ausgabe. Eine Abfertigung von Handgepäck findet jedoch nicht statt. — In dem Wiesenthal zwischen Berod und Hirschbach bei Wallmerod soll vom 3. November an ein mehrwöchentlich, praktischer Wiesenbau-Cursus, verbunden mit theoretischen Unterweisungen in den wichtigsten Grundlehren der Wiesenbaukunde, abgehalten werden. Die Kosten des Unterrichtes, welcher vom Wiesenbaumeister Ernst aus Rod an der Weil erteilt wird, trägt der Verein Nassauischer Land- und Forstwirthe, die Kosten der Verpflegung und Unterbringung auswärtiger Schüler aus dem früheren Amt Wallmerod die Kreiskasse zu Wallmerod. Die Bürgermeister des vormaligen Amtes Wallmerod sind beauftragt, geeignete Personen, welche an dem Cursus Theil nehmen wollen, in Vorschlag zu bringen. Bewerber müssen ihrer Militärpflicht entweder genügt haben oder von derselben befreit sein und ihren jetzigen Wohnort dauernd beibehalten.

## Kunst, Wissenschaft, Literatur.

**W. Kammermusik-Abend im Kurhause.** Vorgestern fand die erste dieser Soiréen statt; Ausführende waren wiederum die Herren Concertmeister Fr. Nowak (I. Violine), Th. Schäfer (II. Violine), W. Sadony (Bratsche) und J. Eichhorn (Violoncell), denen sich noch Herr Pianist Spangenberg für diesen Abend zugesellte. Wir können mit Genugthuung constatiren, daß die Kammermusik auch in diesem Jahre wieder im Kurhause vertreten sein wird. Diese Abende erfreuen sich nun seit zwei Jahren einer immer wachsenden Beliebtheit und nach dem Besuch dieser ersten Veranstaltung zu urtheilen, wird derselbe in diesem Winter ein recht ansehnlicher sein. Zur Aufführung gelangten Mozarts B-dur-Quartett (No. 15 der Peters-Ausgabe), Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell von Raff und schließlich Beethovens großes Quartett in F-moll op. 95. Die beiden klassischen Werke sind bekannt; das Raff'sche Trio ist hier bereits früher zur Aufführung gelangt, wenn wir nicht irren, im „Verein der Künstler und Kunstfreunde“. Dasselbe weist, wie alle Werke Raffs, eine außerordentliche Compositions-technik auf, geht gerade nicht seltsam tief, erfreut aber im ersten und dritten Satz durch melodiosen Reiz und großen Wohlklang im Zusammenwirken der Instrumente. Der letzte Satz bietet besonders für den Klavierspieler in technischer Hinsicht eine dankbare Aufgabe. Was die Leistungen der ansührenden Künstler betrifft, so bildeten dieselben im Verlaufe des Abends eine fortwährende Steigerung. In den beiden ersten Sätzen des Mozart'schen Quartetts machten sich hin und wieder vorübergehende Schwankungen in der Intonation geltend, auch trat die rhythmische Niederung nicht klar genug hervor. Dann aber wuchs die Leistungsfähigkeit der Spieler mit jedem Satz; das Ensemble gestaltete sich immer befriedigender, was umso mehr hervorgehoben zu werden verdient, als auch die Ansprüche, welche die vorgetragenen Werke in technischer Hinsicht erheben, sich immerwährend steigerten. Gewährte so schon das Raff'sche Trio, an welchem Herr Pianist H. Spangenberg einen hervorragenden Antheil nahm, einen unge störten Genuß, was das Zusammenspiel anbelangt, so war die Krone des Abends dennoch das große und schwierige F-moll-Quartett op. 95 von Beethoven, welches bei allen Schwierigkeiten, die dasselbe den Ausführenden bietet, in einer ganz vorzüglichen Weise zur Wiedergabe gelangte. Jedenfalls werden dem Publikum im Laufe des Winters, nach dieser Probe zu urtheilen, von Seiten der oben bereits genannten Herren eine Reihe hoher musikalischer Genüsse geboten werden. Der große Kurpaal war ansehnlich besetzt, und die Leistungen erfreuten sich großen Beifalls. Wir wünschen den Künstlern auch für die späteren Veranstaltungen eine recht zahlreiche Theilnahme des Publikums.

**— Königlich-schauspieler.** Künftigen Montag findet bei aufgehobenem Abonnement die Erstaufführung von Wildenbruchs vielbeiprochenem Schauspiel: „Die Haubenlerche“ auf der hiesigen königlichen Bühne statt. Das Stück wurde bis jetzt gegeben in Berlin (Deutsches Theater), Leipzig (Stadttheater), Frankfurt a. M. und in Hamburg (Stadttheater).

\* **Spiel-Entwurf des königlichen Theaters.** Dienstag, den 28. Oct.: Neu einstudirt: „Jar und Zimmermann.“ Mittwoch, den 29.: Neu einstudirt: „Dr. Klaus.“ Donnerstag, den 30.: „Figaros Hochzeit.“ Freitag, den 31.: Bei aufgeh. Abonn. zu ermäß. Preisen: „König Oedipus.“ Samstag, den 1. Nov.: Schauspiel. Sonntag, den 2.: „Die Afritanerin.“

— **Kurhaus.** In dem heute Sonntag, den 26. October, Nachmittags 4 Uhr, stattfindenden Symphonie-Concert des städtischen Sinfonie-Orchesters, unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Küstner, kommt folgendes Programm zur Ausführung: 1) Suite aus der Musik zu Jheus „Peer Gynt“ von Grieg; 2) Serenade No. 2 in F-dur für Streich-Orchester von Volkmann; 3) Symphonie No. 1 in B-dur von Schumann.

\* **Schauspiel.** Ernst v. Wildenbruch, welcher nach der ersten Aufführung der „Haubenlerche“ in Balauza Aufenthalt nahm, hat Otto Ludwigs Schauspiel „Das Fräulein von Suedern“ einer Umarbeitung für die Bühne unterzogen. Das Ludwig'sche Schauspiel wird in der Wildenbruchs'schen Bearbeitung zum ersten Male im Wiener Burgtheater aufgeführt werden und zwar noch im Laufe dieser Spielzeit. — Herrmann Sudermanns neues Schauspiel „Sodoms Ende“, das gestern im Lessingtheater zu Berlin zur ersten Aufführung gelangen sollte, wurde polizeilich verboten. Die Ursache dieser Maßregel ist bisher nicht bekannt. Die Angabe etwaiger anstößiger Stellen wurde behördlicherseits verweigert. Die Direction legte gegen das Verbot Beschwerde ein. Artikel 27 der Preussischen Verfassung vom 31. Januar 1850 lautet: „Jeder Preuze hat das Recht, durch Wort, Schrift, Druck oder bildliche Darstellung seine Meinung frei zu äußern. Die Censur darf nicht eingeführt werden.“ Es scheint sich doch um anstößige Stellen zu handeln.

\* **Personalien.** Dr. Heinrich Schliemanns Tochter Andromache hat sich, wie der „Vossischen Zeitung“ aus Athen geschrieben wird, mit dem Sohne einer deutschen, in Athen ansässigen Familie v. S., Candidaten der Jurisprudenz, verlobt. Diese Tochter Schliemanns ist aus seiner griechischen Ehe, während die Kinder seiner ersten Frau, von der er geschieden ist, in Russland leben.

\* **Verschiedene Mittheilungen.** Der Dichter Alexander Kielland verläßt, wie aus Chritiania gemeldet wird, in diesen Tagen Norwegen, um in Kopenhagen festen Wohnsitz zu nehmen. Wie man sich erinnern wird, wurde ihm vom Storting vor einigen Jahren der Ehrensold, der sonst den bedeutenderen Schriftstellern Norwegens bewilligt wird, verweigert, was Björnsterne Björnson veranlaßte, auf seine eigene Dichtergabe Verzicht zu leisten. — Der asiatischen Gesellschaft von Bengalen ist es gelungen, ein Exemplar des Tanguins, der Hien-Gienklopädie des Buddhismus, von einem buddhistischen Kloster in Thibet für die Summe von 3000 Rupien zu erwerben. Das Werk zählt 25 Bände, von denen jeder 2 Fuß lang und 6 Zoll dick ist. Vor einigen Jahren kaufte die russische Regierung ein Exemplar in Peking an. Ein drittes Exemplar befindet sich im Indischen Amt in London. Außerhalb Thibets sind keine weiteren vorhanden. — Aus den Kreisen der Kopenhagener Bürgerschaft wurden die Regierung und der Reichstag eruchtet, dem bekannten Schriftsteller Georg Brandes eine Geldunterstützung zu gewähren.

(Nachdruck verboten.)

## Berliner Brief.

(Original-Correspondenz für das „Wiesbadener Tagblatt.“)  
Berlin, 24. October.

Berlin steht am Vorabend einer erhebenden Feier, und wenn dieselbe nicht so glänzend und rauschend ausfällt, wie es bisher bei ähnlichen Gelegenheiten der Fall gewesen, so liegt dies weniger an der Luft und Begeisterung der Bürgerschaft unserer Stadt, als an der Einfachheit und Abgeschlossenheit des zu Feiernenden, dem in seiner schlichten Größe alles Rühmende und Bruchhafte zuwider ist. Daß aber unser neunzigjähriger großer Heerführer und Stoger Graf Moltke, auf den von neuem bewundernd und staunend am kommenden Sonntag eine ganze Welt hinblickt, einen Ehrenplatz im Herzen unserer Bevölkerung einnimmt, weiß er am besten selbst, und die aus unserer Einwohnerschaft geplanten Adressen und Ansprachen, wie der Fackelzug werden nur ein schwaches Echo bilden der unbegrenzten Liebe und Verehrung, die Marschall Moltke in der deutschen Kaiserstadt genießt. Jung und Alt, Arm und Reich, Hoch und Niedrig, weiß Standes und welcher politischen Anschauung, ein Jeder schaut mit Ehrfurcht und Hingebung auf den gewaltigen und doch so einfach bürgerlichen Mann, wenn er, sei es in dem unauffälligen Einspänner ohne Monogramm und Krone, sei es zu Fuß, die Straßen Berlins durchmüht. „Moltke!“ „Da kommt Moltke!“ „Seht Moltke!“ fliegt es von Mund zu Mund, Hüte und Mägen werden gelüftet, der einfache Arbeiter, der zur Werkstatt hastet, der Droschkenkutscher auf dem Bock seines Gefährts, der Briefträger, der von Haus zu Haus eilt, der junge Fuchs mit dem frischen Säms auf der Bäckel und der ernste Geschäftsmann, der gerade im Kopf Zahlen auf Zahlen wälzt, sie Alle grüßen den ehrwürdigen Feldherrn, nicht förmlich, nicht feil, nicht Front machend, sondern wie man einen theueren Vertrauten begrüßt, aber in den Augen Aller leuchtet es dabei auf von Stolz und Ehrfurcht und Bewunderung, und in der Stimme jitters ein tiefes Gefühl nach, wenn Dieser oder Jener noch nachträglich einen ahnungslosen Begleiter aufmerksam macht: „Das war ja Moltke!“

und er beachtet und erwidert jeden Gruß, obgleich die scharfen blauen Augen scheinbar auf den Erdboden gerichtet sind; in die Generals-Uniform gehüllt, ohne Orden und Stern, die Mütze auf dem scharfgeschnittenen Säfarenkopf, bei ungünstiger Witterung den Mantel umgehängt, die hohe Gestalt leicht vornübergebogen, gleichsam gedrückt von der Last der Jahre und des Ruhmes, so schreitet er langsam durch das Getümmel der Weltstadt und verschwindet, seinem Heim im Generalsstabsgebäude zustrebend in den schattigen Hallen des Thiergartens. So sah ihn noch vor kurzem der Schreiber dieser Zeilen, und als er in stiller Ergriffenheit sich umwandte und ihn lange nachsah, dem Sieger so vieler Schlachten, dem Manne, der das deutsche Kaiser Schwert geschmiedet, nachsah, bis er untergetaucht war in dem fatten Grün unseres herrlichen Parks, da erklang plötzlich von goldstimmernder Aurore umwoben die Victoria unserer Siegessäule, als wollte sie dem ersten Schweißer einen strahlenden Gruß zusenden, ihm, der trotz der neunzig Jahre noch immer für des Vaterlandes Wohlfahrt denkt und wacht!

Einsam, allein fast, ist er zurückgeblieben, dieser Vertreter einer einzigen Zeit, und im Jubel und Trubel seines Ehrentages wird ihn wohl manches Mal leise Behntheit befallen und er wird Derer gedenken, die mit ihm gefocht und gebangt, gestritten und gesiegt, und die längst umentschwunden sind auf Nimmerwiederkehr, „nicht mehr athmend das rosigte Licht“. Unter den Erinnerungsschatten aber wird einer der eindrucksvollsten der seines einstigen Schülers, seines Waffengefährten dann und späteren Kaisers sein, dessen sterblicher Theil vor nun zwei Jahren dahingetragen wurde durch die Blütenpracht der königlichen Gärten bei Potsdam und gebettet ward in die stille Gruft der Friedenskirche, die mit seltenem Recht ihren Namen führt. Aber bald nach jenem schmerzvollen Tage erscholl in der unmittelbaren Nähe des sonst von feierlicher Ruhe umgebenen Gotteshauses der Lärm werthtätiger Arbeit, und wenn diese der Zwang des Winters unterbrach, so regten sich desto eifriger in den Ateliers unserer Künstler und Kunstgewerbstätten viele fleißige Hände, um die innere Ausschmückung des Mausoleums Kaiser Friedrich III. fertig zu stellen. Vor wenigen Tagen, dem denkwürdigen 18. October, ist die Einweihung erfolgt und die Grabtabelle ihrer ersten Bestimmung übergeben worden, so daß sich nun auch bald die Pforten dem Publikum öffnen werden. Aus gelblichem Sandstein erbaut, in einer Höhe von etwa 20 Metern, macht das Mausoleum einen überaus weichen und stimmungsvollen Eindruck, der sich beim Betreten des Innern noch erhöht. Der Blick fällt sofort auf den vor dem Altar stehenden Sarkophag des kaiserlichen Dulders, ein Meisterwerk von Reinhold Vagas: gebettet auf seinen Felsherrnmantel, der ein wenig unterhalb der Brust zusammengeklappt ist, ruht hier in edler Haltung der dahingegangene Herrscher; das Seelengroße athmende, hoheitsvolle Haupt ist leicht zur rechten Seite geneigt, den Oberkörper umschließt der Waffentrock und Kürass der Garde-Kürassiere, auf dem Panzer liegt der ruhmkündende Lorbeerkranz von Böhren, unter welchem die Hände zusammengeklappt sind, wobei die Linke den Griff des mächtigen Pallasch umschließt, während der Krönungsmantel den unteren Körper bedeckt und schwer an dem Sarkophag herniederfällt, dessen vordere Ecken von Adlern mit geschlossenen Flügeln flankirt werden und dessen Langseiten mit sinnreichen Reliefs geschmückt sind. Unter diesem Sarkophag, der vorläufig nur in einem Gypsmodell aufgestellt ist, da das Original noch seiner Ausführung in carrarischem Marmor harret, befindet sich die Gruft mit den sterblichen Ueberresten Kaiser Friedrichs, hinter dem Grabdenkmal öffnet sich die von einem Kreuzgewölbe überspannte Altarnische, an deren Rückwand Nietzschs bewundernswürdige Pietätsgruppe ihren Platz erhalten hat. Der Altarnische besteht aus weißem Marmor, rechts und links von demselben ragen aus den Seitenwänden die gleichfalls von R. Vagas modellirten Halbarkophage der früh verstorbenen Söhne Kaiser Friedrichs, der Prinzen Waldemar und Sigismund, die neben ihrem Vater beigesetzt worden sind, hervor. Ein in vornehmer Portalform gehaltenen Bogen schließt nach vorn gewissermaßen die Altarnische, welche durch drei, mit Glasgemälden verzierte Rundfenster ihre Beleuchtung erhält, ab; als Schlußkrönung dient ihm ein gewaltiges Wappenschild mit einem in den Fängen Scepter und Reichsapfel haltenden Königsadler; zwei Engelsgestalten, deren eine das Lamm Christi, deren andere das Kreuz auf die Brust drückt, umschweben jenes Wappen. Die Wandflächen der Kapelle, die bekanntlich nach einem Tiroler Vorbild erbaut ist, bestehen aus gelblichem, schlesischen Sandstein, von dem sich wirkungsvoll die grün schimmernden Sphenit-Säulen abheben, die unten wie oben einen Umgang ermöglichen; die Bogengewölbe dieser oberen Galerie weisen kunstvoll gestaltete, geflügelte Engelsköpfe auf, wogegen die außen von Kupfer bedeckte und mit einem Kreuz gekrönte Kuppel den leuchtendsten Schmuck durch herrliche italienische Glasmosaiken erhalten hat.

Kurz vor jenem 18. October, an welchem dieses Mausoleum seine Weihe erhielt, spielte sich auch in Berlin eine Einweihungs-Feierlichkeit ab, welche von ganz anderem Charakter: die Enthüllung des Lessing-Deumals. Im Thiergarten hat dasselbe seinen Platz gefunden, umweit von weitronigen Eichen und dichten Fliedergebüsch. Spät hat Berlin seinen Lessing danktribut abgezollt, dieses Berlin, welches jener einst literarisch befreit, auf dessen Geistesleben er unergänglich den Stempel seines Genius gedrückt, spät wohl, aber glücklicher Weise würdig, denn dieses von einem Nachkommen des Dichters, dem Bildhauer Otto Lessing, gestaltete Monument zeichnet sich ganz hervorragend durch seine glückliche Composition, durch vornehme Formvollendung und charakteristische Gestaltung aus. Marmor, Bronze und Granit sind zu einem wirkungsvollen Ganzen vereinigt worden: auf dem in Barock geformten und aus rothem Granit gefertigten Sockel, zu welchem sechs Stufen emporführen, erhebt sich die Marmorfigur Lessings in der Tracht seiner Zeit; der rechte Fuß schiebt sich etwas vor, die rechte Hand stützt sich leicht in die Hüfte und die linke umspannt ein Buch, der faltenreiche Mantel fällt ein wenig von der Schulter zurück und sein Ende hängt über den Sockel hinweg. An der Vorder- wie Rückseite des letzteren ruht je eine aus patinirter Bronze gegossene schönheits- und ausdrucksvolle weibliche Gestalt; die vordere, an deren Gewand eine Byra gelehnt ist und deren rechte Hand eine feuerlodende Schale hält, während die linke eine Tafel mit den Worten des Dichters aus der Ring-Legende im „Nathan“ stützt, verkörpert den Genius Lessing'scher Dichtung, die rückwärtige dagegen, die sich auf ein Löwenfell schmiegt und in der linken Hand eine Geißel schwingt, den Genius Lessing'scher Kritik. Von den vier Seitenflächen des Sockels zeigt die vordere den Namen des Dichters, die hintere das Reliefportrait Fr. Nicolais, die zwei anderen die Köpfe G. Chr. von Kleists und M. Mendelssohns. Zu Füßen der Breitseiten des Sockels sind ferner Delphtenköpfe angebracht, welche breite Wasserstrahlen in große Granit-Beden ergießen; ein kunstreich geschmiedetes Gitter umschließt das Deumal, welches in der Reihe unserer Dichter-Standbilder eine lang entbehrt Lücke ausfüllt. Möchte nun auch bald den großen Tonhördern, vor Allem Beethoven, in des deutschen Reiches Hauptstadt der Zoll der Dankbarkeit durch Erz und Marmor entrichtet werden!

Unser theatralisches Leben steht jetzt, wo auch die letzten sommerlichen Zugvögel heimgekehrt sind, und das Weihnachtsfest noch nicht seinen Bann ausübt, in vollster Entfaltung, und die Bühnen-Directoren dürsten mit den Kassen-Rapporten ihrer Theater sehr zufrieden sein. Wenn sie's nur mit der Kritik gleichfalls sein könnten! Aber diese bösen, natürlich nur einzig und allein auf die Schädigung unserer Herren Theaterleiter ausgehenden Kritiker, sind, Gott sei's gellagt, oft anderer Meinung über die Auswahl und Besetzung von Stücken, wie jene Directoren, und sie haben sogar die merkwürdige Unverschämtheit, ihre Ansichten in den ihnen zur Verfügung stehenden Blättern drucken zu lassen. In die Volkschlucht mit ihnen, oder nein, denn womöglich (so einem Recensenten ist ja Alles zugutrauen!) finden sie auch dort noch Tinte und Feder, nicht mehr in die Theater. Wir leben ja in dem Zeitalter des Boycottirens, boycottiren wir daher diese unlieblichen Scribifare, schließen wir sie aus aus unseren Tempeln, die einzig und allein den höchsten Zielen dienen und nicht etwa dem schönen Gelberwerb, fort mit ihnen schon aus diesem Grunde, da sie uns unsere idealen Kreise stören! Herr Oscar Blumenthal war's, der dies ausrief und praktisch durchführte, indem er einer hiesigen großen Zeitung, die sein „Zweites Gesicht“ als ein solches Gesicht schildert, welches man bei guter Geschmacks-Entwickelung nicht ansehen könne, die Inserate und Billets entzog und aus demselben Grunde einem hochgeachteten Schriftsteller, dessen Schauspiel, welches er bereits angenommen, wieder zurückschickte. Und das ist derselbe Oscar Blumenthal, der einst in weitgehendster Weise das Recht der Kritik für sich in Anspruch genommen und dieses Recht schonungslos durch mehrere Jahre ausgeübt hat, mit Spott und Hohn im Bunde, so daß ihm in künstlerischen und literarischen Kreisen ein „blutiger“ Beiname gegeben wurde! Herr Blumenthal wird durch seine Zwangsmahregeln, die er nachträglich durch lahme Entschuldigungen zu vertuschen sucht, nichts weiter erreichen, als daß ihm nun auch die nachsichtige Kritik schärfer auf die Finger sieht und daß sich das Publikum, welches seinem auf Lessing's stolzen Namen gekauften Theater nur in wenigen Fällen Sympathie entgegengebracht, mehr und mehr und zuletzt gänzlich von dieser Bühnen-Speculation zurückzieht.

Dieser versuchte Boycott seitens des Herrn Oscar Blumenthal hat übrigens von Neuem gezeigt, daß unsere hauptstädtische Presse selbst in ihren eigensten Angelegenheiten durchaus nicht geschlossen vorgeht,

sondern daß sich womöglich noch dieses und jenes Blatt findet, welches in verächtlicher Weise für den Partei nimmt, der die Presse in all' ihren Theilen beleidigt. Ach, wenn doch hier einst Attinghausens Ausruf: „Seid einig, einig, einig!“ in Erfüllung ginge! Zwar werden, um dies zu erreichen, immer wieder Schritte unternommen, einen practischen Erfolg haben sie aber leider noch nicht erzielt. Gelänge es, daß in ähnlichen Fällen, wie in dem vorliegenden, die Berliner Zeitungen alle für einander eintänden und sich solidarisch erklärten, so könnte man bei derartigen Anzäpfungen, wenn sie sich überhaupt noch ereigneten, mit ironischem Lächeln zur Tagesordnung übergehen. Paul Lindenberg.

## Politische Wochen-Heberkeit.

Die Aufsehen, nicht nur bei den Juristen und in Verwaltungskreisen, sondern auch im Volke und in den parlamentarischen Kreisen erregt das bayrische Reservatrecht in Bezug auf Eheschließung und Heimathrecht. Der krasse Fall, daß eine in Preußen gültig geschlossene Ehe in Bayern als ungültig erklärt worden, bekräftigt sich leider in vollem Umfange. Das bayrische Verwaltungsgericht bekräftigt zwar nicht die erunkliche Wirkung des Eheschlusses mit der betreffenden Preuzin, aber diese Wirkung bleibe für Bayern wegen Mangels der neben Beobachtung der vorgeschriebenen Eheschließungsform noch außerdem geforderten besonderen Voraussetzung Eheschließungsform noch außerdem geforderten besonderen Voraussetzung „suspendirt!“ Da bis zur nachträglichen Remedur notwendig und es wird sich wohl im Reichstage Gelegenheit finden, solchen particularistischen Deutlungen des klaren deutschen Eherechts einen Niegel vorzuschieben.

Im Allgemeinen beherrschen innere Ereignisse und Arbeiten die Situation mehr als die auswärtige Politik. Der Landtag tritt am 12. November zusammen und bringt die großen Arbeiten des Schulgesetzes und der Landgemeindeförderung, dann bringt er ein Bündel Finanz- und Steuer-Vorlagen. Der Reichstag ist bis zum 18. November vertagt, aber schon am 5. November tritt die Gewerbeordnungs-Commission zur Arbeit zusammen. Der Präsident, Herr v. Levetzow, hat die Ernennung, die erste Plenarsitzung des Reichstages auch bis nach dem 18. November zu vertagen.

Der socialdemokratische Parteitag von Halle zeigt noch Fortsetzung und Nachwehen. Die Partei-Organisation ist erfolgt: Liebknecht redigirt das „Berliner Volksblatt“, Bebel hat die krasse Auer die Jesuiten an die Partei, ein gewisser Jakob die Beschwerde über die Partei. In einer Volksversammlung ist Werner als Chef der Opposition gereinigt worden, er will nach wie vor am linken Flügel stehen und wo etwas faul sei, den Führern auf die Finger klopfen.

Der Geburtstag der Kaiserin ist bei Hofe festlich begangen worden, jedoch auf Wunsch der Kaiserin ohne großen Prunk. Besonders feierlich soll dagegen der 90. Geburtstag Moltes begangen werden. Hohe Besuche werden erwartet, die gesammte deutsche Generalität trifft in Berlin ein. Die Fahnen der Berliner Garnison werden von der 1. Compagnie des 1. Garde-Regiments nach Moltes Wohnung überführt, eine große und einzige Ehrenbezeugung, wie sie bisher nur Kaiserin und Königen gebührt. Die große Politik feiert nicht. Graf Kalnoky, so meldet man, gehe nach Tyrrol und werde dort mit Crispi und Caprivi zusammen treffen. Auch die Natur ist bewegt im Herbst. Der Winter meldet sich an. Schneestürme toben in der Ost- und Nordsee; von Kiel, Lübeck bis zur Memel meldet man Hochwasser.

In deutlicher Weise hat Crispi gegen den Vatican den Vorwurf erhoben, daß er in Wien gegen den Dreibund gehezt habe.

Die in Rom erscheinende „Riforma“, das Vertrauensorgan Crispis, begrüßt die bevorstehende Zusammenkunft des deutschen Reichstanzlers v. Caprivi mit Crispi in einem Leitartikel, in welchem sie u. A. ausführt, General v. Caprivi werde in Italien die Zeichen aufrichtiger Freundschaft finden, und die Herzlichkeit der Beziehungen beider Länder werde dadurch eine neue Bekräftigung erhalten.

Admiral Freemantle ist unterwegs nach Witu und Lamu, um die Ermordung Künzels und anderer deutscher Reichsbürger am Sultan von Witu zu bestrafen. Die kurze Abwesenheit Wilmanns hat leider genügt, neue Unsicherheit in dem inneren Ostafrica entstehen zu lassen, so daß auch dort neue Blutarbeit die Autorität wieder herstellen müssen wird.

Der Wiener Strike der Angestellten der Pferdebahn-Gesellschaft ist nunmehr völlig friedlich beigelegt worden und soll keine Nachtheile für die Beamten zur Folge haben, welche die Arbeit eingestellt hatten.

Am Montag sind in Frankreich die Kammern wieder alle zusammengetreten. Als charakteristisch für die augenblickliche Stimmung wurde in die Welt hinein gedrahlet, die Abgeordneten hätten bei ihrem Meinungs-Austausch über die Stimmung der Bevölkerung allezeit den Wunsch nach Ruhe bestätigt. Aber gleich in der Eröffnungsitzung ging der Spectakel los. Ein Boulanger verlangte, daß alle Boulangeristen gleich der Spectakel los. Ein Boulanger verlangte, daß alle Boulangeristen gleich der Spectakel los. Ein Boulanger verlangte, daß alle Boulangeristen gleich der Spectakel los. Ein Boulanger verlangte, daß alle Boulangeristen gleich der Spectakel los.

Am vergangenen Sonntag fanden in Belgien die Wahlen für die halbe Erneuerung der Gemeinräthe statt. Der Bestand der Conservativen und der Liberalen ist im Großen und Ganzen derselbe geblieben, in dessen haben die Ersteren in den kleineren Gemeinden einige Erfolge davongetragen.

Die „Times“ brachte dieser Tage eine Nachricht, welche einen Kampf auf Leben und Tod zwischen Capital und Arbeit in England in Aussicht stellte. Dem mächtigen Rheder-Ring gegenüber fühlten die einzelnen mit der Schifffahrt in Verbindung stehenden Gewerbetreibenden sich zu schwach, weshalb sie eine Föderation aller Gewerbetreibenden planten, welche zunächst

drei Millionen Arbeiter — so viele hofften sie zusammen zu bringen — umfassen sollte und sich vielleicht später zu einer Föderation der gesammten Gewerksvereine der Welt ausmachen könnte. Diefem Plan der Arbeiter gegenüber sollten nun, so meldete die „Times“, die Schiffsrheder Englands den Beschluß gefaßt haben, den gesammten Schiffsverkehr einzustellen, wenn die Arbeiter mit ihren Absichten durchdrängen. Die Folgen der Durchführung eines solchen Beschlusses wären unabsehbar, furchtbar geworden, weshalb der „Standard“ sich beeilte, die Nachricht von diesem Beschlusse zu dementiren. Ob aber dieses Dementi der Wahrheit entspricht? Eine beruhigende Wirkung hat es ja, aber die „Times“ hatte ihre Nachricht aus einer Quelle von „höchster Autorität“.

**Deutsches Reich.**

**\* Hof- und Personal-Nachrichten.** Der Kaiser hat es sich verbeten, daß ihn bei seiner Ankunft im Generalstabsgebäude am Sonntag der Feldmarschall Graf Moltke am Portal oder im Treppenhause empfangt. Der Monarch hat ausdrücklich den Wunsch ausgesprochen, den Jubilar direct in dessen Gemächern zu begrüßen. — Moltke traf am Freitag im Civil-Anzug gleich nach 5 Uhr auf dem Bahnhof Friedrichstraße in Berlin in einem Salonwagen ein, begleitet von seinem Neffen, dem Adjutanten Major Moltke und seiner Schwester. Er wurde von seinem anderen Neffen empfangen. — Die Königin von Rumänien, die dieier Tage auch Se. Hoheit den Herzog von Nassau besuchte, hat die Rückreise von Sigmaringen nach Bukarest angetreten, während der König nach Sinaja abgefahren ist. Die Königin von Sachsen reiste auch von Sigmaringen nach Dresden zurück. — Der Rücktritt des Generals von Boelckern wurde einstweilen mit der „Stellvertretung“ beauftragt. — Se. Majestät der Kaiser fehrte gestern Abend von der Jagd in Wlantenburg mit den künftigen Prinzen nach Potsdam zurück. — Die Prinzessin Victoria von Preußen und Prinz Adolf von Schaumburg-Lippe werden, wie die „Hamburger Nachrichten“ melden nach ihrer am 19. November stattfindenden Vermählung ihre Hochzeitsreise nach Aegypten und Ostindien unternehmen. — Prinzessin Heinrich von Preußen ist mit dem Prinzen Waldemar in Darmstadt eingetroffen. — Der frühere preussische Kriegsminister, General von Werdyu Bernois, wurde durch das Großkreuz des Bayerischen Militär-Verdienstordens ausgezeichnet.

**\* Gesundheitsstand des Heeres.** Nach dem General-Nachport über die Kranken der königlichen Preussischen Armee, des XII., des XIII. Armee-corps, sowie der dem XVI. Armee-corps zugeheilten königlich Bayerischen Besatzungsbrigade für den Monat August 1890 war der Bestand: am 31. August 1890 9201 Mann und 15 Invaliden, vom Tausend der Infanterie 210 Mann und 72 Invaliden. Von diesem Krankenstande befanden sich: im Lazareth 6820 Mann und 2 Invaliden, im Revier 2381 Mann und 13 Invaliden. Von den in militärärztlicher Behandlung 74 Geforderten haben gelitten: an Rose 1, Diphtherie 1, Karbunkel 1, Unterleibstypus 15, Ruhr 2, Scorbut 1, Nixschlag 3, Fallstud (Epilepsie) 1, Starrkrampf 1, Hirn- und Hirnhautleiden 4, Lungenerkrankung 5, Lungenschwindsucht 14, Brustfellentzündung 5, Herzleiden 1, Gelbsucht 1, Darmentzündung 1, Bauchfellentzündung 4, Nierenleiden 2, Zellgewebsentzündung 2, Knochenentzündung 2. An den Folgen einer Verunglückung: Sturz vom Wagen 1, Sturz vom Pferde 1, Sturz aus dem Fenster 2, Schädelbruch infolge Schlagers mit Civilpersonen 1. An den Folgen eines Selbstmordversuchs: Erhängen 1, Vergiftung 1. Außer den in militärärztlicher Behandlung Geforderten sind nachfolgende Todesfälle vorgekommen: a. durch Krankheits 4, b. durch Verunglückung 27, c. durch Selbstmord 15; Invaliden: durch Krankheiten 2; so daß die Armee im Ganzen 122 Mann durch den Tod verloren hat.

**\* Berlin, 26. Oct.** Der „Reichsanzeiger“ und mehrere conservative Blätter bringen gleichzeitig einen längeren Artikel, der den Beweis liefert, daß der Kaiser auch auf seinen Reisen den Organisationstalent unseres General-Postmeisters die täglichen Regierungsgeschäfte erledigen kann. — Die Beratungen der Summediat-Commission zur Feststellung einer neuen Militärstrafproceß-Ordnung dürften in kurzer Zeit ihren Abschluß entgegengehen, und der Gesetzentwurf dann durch den Kriegsminister dem Kaiser zur Genehmigung unterbreitet werden. Der „Krenz-Ztg.“ zufolge ist es jedoch sehr fraglich, ob die neue Militärstrafproceß-Ordnung dem Reichstage in dieser Session noch vorgelegt werden wird. Nach einem anderen Blatte ist die bayerische Militärstrafproceß-Ordnung, die den Beratungen als Grundlage diente, in einigen wesentlichen Punkten abgeändert worden. Dazu dürfte auch der wichtigste, die Öffentlichkeit des Verfahrens, gehören. — „Feister Don Quixote des Manchesterthums“ ist der Kosenamen, mit welchem Herr Viehnecht, der neue Chefredacteur des „Berliner Volksblattes“, den Abgeordneten Eugen Richter beehrt wegen einer Reihe von Artikeln der „Freisinnigen Zeitung“ in Betreff der Kalklosigkeit der Lehren der Socialdemokratie. Herr Richter sei in eine unbehagliche Gemüthsverfassung gerathen, weil die Socialdemokraten das Doctat der Richterschen Leitartikel gegen die Zerlehen schau zu vermeiden wüßten.“ Der Anfang ist vielversprechend. — Wie die „Allg. evangel. Kirchenztg.“ meldet, betrug die Zahl der officiellen Austritte aus der Landeskirche, welche seit dem 1. Juli in Berlin erfolgt sind, 56. Das ist der geringe Erfolg der lauten Agitation und der verschiedenen Massenveranstaltungen. Unter den 56 Austrittserklärungen waren dazu noch einige, welche deshalb nicht mitzurechnen sind, weil die Betreffenden überhaupt nicht der Landeskirche angehören, sondern der römisch-katholischen Kirche. — An den Fuß des neuen Leffing-Deumais wurde während der Nacht die antimilitärische Schrift: „Unverfälschte deutsche Worte“ niedergelegt.

**\* Bunschau im Reich.** Neuere Mittheilungen aus dem Elsaß berichten von einem unbefriedigenden Geschäftsgange der Industrie in dortiger Gegend. In vielen Fällen wird die amerikanische Grenzsperr als Ursache angegeben. — In manchen Kreisen wird die Aufhebung des Vieheinfuhrverbotes über die österreichische Grenze und die beabsichtigte Aufhebung des Identitätsnachweises des Getreides als ein Uebergangsschritt zu weiteren Erleichterungen auf dem Gebiete des Handelsverkehrs betrachtet.

**Ausland.**

**\* Großbritannien.** Gladstone hielt am Donnerstag vor einer großen Versammlung in Midlothian wieder eine Rede, in der er die Durchführbarkeit des Achtstundentages für alle Industrien bezweifelte, sich aber für die Einführung desselben in allen Bergwerken erklärte. — Castioni (des Nordes des Tessiner Staatsraths) Koffi angeklagt, erschien Freitag wiederum vor Gericht. Zwei Zeugen beschworen, sie hätten ihn auf Koffi schießen sehen; der revolutionäre Führer Bruni behauptete Castioni sei erst in den Regierungs-Palast in Bellinzona gekommen, nach dem Koffi erschossen war. Castionis Advocat erklärte auch heute das Verbrechen für ein politisches, der Richter urtheilte aber anders und erließ einen Auslieferungsbefehl.

**\* Portugal.** Eine neue liberale Liga, welche erklärt, nicht für die Monarchie einzutreten, aber auch nicht offen die Republik proclamirt, veröffentlicht ihr Programm. Nach demselben ist sie gebildet zum Schutze der Freiheiten, zur Ueberwachung der Ausführung der Staatsgesetze, Sicherung der Moralität und Gerechtigkeit in der Staatsverwaltung, Wahrung der Interessen Portugals gegenüber dem Auslande. Jede Erörterung der Frage, ob Monarchie oder Republik, wird durch die Statuten verboten. Zahlreiche Politiker, Land- und See-Officiere (!) haben bereits ihren Beitritt erklärt.

**\* Rußland.** Der Berichterstatter des „Daily Telegraph“ in St Petersburg meldet, der russische Minister des Innern empfing bedeutungsvolle Berichte über Verhaftungen von der Aristokratie angehörenden jungen Leuten in zahlreichen Städten des Reiches. Sämmtliche werden beschuldigt, nihilistischen Verbindungen anzugehören. — Aus Barchin wird vom Freitag berichtet: 300 Brasilien-Auswanderer aus dem Kreise Nieszawa (Grenze Westpreußens) wurden bei versuchtem nächtlichen Uebergang über die Grenze von der Grenzwaache angehalten und mit Gewalt nach ihren Wohnorten zurückbefördert. Infolge Widerstandes derselben machte die Grenzwaache von der Schußwaffe Gebrauch; dabei wurden mehrere Personen getödtet, eine Frau schwer verwundet.

**\* Sien.** Das Heer von China beziffert sich auf eine Landmacht von 1,200,000 Mann, von der über 100,000 Mann an der Grenze stehen und europäisch bewaffnet sind. Die Seemacht ist am meisten fortgeschritten. 64 Fahrzeuge moderner Construction zu 6500 Tonnen sind mit 7000 tüchtigen Matrosen und 489 Geschützen besetzt. Hierzu kommt eine nicht unbedeutende Küstenbefestigung, sowie besetzte Lager an der Grenze. Die „Nowoje Wremja“, der diese Mittheilung entnommen ist, kommt bei diesen Ausführungen zu dem Schlusse, daß China einst dem russischen Reich gefährlicher werden könne als Deutschland. — Unlängst ging eine Meldung durch die Blätter, wonach der Kaiser von Japan im nächsten Jahre sich nach Europa begeben werde, um in Wiesbaden eine längere Kur zu gebrauchen. Wie nun englischen Zeitungen berichtet wird, wäre an eine solche Kurreise des Mikado nicht zu denken, da erleits aus Gründen der Staatsraison eine längere Abwesenheit des Herrschers aus Japan nicht rätlich sei, sondern aber Japan selbst so ausgezeichnete, kräftige Heilquellen biete, wie man sie in Europa vergeblich suchen würde.

**\* Afrika.** Sultan Fumo Bafari verweigert, wie schon gemeldet, Genehmigung und Schadenersatz und hat die Aufforderung der englischen Vertreter, sich zu unterwerfen, mit energischer In Angriff genommenen Kriegsvorbereitungen beantwortet; die Eingeborenen strömen ihm in Massen zu. Militärische Operationen gelten insolge dessen als unvermeidlich. Durch weitere Erhebungen ist festgestellt, daß Karl Horn, einer der Begleiter Kämpels, und der deutsche Pfanzler Wehnde auf directen Befehl aus Witu in besonders grausamer Weise ermordet wurden. Der Sultan von Witu und seine Leute sehen deshalb exemplarischer Bestrafung entgegen.

**\* Amerika.** Es stellt sich heraus, daß in der Mac-Kinley-Bill vor deren Unterzeichnung durch den Präsidenten ein Paragraph fortgelassen ist, welchen die Kammer verworfen, der Senat aber wieder hergestellt hatte. Senator Macpherson stellte dies fest und will durch hervorragende Rechtsmänner die Ungiltigkeits-Erklärung des Gesetzes daraufhin vorbereiten. Die Rechtsmänner legten bereits Verwahrung gegen jede weitere Zoll-Erhöhung auf Grund der Bill ein. — Aus Bogota, 2. Oct., wird gemeldet: Infolge der fortgesetzten Ansprüche des Staates Columbia sind die Verhandlungen mit der Panama-Canal-Gesellschaft a. s. r. vollständig abgebrochen. Der Beauftragte der Gesellschaft hat Bogota verlassen. — Für den 10. November wird in Philadelphia eine Niesen-Versammlung zu Ehren der bis dahin enttrossenden irischen Abgeordneten O'Brien und Dillon, die, wie gemeldet, ihre Caution in England fahren ließen und verhafteten, vorbereitet. — Die Weißen über Alles Indianer haben ihre Reservation in Uta verlassen und wahrscheinlich den Kriegspfad betreten. Die Weißen besorgen ein Gemetzel und haben sich an den Gouverneur um Schutz gewandt. Der Gouverneur seinerseits hat dem Bundessecretär des Innern telegraphisch das Geschehen ausgesprochen, die Indianer zu zwingen, nach ihrer Reservation zurückzukehren. Die Utes haben schon viel Vieh getödtet. Mordthaten sind jedoch bis jetzt noch nicht vorgekommen.

## Vermischtes.

\* **Vom Tage.** In Weissenfels vollbrachte eine junge Dame, Namens Richter, eine mutige That. Sie rettete einen jungen Kaufmann, der in die Saale gefallen war und deren feiltes Ufer er nicht erklimmen konnte.

Der Stadtmachergehilfe Hermann Roder, der vom Schwurgericht in Breslau wegen des an der achtjährigen Klara Besser verübten Lustmordes zum Tode verurtheilt worden war, ist durch den Scharfrichter Heindel aus Magdeburg hingerichtet worden.

Alle Sträflinge des Gefängnisses vor Vincennes (Indiana) sind entflohen. Sie bewerkstelligten ihre Flucht durch einen Abort. In der Umgebung der Stadt ist seitdem eine Epidemie von Einbrüchen entstanden und die Bürger schweben in Angst und Zagen.

In der Nacht zum 24. d. M. um 2 Uhr fand ein Zusammenstoß zweier hintereinander fahrender Güterzüge bei Voßenburg statt. Elf Wagen mit Frachtgütern wurden total zertrümmert. Menschen wurden nicht verletzt.

Auf der Cincinnati Southern Eisenbahn in Kentucky stieß ein Personenzug mit einem Güterzug in einem Tunnel zusammen. Die Wagen bildeten ein unentwirrbares Knäuel und zündeten Feuer. Fünf Personen verbrannten, nämlich zwei Heizer, ein Zugführer, der Beamte des Expresswagens und der Postbeamte. Ob auch Fahrgäste verletzt worden sind, steht noch nicht fest.

Aus nicht weniger als 30,000 Pfund Milch ist in East Otto im Staate New-York ein Käse gefertigt worden, und zwar der größte, den die Vereinigten Staaten je hergestellt haben. Dieses Käse-Ungeheuer wiegt die Kleinigkeit von 4000 Pfund.

Demnächst werden sich in einem schlesischen Orte die verwittvete Häuslersfrau B. und der Arbeiter R. die Hand zum ewigen Bunde reichen. Die holde Braut ist 70, der Bräutigam nur 29 Jahre alt. Als einige Nachbarnfrauen die B. fragten, weshalb sie noch einmal heirathe, gab sie zur Antwort: „Das Dach meines Hauses ist schadhaft und zum Ausbessern desselben brauche ich einen Mann!“

\* **Ein neuer Marschallstab** von besonderer Pracht und Schönheit wird das besondere Geschenk sein, welches der Kaiser dem Grafen Wolke zum 90. Geburtstag darbringen wird. Der Stab besteht aus einem etwa 60 Centimeter langen silbernen Rohr, welches im Durchmesser 3-4 Centimeter hält. Dieser eigentliche Stab ist mit dunkelblauem Sammet überzogen, welcher von oben bis unten abwechselnd mit goldenen Reichsadlern und Königskronen besetzt ist. Am oberen und unteren Ende umfassen den Stab abwechselnd Ringe und Perlen, Diamanten und Rubinen, sowie die Widmung des Kaisers: „Kaiser Wilhelm II. dem Generalfeldmarschall Graf Wolke zum 90. Geburtstag“, dazwischen ist eine Quirlende von Lorbeer und Eichenlaub in Gold eingelegt. Den oberen Deckel der Röhre bildet ein Adler mit Kaiserkrone von Diamanten auf weißem Emaillegrunde, umgeben von einem Kranz von Rubinen, während den unteren Schluss eine weiße Emailleplatte bildet, welche das Verhängen W. R. und Krone, ebenfalls in Diamanten mit Edelsteinumrahmung, enthält, auf dieser unteren Platte sind besonders die Rosen von Saphiren mit besonderer Kunst ausgeführt und von seltenem Farbenglanz. Die ganze, den Marschallstab bildende Röhre ist, wie die „S.-Z.“ mittheilt, zur Aufnahme eines Documentes bestimmt, in welchem dem Jubilar die besondere Günst des Monarchen ausgedrückt wird.

\* **Der Hammelsprung in unseren Parlamenten.** Nach längerer wohlverdienter Anhepause wird im kommenden Monat unsere Landesvertretung ihre Sitzungen wieder aufnehmen und auch der Zusammenritt des Reichstages steht in nicht allzu ferner Zeit bevor. Dann werden wieder ernste, das Wohl und Wehe des Volkes bestimmende Beratungen gepflogen werden und es wird sich wohl auch ereignen, daß bei Abstimmung über eine Vorlage das Stimmenverhältniß nicht ohne Weiteres festgesetzt werden kann. In diesem Falle tritt der ermüdende Hammelsprung in seine Rechte. Derselbe vollzieht sich in der Weise, daß sämtliche Abgeordnete den Saal verlassen und hierauf diejenigen, welche für Annahme des zu erledigenden Antrages stimmen, durch die eine Thür, die welche dagegen sind, durch die andere Thür wieder den Sitzungssaal betreten. An beiden Eingängen sind Mitglieder des Bureaus aufgestellt, welche die auf diese Weise abgegebenen Stimmen zählen. Unsere Leser wird es interessieren, zu hören, daß diese Art der Abstimmung wahrscheinlich schon im Alterthum im römischen Senate üblich gewesen ist. Der spätlateinische Schriftsteller Gellius berichtet nämlich, daß ein Theil der Senatoren pedarii hieß, weil sie nicht in die Debatte eingreifen durften und nur durch ihre Füße (pedes), d. h. dadurch, daß sie bei der Abstimmung nach der einen oder nach der anderen Seite hintraten, ihre Meinung kund thun konnten. Noch ältere römische Autoren erzählen bereits von der itio in partes, welche wohl auf demselben Verfahren beruhte. Das Wort „Hammelsprung“ hatte anfänglich einen satyrischen Beigehmad und sollte andeuten, daß die Einzelnen blindlings dem als Leihhammel gedachten Führer folgen. Gegenwärtig wird es ohne jeden Nebenhum schlechthin zur Bezeichnung des geschiederten Abstimmungsmodus gebraucht.

\* **Eine neue Schreibmaschine.** Der menschliche Erfindungsgeist steht rastlos am Werk, um die Arbeit der Hände nach Möglichkeit zu verringern. Auf fast allen Gebieten hat er auch schon seine Erfolge errungen — nur beim altherwürdigen Buchdrucker-Handwerke hat er nichts erträgt. Wie die ersten Jünger Gutenbergs, hantieren noch heutigen Tages die Buchdrucker am Setzfaß. Die Versuche, auch hierin eine Veränderung herbeizuführen, waren seit dem dritten Decennium dieses Jahrhunderts nicht gering. Allein keiner entsprach. Vor wenig Tagen hat man im Club der technischen Beamten der Wiener Hof- und Staatsdruckerei eine neue Setzmaschine, von dem schweidischen Ingenieur Loeremann konstruirt,

practisch vorgeführt. Diese Maschine scheint nun endlich bestimmt zu sein, eine völlig neue Ära bei der Herstellung des Typensatzes anzubahnen. Das ist ihr größtes, bisher von keiner ihrer Vorgängerinnen erreichtes Verdienst. Die Maschine hat mit dem ziemlich fruchtlos durcharbeitenden Klaviatur-System vollständig gebrochen, und während das letztere sich vom hergebrachten Setzfaß ganz emancipirt, ist der Logemann'sche Apparat in seinem Theile sozusagen nur ein Anhängel des Schriftfaßens. Die Setzmaschine kann an jedem Schriftfaß angedrückt werden, arbeitet dreimal so schnell wie ein Mann, wird auch durch eine Ausschubmaschine ergänzt, ist aber im Ganzen für den allgemeinen Gebrauch heute noch nicht zu verwenden. Bei der Demonstration, welcher eine große Anzahl Mitglieder des genannten Clubs und mehrere hervorragende Wiener Buchdruckerbesitzer anwohnten, wurde allseitig constatirt, daß die Leistungen der neuesten Erfindung auf dem Gebiete Gutenbergscher Kunst geradezu überraschende sind, umso mehr, als der Setzer zur Handhabung des Apparates keiner eingehenderen Vorbildung bedarf.

\* **Eine Süßwasser-Quelle auf dem Meeresgrunde** findet sich bei der Insel Bahrein im persischen Meerbusen. Die Insel ist ohne Quellen und wochenlang fällt oft kein Tropfen Regen, so daß die Einwohner, ein paar Hundert an der Zahl, verschmachten müßten, wenn nicht in geringer Entfernung eine Süßwasserquelle dem Meeresboden entspringe. Die Wasserschöpfer fahren hinaus und tauchen mit einem leeren, durch einen Stein beschwerten Saß aus Ziegenellen hinunter. Ueber die Öffnung der Quelle wird der Saß gefüllt, ist in wenigen Secunden gefüllt und wird nun ins Boot geschafft. Dies wird so lange wiederholt, bis der mitgebrachte Bottich gefüllt ist.

\* **Humoristisches. Selbstberuhigung. A.:** „Warum suchen Sie denn nicht Ihre Schwiegermutter, die ins Wasser gefallen ist, zu retten?“ **B.:** „Ach, du lieber Himmel, der kann ich doch nie was recht machen.“ — **Nette Gegend. Bauer:** „Gelt Herr, mir hänt ebe e guata Luft dohobe. 's ischt aber an noh' keiner bein' es glatorbe. Herr: „So, wo schterbet no ihr Lent?“ **Bauer:** „Bis jezet alle im Zucht-haus!“ — **Eine gute Antwort. Eine Frau** beklagte sich beim Sultan Soliman II., daß ihr, während sie Nachts geschlafen habe, die Jantischaren ihr ganzes Eigenthum gerandt hätten. Soliman sagte zu ihr: „Weib, Du mußt aber sehr fest geschlafen haben, wenn Du nicht einmal gehört hast, daß man Dein Haus plündert.“ **Ja, Herr,** erwiderte die Frau, „ich schlief sehr fest, im Vertrauen darauf, daß der Beherrscher aller Gläubigen die Sicherheit seiner Unterthanen wache.“ Dem Sultan gefiel diese Antwort und er erlegte der Frau reichlich alles Gestohtene. — **Boshafte Frage. Affessor:** „Sie wollen verstehen?“ **Alte Jungfer:** „Ja, Herr Affessor, in meinem Hause wird Alles von Grund aus neu gemacht und verschönt.“ **Affessor:** „Was! Und da bleiben Sie nicht zu Hause?“ — **Der Arme. „Wo ist denn Ihr Bruder, Fräulein Müller?“** **Der ging vor drei Jahren nach Amerika und ist, wie er uns gestern schreibt, seit einem Jahr verschollen.“**

## Geldmarkt.

**RI. Frankfurter Börsen-Wochenbericht.** In letzterer Zeit hatte die Contremine leichtes Spiel, außer dem Einfluß der Verfügungen wegen zunehmender Geldvertheuerung die Course nach ihrem Belieben zu gestalten, jede Anstrengung der Aufwärtsparie war daher zwecklos, und als die bekannte Berliner Speculationsgruppe gegen Mitte der Woche ihre Angriffe, vielleicht nur um sich selbst einen Rückzug zu sichern, auf Montanpapier, Bank- und Eisenbahn-Actien verklärte, wäre es fast zur Panik gekommen, wenn nicht die schon so oft sich bewährte Aufnahmefähigkeit unseres Platzes der rückläufigen Bewegung einen Damm entgegengestellt hätte. Der Ultimo rückt inzwischen näher, das Anwachsen der Contremine beweist eine Säuberung der überladenen Haufe-Positionen und diese Wendung war nach Lage der Märkte unbedingt nothwendig, um nach der Liquidation, welche voraussichtlich bei Prolongationsgeld von nicht über 5 1/2 pCt. glatten Verlauf verspricht, Auskäufen auf eine haltbare Reprie zu bieten und auch der gelähmten Emissionsfähigkeit wieder unter die Arme zu greifen. Der Status aller europäischen Staatsbanken zeigt ein stetiges Anwachsen, die Bank von England und die Bank von Frankreich weisen bei geringerer Finanzsprudnahme ihrer Vorräthe die Stärkung aus. Auch in der Politik wird die bevorstehende Zusammenkunft Crispis mit Caprivi die noch vor kurzem bezüglich des Weiterbestehens des Dreibundes durch französische Prestimmen irritirten Gemüther vollauf beruhigen. Die Einzelheiten der Woche ergeben: Auf Herabsetzung der Eisenpreise bühnen Gesellensberger Bergwerks-Actien ca. 7 pCt., Laura 4 pCt., Concordia 3 pCt., Alpine 2 pCt., Riebed 1 1/2 pCt. ein. Banken in Mitleidenschaft ebenfalls stark rückgängig. Es verloren: Dester. Credit 3 fl., Länberbank 2 fl., Wiener Bank 1 fl., Disconto-Commandit 2 1/2 pCt., Darmstädter und Deutsche Handels-Gesellschaft je 1 pCt. Deutsche Effecten- und Wechselbank zogen 0 80 pCt. an. Am Bahnenmarke wurde ein Artikel der „N. Fr. B.“ monach der Frachten-Zonentarif Verkehrensabteilungen im Transport zwischen Böhmen und Triest herbeiführen werde, deprimirend, dies zunächst auf Lombarden, welche nahezu 6 fl. geworfen wurden. Außerdem sanken Localbahnen 3 1/2 fl., Böhm. Westbahn 6 fl., Staatsbahn 4 fl., Nordwest 2 1/2 fl., Köflacher 2 fl., Galizier 1 1/2 fl., Lemberger und Elbthal je 1 fl. Schweizer Bahnen ruhig und ebenfalls gedrückt. Deutsche Bahnen ziemlich fest, besonders Lübecker und Marienburger. Renten gut gefaßt. Nur 4 1/2 und 3 1/2 Portugiesen auf Londoner Impuls anscheinlich gemoren. 3 pCt. Deutsche Reichsanleihe, sowie 3 pCt. Preuß. Consols haben den Emissionsverlust 87 pCt. wieder eingeholt. Dester. Prioritäten behauptet. Bon Amerit. N. N. 4 pCt. Atlantic 1 40 pCt., 6 pCt. Zaq. Valley ca. 3 pCt., 6 pCt. Nashville 0 30

pSt. erholt. Türkische Loose, Madrider, Ungarische billiger. Zu-  
dustrieboerse matt, es kühnen ein: Allg. Electricität 5 pSt., Zellstoff  
(Dresden) und Nöbrentesfel je 0,50 pSt., Bad. Anleihe 3 pSt., Veloce und  
Blond je 2,50 pSt., Bad. Zucker 1,80 pSt. Brauereien sehr fest.  
Keller stiegen 2 pSt., Bindung 1,50 pSt., Parfümerie 1,20 pSt., Kasser  
1 pSt., Heminger und Birges nachgebend. — Privat-Disconto  
5 1/2 bis 5 3/4 pSt.

Frankfurter Course vom 25. October.

Table with columns: Geld-Sorten, Brief, Geld, Wechsel, Ds., Kurze Sicht. Lists various financial instruments and their values.

m- Coursbericht der Frankfurter Börse vom 25. Oct.  
Nachmittags 2 Uhr 45 Min. Credit-Actien 269, Disconto-Commandit-  
Antheile 218, Staatsbahn-Actien 215, Galizier 175 1/2, Lombarden  
127 1/4, Aegypter 96 1/4, Italiener 93, Ungarn 89 1/2, Gotthardbahn-Actien  
158 1/4, Schweizer Nordost 145 1/4, Schweizer Union 125 1/2, Dresdner Bank  
154 1/2, Laurahütte-Actien 137 1/4, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 168 1/2,  
Berlin-Dortmunder Union 81 1/2, Russische Noten 247 1/2. — Die heutige  
Börse eröffnete in unentschiedener Haltung. Course stark schwankend. Auf  
festes Pari konnten die Course gegen Schluss etwas anziehen. Bergwerks-  
Actien auf Wochenabschluß-Deckungen ebenfalls erholt.

Nachtrag.

Der „Krieger- und Militär-Verein“ hält zur Feier des  
90. Geburtstages Sr. Excellenz des General-Feldmarshalls Grafen von  
Moltke und des XI. Stiftungsfestes des Vereins heute Abend 8 Uhr  
in dem Saale des Turnvereins (Helmstr. 33) eine Abendunterhaltung  
ab, welche voraussichtlich sehr stark besucht werden dürfte.

Letzte Drahtnachrichten.

Nach Schluß der Redaction eingegangen.)  
\* Berlin, 25. Oct. Anlässlich des Geburtstages Moltkes fanden  
heute in sämtlichen Schulen der Stadt und Vororte Feste statt. Auch  
in den militärischen Bildungs-Instituten, in der Haupt-Stadetten-Anstalt  
zu Groß-Lichterfelde wurde der Tag festlich begangen. Auf dem Königs-  
platz und vor dem Generalsstabsgebäude sah man Vormittags starke An-  
sammlungen des Publikums.  
\* Schleswig, 25. Oct. Anlässlich des Geburtstages Moltkes ver-  
anstaltete die Wittorfsche Mädchenschule eine Gedächtnisfeier am Grabe der  
Mutter Moltkes. Divisionspfarrer Büttel hielt eine Ansprache  
über Mutterliebe. Die Kinder sangen zwei Choräle und schmückten das  
Grab mit Blumen.  
\* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen  
in Adelaide D. „Orient“ von London; in New-York D. „Majestic“  
und „Wisconsin“ von Liverpool; in Capstadt D. „Dane“ von Hamburg.

Räthsel-Gcke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Rebus.



Die heutige Nummer enthält 56 Seiten und 2 Sonder-Beilagen (1 nur für Stadt-Abonnenten).

Rösselsprung.

Table for the Rösselsprung puzzle with columns: die, stolz, noch, dir, man- hem, wie, wisch', sei, und, Thrän' wird's, ergeh'n, End' bis, Klage, Auge, Aus, laß, das, Tage, an, der, deinem, die.

Räthsel.

Der Herr befehlt's dem trägen Knecht  
Noch kopflos ist's, bedenk' es recht!  
Sechs Köpfe kannst Du ihm verleiht,  
Stets wird sein Sinn ein and'rer sein.  
Bald dient's zum Binden,  
Bald zum Begründen,  
Bald zu Sälagen,  
Bald zum Segen,  
Bald ist's in jedem Ganzen ent-  
halten,  
Bald kannst Du damit Stämme  
spalten.

Silben-Räthsel.

Die Erste ist oft toll, oft heiter,  
Bisweilen aber ist sie schlecht.  
Die Zweite wärmt und dienet recht.  
Als Stoff zu vielen Dingen recht.  
Das Ganze blühet plötzlich schnell.  
Es jündet, brennt und leuchtet hell.

Auflösungen der Räthsel in No. 245:

Rebus.

Totayer Auslese.

Ergänzungs-Räthsel.

Veräume keine Pflicht und über-  
nimme nicht eine neue, bis Du allen  
alten genug gethan! Sonst verwickelst  
Du Dich in Dornen, die Du nicht  
mehr lösest.

Umstellungsaufgabe.  
Masse, Diner, Bier, Angel, Rote,  
Tafel. — Mozart.

Arithmogryph.

Alpenreise. — Erna, Elsa, Anna,  
Ella, Mieschen, Leise, See, Rajen, Ma,  
Seele, alles, Preise, Eis, Seil, sie, Käse,  
Kafe, Nume, Rib, nah, Seinen, Kar.

Die Lösungen sämtlicher Räthsel sandten ein: Jof. Bös, hier,  
Lisa, hier, Conrad Glade, hier, Else von K., hier, J. Müller,  
Dieblich, Franz J., Mainz, Dr. Grosser von der Schmitt, hier.  
Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt  
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einfanden.

Reclamen

Wer zu Hämorrhoidal-leiden neigt oder daran laborirt,  
sorge sich stets durch Anwendung der in den Apotheken à M. 1.— erhal-  
lichen acht Aepfel Richard Brandt's Schweizerpillen für eine  
geregelt Verdauung. Die auf jeder Schachtel auch quantitativ angegebenen  
Behandlungs-Methoden sind: Silge, Mojschusgarbe, Aloe, Abjynth, Bitterklee,  
Gentian. (Man.-No. 3500) 11

Das wirksamste und unschädlichste Schlafmittel ist Dr. Rad-  
lauer's Somnal (patentirt i. d. m. Ländern) aus der Kronen-  
Apothek in Berlin, empfohlen von Professor Dr. Senator, Professor  
Dr. Eulenburg u. c. Erhältlich in den meisten Apotheken. (à 719/9 B.) 11

Men's Stofftragen, Manschetten und Vorhemdchen, aus  
starkem pergamentähnlichen Papier gefertigt und mit leinenähnlichem Web-  
stoff überzogen, sehen ganz wie Leinenwäsche aus.

Men's Stofftragen übertreffen die Leinentragen dadurch, daß sie  
niemals fragen oder reiben, wie es schlecht gebügelte Leinentragen stets thun.

Men's Stoffwäsche steht in Bezug auf Schnitt und bequemem  
Passen trotz außerordentlicher Billigkeit unerreicht da. Sie kostet kaum  
mehr als der Waschlohn leinener Wäsche und besticht doch sowohl alle  
Differenzen mit der Wäscherin, als auch den Verger der Hausfrau über  
die beim Waschen oder Blätten verdorbene Leinenwäsche.

Men's Stofftragen sind ganz besonders praktisch f. Knaben jeden Alters.  
Auf Reisen ist Men's Stoffwäsche die bequemste, weil bei ihr das  
Mitführen der benutzten Wäsche fortfällt.

Men's Stoffwäsche wird fast in jeder Stadt von durch Absatz  
sehr reichlichen Geschäften verkauft, welche auch von Zeit zu Zeit durch Annoncen  
in dieser Zeitung namhaft gemacht werden. Sollten dem Leser diese  
Verkaufsstellen unbekannt sein, so wolle er sich an das Versand-Geschäft  
Men & Edlich in Leipzig-Plagwitz wenden, welches auf Verlangen  
auch das Preisverzeichnis über Men's Stoffwäsche unberechnet und  
portofrei versendet. 189

Schon ein flüchtiger Einblick in die mit einer Menge zierlicher Ab-  
bildungen ausgestatteten Special-Cataloge über Uhren, Schmuckfachen  
u. s. w. des Versand-Geschäfts Men & Edlich, Leipzig-Plagwitz, wird  
von der umfassenden Auswahl der geführten, ausnahmslos geschmackvollen  
Gegenstände überzeugen. Und diese prächtigen Sachen bewahren sich trotz aller  
Billigkeit vorzüglich, wie das von Laaren der weltberühmten Firma ja auch  
nicht anders erwartet werden kann. Wer wirklich solide Schmuckfachen irgend  
welcher Art, Taschen- und Wanduhren, Regulatoren, Musikwerke zu kaufen  
beabsichtigt, der möge die Special-Cataloge über Uhren und Schmuckgegen-  
stände verlangen. Dieselben erhält man unberechnet und portofrei. 189

Photographie!

Atelier Rumbler-Wirbelauer,  
Athenstraße 21, vis-à-vis den Bahnhöfen,  
empfiehlt sich dem geehrten Publikum. Ausstellung an und in dem Hause  
und Wilhelmallee 3, neben dem „Horel Victoria“. 16188